

erschient täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisgasse 33.  
Angehörigen der Redaction  
Sonntags 10—12 Uhr.  
Wochentags 4—6 Uhr.

Bei der Abgabe einzelner Blätter  
kann man sich bei der Redaction nicht  
melden.  
Wochentags der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Blätter zu Wochentagen bis  
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 1/2 Uhr.  
zu den Adressen für Zus. Anträge:  
Cris. Krumm, Unterwiesingstr. 22,  
Hans. Böhmig, Katharinenstr. 18, p.  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16.000.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Th.,  
halbjährlich 8 Th.,  
jährlich 16 Th. (incl. Postgebühren)  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postförderung 25 Pf.,  
mit Postförderung 45 Pf.  
Inserate 1 Gsch. Petitzeile 20 Pf.  
Größere Schriften laut unvers.  
Preisverzeichnis — Labelschriften  
nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsstrich  
die Spalten 40 Pf.  
Inserate sind stets an h. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pranunciana da  
oder durch Postnachsch.

№ 169.

Mittwoch den 18. Juni 1879.

73. Jahrgang.

### Bekanntmachung,

die Einführung nachstehender Bestimmungen betreffend.

Nach der gegen Ausgang des Jahres 1877 vorgekommenen Erkrankung einer Anzahl hiesiger Einwohner durch Trichinen, die sich nachweisbar, wenn auch in geringer Menge, in einer von auswärts bezogenen, hier zum Verkauf gelangten Art sehr wenig gekürzter Gerolaturwurst befunden hatten, haben wir von Neuem unter Zuziehung von Experten und anderen Sachverständigen die Möglichkeit und Zweckmäßigkeit von Schutzmaßnahmen gegen die bezügliche Ansteckungsgefahr in Ermüdung gezogen und namentlich im Einverständnis des Herrn Stadtbezirksarztes und nach Gehör des im Mittelst einseitig eingesetzten Ausschusses für öffentliche Gesundheitspflege, sowie der Herren Stadtverordneten nachstehende Bestimmungen getroffen, welche in nicht obligatorischer Weise eine Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen durch Mikroskopier, die hierzu auf Wunsch nach § 36 der Reichsgewerbeordnung berechtigt und vorher einer geeigneten Prüfung unterzogen werden, ermöglichen und insoweit, als hiervon Gebrauch gemacht wird, zugleich dem Publikum vor der durch die Finnenkrankheit der Schweine drohenden Gefahr Schutz gewähren sollen.

Wir bringen diese Bestimmungen mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss, daß durch die Verpflichtung der Fleischbeschauer in keiner Weise eine Garantie dafür, daß die von ihnen untersuchten und trichinenfrei befundenen Schweine auch wirklich trichinenfrei sind, übernommen werden kann und daß allein eine geeignete kulinarische Behandlung alles Schweinefleisches durch gehöriges Kochen, Braten, Einmalen oder Räuchern Sicherheit vor Trichinenkrankheit bietet.

Solche, welche auf Grund nachstehender Bestimmungen die Verpflichtung zum Gewerbebetrieb als Fleischbeschauer nachsuchen wollen, haben ein diesbezügliches schriftliches Gesuch unter Beifügung eines von der Polizeibehörde ihres Wohnortes ausgestellten Nachweises über ihre Unbescholtenheit bei und einzurichten und sich sodann unserer Entscheidung hierauf, bez. vorher der Einladung des Herrn Stadtbezirksarztes zu der mit ihnen anzustellenden Prüfung zu gewärtigen.

Auch bei Denjenigen, welche schon bisher ein solches oder ähnliches Gesuch bei uns gestellt haben, bedarf es unter den theilweise veränderten Voraussetzungen der Erneuerung desselben unter Beifügung des Unbescholtenheitsnachweises.

Zu Abiegung der erforderlichen Prüfung wird in der Regel die vorherige Absolvierung eines kurzen praktischen Cursums im Mikroskopieren bei einem darin geübten Arzte oder Thierarzte nicht zu umgehen sein; zur theoretischen Belehrung der Fleischbeschauer ist aber empfehlenswerth:

Riemer's Trichinen-Katechismus, Genthin 1870,  
Riemann's Verfahren für die praktisch-mikroskopische Untersuchung des Schweinefleisches,  
Breslau 1875,

Birchow, Die Lehre von den Trichinen, Berlin 1866 (dritte Auflage),  
Claus, Ueber die Trichinen, Vortrag, Wien 1877,

eventuell auch das Studium der weiter eingehenden Abhandlungen von:

Geilach, Die Trichinen, Hannover 1866,  
Pagenstecher, Die Trichinen, Leipzig, erste Auflage 1865, zweite (fast unveränderte) Auflage 1866,  
Leuckart, Untersuchungen über Trichina spiralis, zweite Auflage Leipzig und Heidelberg 1866,  
oder: Menschliche Parasiten, Bd. II, S. 609—609, Leipzig 1878.

Zur sicheren Erreichung der bei der neuen Einrichtung im Auge gehaltenen Zwecke finden wir uns endlich zu dem für Alle, die es angeht, hierdurch zur Nachachtung bekannt gemachten Verbote veranlaßt, daß

Niemand, der ein Schwein zum Verkauf des Fleisches schlachtet und dasselbe durch einen verpflichteten Fleischbeschauer auf Trichinen untersuchen läßt, das geschlachtete Schwein eher zerlegen oder verkaufen darf, als bis sich die Befreiung über das Nichtauffinden von Trichinen in seinen Händen befindet, und zwar bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 M.

Leipzig, den 8. Juni 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kreischmer.

### Bestimmungen

über die mikroskopische Fleischschau in der Stadt Leipzig.

§ 1. Personen, welche die mikroskopische Fleischschau gewerbmäßig betreiben wollen, können hierzu auf ihr Ansuchen nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen obrigkeitlich verpflichtet werden, wobei die sub A angehängte Gibechnotat anzuwenden ist.

§ 2. Dieselben haben nachzuweisen:

a. daß sie unbescholten sind,

b. daß sie ein Mikroskop besitzen, welches scharfe und klare Bilder liefert, und eine schwächere wie stärkere Vergrößerung (von 18 bis 20facher Linearvergrößerung bis zu 80 bis 100facher) zuläßt,

c. daß sie im Gebrauche des Mikroskops und der Herstellung mikroskopischer Präparate die erforderliche Geschicklichkeit und Übung besitzen, auch die bei Untersuchung des gesunden sowohl, wie auch des trichinigen Fleisches in Sicht kommenden mikroskopischen Bilder gehörig zu deuten verstehen,

d. daß sie mit der Natur und der Entdeckung der Trichinen (und Finnen) bekannt sind.

§ 3. Zum Zwecke des Nachweises unter c und d des § 2 werden die betreffenden Personen einer Prüfung durch den Herrn Stadtbezirksarzt oder einen anderen vom Rathe zu bestimmenden Sachverständigen unterstellt, nach deren Befehle dieselben vom Rathe der Stadt Leipzig eidlich verpflichtet werden.

Die erhaltene Verpflichtung wird im Amtsbillete bekannt gemacht.

§ 4. Der verpflichtete Fleischbeschauer hat die auf Trichinen zu untersuchenden Fleischstücke, falls es sich um ganze Thiere handelt, von dem Zerstückeln des Bauchs, den Darmmuskeln, den Halsmuskeln, insbesondere den Kehlkopfmuskeln und den Kopf- und Halsmuskeln persönlich zu entnehmen, oder durch eine zuverlässige Person entnehmen zu lassen und von jedem dieser Theile mindestens vier Präparate genau zu durchmustern.

Bei der Untersuchung eines Schinkens ist besonders das Fleisch in der Nähe der Sehnenansätze zu berücksichtigen. Die Zahl der Präparate wird in Fällen, wo nicht ein ganzes Thier der Untersuchung unterliegt, auf 10 bis 12 festgesetzt.

Murkswaren und gebadetes Fleisch sind als Untersuchungsgegenstand ungeeignet. Die betreffenden Fleischstücke sind bis zum Schluß der Untersuchung für jedes Schwein (resp. jeden Schinken) isolirt zu verwahren und mit einer Nummer zu versehen, die auf das zugehörige Thier hinweist.

Das Resultat der Untersuchung ist, wenn Trichinen nicht gefunden worden sind, dem Besitzer des Schweines resp. Schinkens in Form einer mit der Unterschrift des verpflichteten Fleischbeschauers zu versehenen Bescheinigung nach dem Schema sub B des Anhangs unverzüglich mitzutheilen.

Dabei hat der verpflichtete Fleischbeschauer darauf zu sehen, daß die Zerlegung und bez. der Verkauf des Schweines durch Denjenigen, welcher ein solches zum Verkauf des Fleisches schlachtet, nicht eher erfolgt, als bis von ihm die Bescheinigung über das Nichtauffinden von Trichinen gegeben worden ist, und, falls er findet, daß der Schlachtende das Schwein doch vorher zerlegt oder verkauft hat, beim Rathe hierüber Anzeige zu machen.

§ 5. Vom dem als trichinenhaltig befundenen Fleische sind die Beweisstücke der Rathswache und durch diese dem Stadtbezirksarzte zur Verfügung zu stellen.

§ 6. Sobald die Anwesenheit von Trichinen bei einem Schweine oder Schinken constatirt ist, hat der Fleischbeschauer dieses dem Eigentümer oder Besitzer sofort bekannt zu machen, auch schleunigst bei der Rathswache Anzeige zu erstatten.

Bei der mittelst Bekanntmachung vom 1. Februar 1866 Demjenigen, welcher nachweislich in einem hier aufgeschlachteten, aber nicht zum Verkauf oder Verbrauch gelangten Schweine Trichinen auffindet, zu gewärtigen Belohnung von 30 bis 60 M. hat es sein Bemühen.

### Politische Uebersicht.

Leipzig, 17. Juni.

Nachdem der Reichstag in seiner Montag-Sitzung zunächst den Freundschaftsvertrag mit den Samoainseln definitiv genehmigt hatte, freilich nicht, ohne daß zuvor der Abg. Pring Radziwill abermals den Culturkampf in den Kreis der Debatte gezogen hatte, wurde die zweite Beratung des Zolltariffes fortgesetzt, die seit dem Wiederzusammentritte des Reichstages zwar Tag für Tag auf der Tagesordnung gestanden hatte, aber nie in Angriff genommen werden konnte, weil die voranstehenden Nummern der Tagesordnung regelmäßig die ganze Zeit der Sitzung für sich in Anspruch nahmen. Für die in Aussicht genommene Belastung von Holzbohlen und Gerberlöse mit 0.50 M. pro 100 Kilogr. sprach zunächst der Bun-

descommissar Wnigl. preuß. Oberforstmeister Danneberg, während Abg. Deffelschläger bestritt, daß der vorgeschlagene Zoll irgend welchen Nutzen für die Eichen- und Buchenholzwirtschaft haben werde. Abg. v. Kardorff verteidigte den vorgeschlagenen Zoll und nahm u. A. Bezug auf eine große Zahl ihm zugewandener Beschriften namentlich aus Süddeutschland, die befanden, daß die Besitzer von Eichen- und Buchenholzwaldungen Angesichts der schlechten Lage des Marktes daran denken, ihre Waldungen anzugeben und den Getreidebau auf dem Terrain einzuführen. Der Zoll auf Gerberlöse müsse demnach bei dem in Frage kommenden Landescultur-Interesse angenommen werden, zumal der Schutz für ausländische Leder den einheimischen Fabrikanten ein genügendes Äquivalent biete. Abg. Franzen wollte die Votumsfrage über die Grenze zwischen Verbestäl und Wiltgen von der Zoll-

belastung befreien, doch lehnte das Haus einen dahin gehenden Antrag ab; die Position des Tarifs wurde in namentlicher Abstimmung mit 140 gegen 86 Stimmen angenommen. Für diese Unterposition stimmten dieselben Abgeordneten, die ihr Votum früher für die Einführung eines Holzzolles abgegeben hatten; dementsprechend setzte sich die Minorität aus den Gegnern der Holzölle zusammen. Die Debatte wandte sich dann der Unterposition 13 d. (grobe Holzbohlen) zu. Aus Berlin, 16. Juni, wird uns geschrieben: Personen, die zur hiesigen russischen Botschaft in Beziehung stehen, wollen wissen, daß die Anwesenheit des Großfürsten Michael Veranlassung gegeben habe, mit dem Fürsten Bismarck über die in Rußland einzuführenden politischen Reformen einen Austausch von Meinungen zu pflegen. Der russische Prinz habe nicht verhehlt, daß in Ruß-

land eine mächtige Partei den Absichten des Czaren entgegen sei, welcher im Augenblicke dem von mannichfachen Leidenschaften aufgeregten Volke Zugeständnisse nicht machen wolle, weil dieselben von einer im Dunkel wühlenden Partei für ihre anarchischen Zwecke mißbraucht werden würden. Der Großfürst habe übrigens bei dieser Gelegenheit die Ueberzeugung gewonnen, daß man am hiesigen Hofe auf das Verbleiben des Fürsten Gortschakoff im Amte (der bekanntlich ein energischer Gegner der constitutionellen Regierungsform in Rußland ist) keinen besonderen Werth legt. Dem Einfluß des Fürsten Bismarck sei es zuzuschreiben, daß die Erhebung des Grafen Schadow auf den russischen Kanzlerposten am hiesigen Hofe gern gesehen wird. Indessen nimmt man in der hiesigen russischen Colonie an, daß Fürst Gortschakoff seinen

Sollte der verpflichtete Fleischbeschauer bei der Untersuchung eines Schweines wahrnehmen, daß dasselbe mit Finnen befallen ist, so hat er davon ebenfalls sowohl dem Schlachtenden, als auch der Rathswache unverzüglich Anzeige zu machen.

§ 7. Der verpflichtete Fleischbeschauer hat über seine Thätigkeit nach dem Muster sub C des Anhangs eine Liste zu führen, in welcher Tag des Schlachtens, Bezeichnung des geschlachteten Schweines nach Geschlecht, Race und Bezugsquelle, Namen und Wohnung des Auftraggebers, Namen des Abholers, Tag und Stunde der mikroskopischen Untersuchung, sowie Ergebnis derselben zu bemerken sind.

Diese Liste ist dem Rathe auf Verlangen jederzeit vorzulegen.

§ 8. Für die Untersuchung der zu einem Schweine gehörigen Fleischtheile und für die Ausstellung der Bescheinigung sub A darf nicht mehr als 1 M. beansprucht werden.

§ 9. Ein Fleischbeschauer verpflichtet wird, hat derselbe sich einer Conventionalstrafe bis zu 150 M. nach dem Ermessen des Rathes wegen jeder Zuwiderhandlung gegen die vorstehenden Bestimmungen in §§ 4—8 zu unterwerfen.

§ 10. Unter Einhaltung des in § 64 der Reichsgewerbeordnung vorgeschriebenen Verfahrens kann die in der obrigkeitlichen Verpflichtung eines Fleischbeschauers liegende Autorisation zurückgenommen werden, wenn aus Handlungen oder Unterlassungen des Verpflichteten der Mangel derjenigen Eigenschaften, welche bei der Zulassung zur Verpflichtung Obigem nach vorausgesetzt werden mußten, klar erhellet.

§ 11. Für die Prüfung und Verpflichtung, sowie die damit zusammenhängenden Arbeiten hat der nachstehende die tarmäßigen Gebühren zu entrichten, auch die Insertionskosten für die Bekanntmachung, sowie die anteiligen Kosten für das schematisirte Papier zu erstatten.

Leipzig, am 3. Juni 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kreischmer.

### Gibechnotat,

nach welcher die Fleischbeschauer zu verpflichten sind:

Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, daß ich unter genauer Beobachtung der Bestimmungen über die mikroskopische Fleischschau in der Stadt Leipzig das von mir erhaltene Gewerbe als Fleischbeschauer nach bestem Wissen und Gewissen betreiben, meine hierbei zu machenden Wahrnehmungen treu und vollständig angeben und meine Gutachten, meiner Kenntniss und meiner Erfahrung gemäß, nach sorgfältiger Prüfung gewissenhaft abgeben werde; so wahr mir Gott helfe.

Das das am . . . . . geschlachtete, dem . . . . . von mir heute in der Zeit von . . . . . Uhr bis . . . . . Uhr vorschriftsmäßig auf Trichinen untersucht worden ist und daß ich hierbei in demselben Trichinen nicht vorgefunden habe, becheinige ich.

Leipzig, am . . . . . 18 . . . . .

Der verpflichtete Fleischbeschauer.

Kausdate Nr.	Datum.	Bezeichnung des Schweines nach Geschlecht Race		Angabe des Ortes, woher das Schwein bezogen ist.	Namen des Auftraggebers.	Wohnung desselben.	Namen des Abholers.	Tag und Stunde der mikroskopischen Untersuchung.	Ergebnis der Untersuchung.	Besondere Bemerkungen.
		Geschlecht	Race							

### Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebenen und die Herstellung des Gerichtsweges betreffenden Steinmetz-, Steinseher- und Erdarbeiten sind vergeben und werden hiermit die unberückfichtigt gebliebenen Herren Submittenten ihrer Offerten entlassen.

Leipzig, am 14. Juni 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wangemann.

### Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, die Drochsenstation, welche sich jetzter in der Schletterstraße nach der Reipser Straße zu befindet, in denjenigen Theil der Albertstraße, welcher zwischen der Reipser Straße und dem Hofplatz gelegen ist, und zwar auf die linke Straßenseite zu verlegen. Zu allseitiger Nachricht wird Dies hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 16. Juni 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Richter.

### Holzauktion.

Sonnabend, den 21. Juni d. J. sollen Vormittags 10 Uhr die an dem Wege nach dem neuen Schützenhause und an der Einbenaauer Chaussee befindlichen 55 Raummeter pappelne Scheite und 3 pappelne Ringe gegen Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 16. Juni 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wangemann.

Wegen Reinigung der Geschäftslocalitäten der unterzeichneten Behörde bleiben dieselben geschlossen.  
Donnerstag, den 19. jetzigen Monats  
Leipzig, den 17. Juni 1879.

Rönlgl. Bezirks-Etats-Commissar des.

### Submissionsschreiben.

Die Maler- und Raler-Arbeiten in den Neubauten des Zoologischen und Landwirtschaftlichen Instituts der Universität an der Thal- und Stephankirche sollen an den Mindestfordernden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Bedingungen und Ausführungsbestimmungen liegen im Universitäts-Rentamt zur Einsicht aus, auch können dieselbe Anschlagformulare in Empfang genommen werden.

Die Herren Bewerber, welche sich hieran betheiligen wollen, werden ersucht, ihre Preisofferten unter-schrieben und versiegelt unter der Aufschrift: „Maler- und Raler-Arbeiten für das Zoologische und Landwirtschaftliche Institut“

Leipzig, am 17. Juni 1879.

Universitäts-Rentamt.  
Graß.

bis zum 25. Juni d. J. Nachmittags 6 Uhr

ander einzureichen.



wichtigen Posten nicht sobald aufgeben wird und daß er die guten Beziehungen zwischen den Kabineten von Berlin und Petersburg aufrecht zu erhalten bemüht ist.

Die jüngsten Unfälle, von denen die deutsche Kriegsmarine betroffen worden, haben, wie die R. A. Z. meldet, die Anregung zu einer Revision und Veränderung der für die Führung der Geschwader bisher gültigen Vorschriften gegeben.

Der „Allgemeinen Zeitung“ schreibt man von Honolulu, 1. Mai: Am 19. April kam das deutsche Kriegsschiff „Prinz Adalbert“, Capitän MacLean, von Kapulka hier an.

Die ausläubischen Fachmänner, die von der ungarischen Regierung zur Überprüfung der Theilregulationen eingeladen und von den betreffenden ausländischen Regierungen zu dieser Aufgabe bestimmt wurden, werden in Pest am 1. Juli eintreffen.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

einem Brustleiden erkrankt und den Sultan abgelehnt sein, in dem deutsch-egyptischen Differenzfall zu Gunsten des Khebidje zu vermitteln.

Die Hoffnungen, welche die Bewohner der Insel Cypren auf die neue Herrschaft der Engländer gesetzt haben, sind ziemlich im Schwinden begriffen.

Der „Allgemeinen Zeitung“ schreibt man von Honolulu, 1. Mai: Am 19. April kam das deutsche Kriegsschiff „Prinz Adalbert“, Capitän MacLean, von Kapulka hier an.

Die ausläubischen Fachmänner, die von der ungarischen Regierung zur Überprüfung der Theilregulationen eingeladen und von den betreffenden ausländischen Regierungen zu dieser Aufgabe bestimmt wurden, werden in Pest am 1. Juli eintreffen.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Soldene und wollene Schlafdecken Otto Junghans, Fainstraße 25.

Neuheiten in Kragen und Raschem in grosser Auswahl, bei Originalkosten von 10 Meter ganz besonders preiswerth.

Stoppdecken empfiehlt billigt Pauline Gruner, Reichstr. 52.

Ungar. Wein-Handlung, 25. Scharnhorststr. 25.

Stammmitgliedsch. österreichischer Zubereitung incl. 1 Bfl. Wein oder Rotwein 1 A 55 A. Idealisch verändertes Menu.

Caves de France, Reichstr. 5.

Weinhandlung zur Einführung Gemisch unterfrucht, reiner, ungekühlter französischer Weine.

Tageskalender.

- Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. A. Telegraphenamt 1. Reine Fleischergasse 2. A. Postamt 1 (Kugelschloß).

Neues Theater.

(164. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, (gelb.) Zum 6. Male: Die Kinder des Capitain Grant.

Profess. Aufführung mit Ballet in 12 Bildern von Jules Verne und K. D'Annunzio.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

1. Begeleitwache Sr. Steins, 46 (Mit. Joh. Joh.) Königsplatz Nr. 11.

3. In der Wohnung des Branddirectors Meißner (Wohnmüllstraße Nr. 15).

Paris. Eduard Tovar Leipzig. Nagros. Petersstr. 22. Detail.

Verkauf u. Einkauf von Antiquitäten, Münzen etc. bei Zschosche & Köder, 56 Königstr. 24.

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmuckgegenständen, Manas, Alterthümern bei F. F. Jost, Grimma'scher Stegweg 4, nahe der Post.

Die Kinder des Capitain Grant. Profess. Aufführung mit Ballet in 12 Bildern von Jules Verne und K. D'Annunzio.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.

Die Decorationen im 3. Bild: Der Kaiser, 8. Bild: Ein freier Platz in Balparaiso, 11. Bild: Das Polarmeer, sowie sämtliche andere neue Decorationen von Ernst Freter, Decorationsmaler des Leipziger Stadt-Theaters.



Miles Theater. Sonntag, 19. Juni. Gastdarstellung des Herrn August Juntermann, vom kgl. Hoftheater in Stuttgart.

Carola Theater. Leipzig, Sophienstraße, südlicher Stadttheil, unweit der Kuchentisch.

Rittwoch, den 18. Juni 1879: Leipzig'iger Monats-Gastspiel-Oper, unter Direction von Julius Hofmann. Die Hochzeit des Figaro.

Preise der Plätze. Profenium-Loge 1. Rang, die ersten 3 Reihen 6 A, die hinteren 3 A.

Donnerstag, den 19. Juni 1879. 10. Vorstellung im Abonnement: Tra Diebstahl oder Das Gasthaus zu Terracina.

Die Direction der Pferdebahngesellschaft wird täglich 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellungen im Carola-Theater mehrere Theaterwagen vom Ausgangspunkt abgeben lassen.

Vaudeville-Theater. Plagiat - Selbstmörder. Mittwoch, 18. Juni: Neu einstudirt: Steffen Fanger aus Glogau.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4.15, B. Nach Magdeburg via Bernburg 4.15.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Leipzig-Gilenburger Bahn: Richtung: Hallwitzer, Eilenburg, Rochlitz, Dresden, Götzbus, Guben, Sorau, 8.28.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 2.45, B. Von Magdeburg via Bernburg 8.45.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf 4.45, B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz 5.35.

Nach erhaltener Anzeige wurde das vom Gemeindevorstand Schmorlau den 1. Jan. 1878 ausgeh. auf Verzug Auguste Fischer aus Seibersdorf lautende Pfandbuch verloren und bitten wir, dasselbe im Kuffindungsfall hier abzugeben.

Kgl. Handelsgericht Leipzig. Am 15. Juni eingetragen: das die hiesige Firma Richard Günther auf Marie Anna verm. Günther geb. Schmidt hier übergegangen ist.

Die Firmen Deutsches Allgemeines Handels- und Kunstgewerbeinstitut über Credit- und Geschäftsverhältnisse, Jacob Bieler und Handelsbureau vom Jahre 1877, Bieler & Co. in Leipzig sind gelöst worden.

Im Auctionslocale des hiesigen königlichen Bezirksgerichts sollen den 17. Juli 1879, Nachmittags 3 Uhr, 1 Baum, 1 großer Weilerpfegel mit Console, 1 Sopha und 1 zweithüriger Kleider-Schrank versteigert werden.

Am 18. Juli 1879, Vormittags 9 Uhr ebendaselbst 1 eiserner Ofenschrank, 1 Silberschrank mit Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 ovaler Tisch und 2 Spiegel.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig. Versteigerung. Am 27. Juni 1879 von Vorm. 9 Uhr ab die zur Concursmasse des Kaufmanns Louis Wittmann hier gehörigen Baarenvorräte nebst Geschäftsinventar als: Niederwälder, complete Einlege, grüne und blaue Paletots, blaue Jaquetts von Ratin, Turnnadeln (Hose und Weste), Knabenanzüge, schwarze Berde, baummollene Jungweiber und dergleichen Waaren; ferner: ein Regal mit 4 Büchern, drei Kleiderständer mit 12 eisernen Stäben, eine Weidenschere, eine Copirpresse, eine Nähmaschine mit einem Gabe Messinggehäuse, ein Rannonennoten mit Rohze und dergleichen mehr im feinsten Geschäftslocale, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Auction von Strohhütten. Um damit gänzl. zu räumen werden die selben zu Auctionspreisen, die Hälfte billiger wie in jedem anderen Geschäft verkauft.

Flügel-Auction. Heute Rittwoch, 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird im Restaurant von Wafelberg, Schloßstraße Nr. 18b, ein Flügel von Irmler in Mahag. Holz gegen sofortige Baarzahlung von mir versteigert.

Öffentliche Auction amerikanischer Rauchwaren in London am 30. Juni, 1., 2., 3., 4., 7. und 8. Juli 1879.

Table listing auction items and quantities: Ca. 1,100 Stück See-Otter-Felle, 180,000 Stück Skunk-Felle, 225,000 Stück Schuppen-Felle, etc.

Obige Waaren liegen vom 20. Juni an zur Ansicht in den Lager-Räumen von C. M. Lampson & Co., 64 Queen Str., Cheapside, London.

Extrabahn Grimma, Golditz, Rochlitz auf 1 Tag. Abfahrt Sonntag 22. Juni 6 Uhr früh Dresden Bahnhof, Rückfahrt 8 1/2 Uhr Abends.

Extrabahn nach Thale. Sonntag 22. Juni a. c. II. Gl. A 5.70, III. Gl. A 5.80. Abfahrt von Leipzig 5.15, von Schleusitz 5.30.

Weltausstellung Sydney (Australien). Billige Reisegelegenheit per Dampfschiff von Bremerhaven nach London jeden Sonntag und Mittwoch.

O. A. Voigt in Leipzig. Braßl Nr. 51 (Blauer Harnisch).

K. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn. Nachdem das k. k. österreichische Ministerium das Abkommen mit der Curatelbehörde, wegen Regulierung der rücksichtigen Prioritätenpensen genehmigt hat, wird obgenannte Bahn schon in der aller nächsten Zeit mit der Einlösung sammtlicher bis 1. November e. falligen Coupons durch Ausgabe von R. 1,611,900. —, Prioritäten-Aktien La. A. und B. vorgehen.

Dresdner Bank. Zur Beforgung der neuen Zinsbogen zu den Sächs. 4 1/2 St.-Sch.-Sch. empfiehlt sich F. W. Steinmüller.

Norddeutscher u. Hannover-Rheinischer Eisenbahn-Verband. Für den direkten Kohlenverkehr von Bergisch-Märkischen, Köln-Brindener, Rheinischen, Westfälischen und Dortmund-Gronau-Geschener Kohlenstationen nach Stationen der Hannover'schen Staatsbahn, Hannover-Altenbekener, Magdeburg-Halberstädter, Halberstädter-Magdeburger, Braunschweigischen, Berlin-Potsdam-Magdeburger, Berlin-Anhaltischen und Berlin-Brandenburger Bahnen treten mit dem 1. August d. J. anderweitige Tarifbestimmungen unter der Bezeichnung:

"Hannover-Rheinischer Verband" bezüglich des Verkehrs nach Stationen der Hannover-Altenbekener und Hannover'schen Staatsbahn, "Norddeutscher Verband" bezüglich des Verkehrs nach den übrigen Stationen incl. Graubof, Oldesheim und Ringelheim.

Durch diese neuen Ausnahmestellen werden mit dem genannten Tage die für die Beförderung von Steinkohlen z. bescheidenden Tarife:

- a) des Norddeutschen Verbandes vom 10. November 1876, b) des Braunschweigischen Verbandes vom 15. August 1875, c) des Berlin-Römler Verbandes vom 20. März 1877, d) des Berlin-Altenbekener-Köln-Rheinischer Verbandes vom 1. November 1876, e) des Leipzig-Römler Verbandes vom 20. Februar 1877, f) des Hannover-Rheinischen Verbandes vom 6. August 1875, g) des Sächsisch-Westfälischen Verbandes vom 25. September 1876, h) des Rheinisch-Westfälisch-Doll-Grüfeler Verkehrs vom 10. Februar 1876, i) des Bergisch-Darmstädter Verkehrs vom 25. Januar 1877, k) des Verkehrs von Bergisch-Märkischen und Rheinischen Stationen nach Bechtheim vom 1. September 1876, l) des Verkehrs von Bergisch-Märkischen nach Magdeburg-Leipziger bzw. Halle-Casseler Stationen vom 1. Juli 1876 und sämtliche zu denselben erschienenen Nachträge, soweit diese Tarife nicht Nachträge, Bestimmungen und Frechträge für den Steinkohlenverkehr zwischen den in den gedachten neuen Ausnahmestellen aufgeführten Stationen enthalten, aufgehoben.

Der Tarif ist vom 1. August er. an auf den Verbandstationen käuflich zu haben. Inzwischen wird auf etwaige Anfragen die unterzeichnete Direction über die Höhe einzelner Tarifsätze Auskunft ertheilen.

Königliche Eisenbahn-Direction zu Hannover Ramens der Verbandes-Verwaltungen.

Die Hallische Zeitung im G. Schwetschke'schen Verlage (Hallischer Courier). Ladet beim Quartalswechsel zum Abonnement ein. Dieselbe erscheint täglich zweimal (am Morgen und Abend) mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Goeben erzieht: Die Lehre vom Zoll und Gaben. Praktisches Lehrbuch der einfachen und doppelten Buchhaltung. Bearbeitet von H. Vogel. Preis 4 Mark.

Kaufm. Schönschreiben sowie Gabelberger'sche Stenographie lehrt nach bewährter Methode gründlich. Ednard Lang, Schreiblehrer, Markt 16 (Cafe national), III.

Bad Ilmenau a. Thüring. Wald. Korb's neue Badeanstalt, eröffnet am 15. Juni, empfiehlt seine kalten und warmen, Sulfidwasser- und Soolbäder den geübten Besuchern resp. Kurkranken.



# Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten Publicum Leipzigs und der Umgegend die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter meiner Firma

## Julius Herrmann Krieger,

Petersstrasse No. 35, 1. Etage,

### ein Möbelmagazin

eröffnet habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, alle mich mit ihrem Vertrauen Beehrenden nicht nur nach jeder Geschmacksrichtung hin zu befriedigen, sondern sichere ich denselben, nebst billigsten Preisen, prompteste und reellste Bedienung zu.

Mein Geschäft Ihrer gütigen Beachtung bestens empfohlen haltend, bleibe ich mit aller Hochachtung  
**Julius Herrmann Krieger.**

# Grosse Auction.

Im Schloß Gnadstein bei Kohren, Station Froburg, soll die elegante Schloßeinrichtung bestehend in geschliffenem Eichenholz, feinstem Rußbaum- und Mahagoni-Meubles, Betten, Bilder, Wagen etc.

**Montag, den 23. d. M.**

öffentlich versteigert werden und zwar:

**Montag, den 23. Juni von Vormittag 9 Uhr an** gewöhnliche Wirthschaftsgegenstände etc.

**Dienstag, den 24. Juni:** Bilder, Glas, Porzellan, feine Uhren etc.

**Mittwoch event. Donnerstag, den 24. und 25. d. M.:** geschliffene Eichenholz-, Rußbaum-, Mahagoni-, Polster-Meubles, Betten, Wäsche, Wagen, darunter ein ganz neues Coupé, etc.

**Donnerstag und Freitag** vor der Auction stehen diese Gegenstände zur Ansicht und freihändigem Verkauf **ganzer Garnituren** bereit.

## Auction hocheleganter Ameublements.

Heute Mittwoch, den 18. Juni, Vormittags von 10 Uhr an Besichtigung der Ameublements und werden dabei Kaufaufträge angenommen. Es gelangen Donnerstag, den 19. Juni, Vormittags 10-1 Uhr zur Versteigerung:

- a. 1 vergoldete Salon-Mobiliar-Garnitur in carmoisin Seidendamast, vergoldete Tische mit Perlmutter-Anlage etc.
- b. 2 eichene, reich antique (Renaissance) geschnitzte Salon- und Speisesaal-Einrichtungen nebst Candelabern und Bronze-Leuchtern.
- c. 2 vollständige echt Nussbaum-Salon-Einrichtungen, 2 Garnituren mit Polsterstühlen in grün und carmoisin Pistachberzügen etc.
- d. 1 Ebenholz-Imitation-Salon-Mobiliar-Garnitur in grünem Seidendamast.
- e. Schreib-, Kleider- und Wäsche-Secretäre, echt Nussbaum-Bettgestelle mit Matratzen, Norddeutsche und Rohreinstühle, Toilette-Commoden, Pfeiler- und Sophaspiegel, Waschtische mit Marmor etc., ferner gute Oelgemälde, grosse Salon-Teppiche, 1 Porzellan-Speise-Service, 1 Pariser Pendule, Regulator

im Tunnel des Hôtel de Pologne, Hainstrasse.

Danziger, Auctionator und Taxator.

**Königl. Sächs. Hoflieferant.**

Hoflieferant Ihrer Königl. Hohheit der Frau Prinzessin Maria Herzogin von Sachsen



**Corset-Fabrik**  
N<sup>o</sup> 66-67.  
**Auerbach's Hof.**  
Treppel A V  
**W. Häni.**

Corsets in jedem Genre, sowie  
prakt. Geradhalter, Stütz-Corsets  
für Damen und Herren.  
**Panzer-Corsets**  
von den stärksten an,  
Seidene Corsets bis zum allerfeinsten.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Um bis Ende dieses Monats wegen Geschäftsauflösung den Bestand meines Lagers total zu räumen, verkaufe ich

sämmtliche Artikel **zu bedeutend herabgesetzten Preisen:**  
**Gardinen, gest. Streifen u. Einsätze, Garnituren, Kragen u. Manschetten f. Herren u. Damen**  
Hemd-Einsätze, Cravatten, Tülldecken, Unterröcke, Spitzen, Rüschen und Krausen, Bandzacken,  
**Mulls, Batiste, Shirtings, Négligéstoffe, Schürzen, Schleier u. Schleiertülle,**  
Trimmings, Wagen- und Bettdecken, Filzhandschuhe, Mullschleifen etc., etc.  
Wolse geklöppelte Spitzen, schwarzen wollenen Tüll zum halben Preis.

**Philipp Lesser, Grimm. Strasse 4, 1 Treppe.**

**Gruben-Räumung am Tage.**  
Comptoir:  
**Bayerische Straße 110.**

Kannahmebelle bei  
Derrn Kaufmann Otto Reichert,  
Reumarkt in der Nähe.

Kannahmebelle bei  
Derrn Kaufmann Assmann,  
Bohe Straße.

## Dringend

muss jedem Besitzer von Werthpapieren das Abonnement auf das wöchentlich in Augsburg erscheinende

## Allgemeine Börsen- und Verlosungsblatt

angerathen werden. Es enthält nicht nur die Verlosungen fast sämtlicher europäischer Effecten- und Loosegattungen, sondern auch alle wichtigeren finanziellen Nachrichten und ausführliche Coursberichte verschiedener Börsen. Trois des reichen Inhalts beträgt der Abonnementspreis

**Nur eine Mark halbjährlich.**

Sämmtliche Postanstalten nehmen Abonnements entgegen. Probablätter versendet der Herausgeber S. Michelbacher in Augsburg franco und unentgeltlich.

(R. B. 392.)  
en gros. **Weisse und bunte** en détail.

## Stickereien

empfehlenswertlich billiges Fabrikpreisen.

**37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37.**  
Strasse



**Chn. Mansfeld**  
Heudnig, Grenzstraße Nr. 12,  
empfiehlt

## Familien-Nähmaschinen

in den gangbarsten Systemen und vorzüglicher Güte zu entsprechend billigen Preisen und möglichen Zahlungs-erleichterungen.  
Prompte Bedienung und ausdrückliche Garantie wird zugesichert.

Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage: Wiesbadener Thermalwasser etc. betreffend.



### Ausgang

aus dem Protokoll des Rathes über die Pensionsangelegenheit, Abgabe von Wasser an Käufer der Real- und Realschule am 4. Juni 1879.

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Angelegenheit, Abgabe von Wasser an Käufer der Real- und Realschule...

Bei den Mittheilungen des Rathes über die Heilungsanfrage in der Realschule II. Ordnung...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Herren Stadtverordneten erklären, daß sie das Verfahren des Steuerprüfungs bei der Besteuerung...

Man beschließt, den Steuerprüfungs für das laufende Jahr allgemein zu ermächtigen...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

### Vom 7. Juni 1879.

- 1. Der Herren Stadtverordneten haben:
- 2. die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...
- 3. die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...
- 4. die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...
- 5. die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...
- 6. die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...
- 7. die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...
- 8. die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...
- 9. die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...
- 10. die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...
- 11. die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...
- 12. die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Zu 1. geht man die Sache an die Rebaudendeputation... Zu 2. ist Eröffnung zu machen und sind die Verträge abzuschließen...

\*) Eingegangen bei der Red. am 13. Juni 1879.

zu 4. beschließt man, dem Antrag der Herren Stadtverordneten zu entsprechen... zu 5, 7, und 11. ist Verordnung zu erlassen...

Herr Kaufmann Dittmann hat im Sinne seiner vorhergehenden Ratur den Betrag von 900 A für die Bienerische Hindenanlage überreicht...

Man nimmt die Schenkung an, es ist zu danken, den Herren Stadtverordneten Mittheilung zu machen und Bekanntmachung zu erlassen.

Das nach Wegnahme der Wohnhäuser für die Ermittlungsverbleibende Areal der ehemaligen Rathshausgebäude...

In Gemäßheit des Gutachtens der Straßendepartementverwaltung...

Man beschließt, den Steuerprüfungs für das laufende Jahr allgemein zu ermächtigen...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Die Beschlüsse der Herren Stadtverordneten zur Vorlage über Barrelierung des Areals an der Stephanstraße...

Als die Gendarmen angekommen waren, wurde die auf sechs bis sieben Tausend Köpfe zu veranschlagende Volksmenge zum Aufeinandergehen aufgefordert...

Schwurgericht. Siebente Sitzung. Leipzig, 17. Juni. Wie in allen bisherigen Sitzungen...

Der 30 Jahre alte Goldschmied Friedrich Ernst Otto aus Großbarbau war des Meineids beschuldigt...

Dieses Eid leistete Otto trotz ernstlichen Vorhaltes am 8. Januar d. J. unter dem gerichtlichen Freischreiben...

Der Angeklagte verblüht auch in der Verhandlung beim Zeugen und versichert, daß er es nicht begreife...

Die Geschwornen verneinten die Schuldfrage und demgemäß wurde Otto von der Anklage des Meineids freigesprochen.

Uebrigens hätte sich am Schlusse dieser Sitzung-Periode der Schwurgerichts-Präsident den Geschwornen für ihre Mitwirkung bei der Aburtheilung der Strafsache...

Leipzig, 17. Juni. Die hier erscheinende Zeitschrift für Drechsler, Eisenbeigrabere und Holzbildhauer...

Leipzig, 17. Juni. Wie in allen bisherigen Sitzungen, so war auch in der gestrigen Siebenten und letzten der Schwurgerichts...

Leipzig, 17. Juni. Wie in allen bisherigen Sitzungen, so war auch in der gestrigen Siebenten und letzten der Schwurgerichts...

Leipzig, 17. Juni. Wie in allen bisherigen Sitzungen, so war auch in der gestrigen Siebenten und letzten der Schwurgerichts...

Leipzig, 17. Juni. Wie in allen bisherigen Sitzungen, so war auch in der gestrigen Siebenten und letzten der Schwurgerichts...

Leipzig, 17. Juni. Wie in allen bisherigen Sitzungen, so war auch in der gestrigen Siebenten und letzten der Schwurgerichts...

Leipzig, 17. Juni. Wie in allen bisherigen Sitzungen, so war auch in der gestrigen Siebenten und letzten der Schwurgerichts...

Leipzig, 17. Juni. Wie in allen bisherigen Sitzungen, so war auch in der gestrigen Siebenten und letzten der Schwurgerichts...

Leipzig, 17. Juni. Wie in allen bisherigen Sitzungen, so war auch in der gestrigen Siebenten und letzten der Schwurgerichts...

Leipzig, 17. Juni. Wie in allen bisherigen Sitzungen, so war auch in der gestrigen Siebenten und letzten der Schwurgerichts...

Leipzig, 17. Juni. Wie in allen bisherigen Sitzungen, so war auch in der gestrigen Siebenten und letzten der Schwurgerichts...

genigten, aus einem zwar umfangreichen, aber in der Kunst nicht zum Theil hervorragenden Gebiete zu Stande kommen können? Ja, es ist die Kunst in der Industrie wesentlich gefördert worden...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...

Leipzig, 17. Juni. (Russl.) Das Pensionconcert, welches Musikdirector Wallher mit seiner Capelle und unter Mitwirkung des Pällnerbundes...



Wir führen Wissen.



junger Leute im Alter von 18 und 19 Jahren, er zwei ebenso alte Lehrlinge präsent haben, bei Belegenheit der Abhaltung ihres Zingassommerfestes polizeilich aufgehoben worden ist. Die constatirten Gegenstände waren Festtagskuchen, Trinkgelder etc. Schon im vergangenen Jahre wurde einer Verbindung junger Männer in diesem Alter, die wahrlich etwas Nüchternes treiben könnten, ein Ende dadurch gemacht, daß ihnen festgesetzte Verbindungsstunden weggenommen wurden. Es scheint Dies jedoch Nichts gestraft zu haben, und würde eine exemplarische Strafe, zumal diese jungen Leute an demselben Abende, an dem sie polizeilich Befehl erhielten, einen Feiendsandal verübt haben, recht sehr am Place sein. Ueberhaupt sollten auch die Eltern dieser jungen Burschen, denen doch daran gelegen sein muß, ihre Kinder vor frühzeitiger Schlemmerie zu bewahren, die Regel etwas strenger ziehen und denselben mehr Aufsicht zu Theil werden lassen. (Freib. Anz.)

Waldheim, 16. Juni. Vorgestern früh brannte das Ludwig'sche Haus in dem benachbarten Orte Ehrenberg nieder. Als der Brandstiftung verdächtig ist der 71 Jahre alte Besizer, der an Grifflösung leidet, verhaftet worden.

Dresden, 16. Juni. Nach einer Bekanntmachung des Ministeriums des Innern ist dem Thüringischen Reiter- und Pterbejuchverein der Vertrieb von Loosen zu der im November d. J. in Halle a. S. veranstalteten Verloofung von Reit- und Wagenpferden, Equipagen, Fahr-, Reit- und Jagdhundearten etc. innerhalb des Königreichs Sachsen gestattet worden. Die am Tage der goldenen Hochzeit unserer erhabenen Kaiserpaare hier veranstalteten Concerte und Sammlungen zum Besten der „Kaiser-Wilhelm-Stiftung im Dresdner Bürgerhospital“ waren ein Heimerrögniß von ca. 4000 A. ergeben. Es wird beabsichtigt, demnach noch eine Ausstellung mit Verloofung zu arrangiren, deren Erträgniß dem besagten Zwecke gleichfalls zu Gute kommen soll. — Die Dresdner privilegiirte Schweinefängergesellschaft (nicht zu verwechseln mit der viel älteren priv. Boasenfängergesellschaft) hält gegenwärtig ihr alljährlich übliches Festessen auf dem neuen Schützenberge in den Trachenbergen bei Dresden ab. Das Essen eröffnete gestern der königl. Comissar Kammerherr O. Burn, indem er für sämtliche Mitglieder des königl. Jagdcorps in gewohnter Weise die Ehrenschüsse abgab. Voltstellungen sind mit diesem Schützen — im Gegenstze zu der räumlich oder vielmehr unräumlich bekannten „großen Dresdner Bogelweiser“ — nicht verbunden. Der Jahrespreis für den königl. Schützen besteht aus einer im Jahre 1890 vom König Anton gestifteten und mit dessen Bildnis versehenen goldenen Medaille, die mit dem Hals getragen wird. — Am vergangenen Sonnabend fand auf der Gräßl'schen Terrasse hier eine Bereinigung von ehemaligen und jetzigen Corpsstudenten der Universität Leipzig statt. Die Beibehaltung an derselben war eine sehr zahlreiche. Die alten und jungen Herren unternahmen während des Sonntag gemeinschaftliche Ausflüge in Dresden's Umgebung, sowie nach der Sächsischen Schweiz. Derartige Zusammen-

künfte sollen fortan alljährlich hier abgehalten werden. Den ersten Anlaß hierzu gab im vorigen Jahre die Feier der silbernen Hochzeit unserer königl. Hoheit. — Der Dresdner Gastwirthverein hat einstimmig beschlossen, gegen das von hiesigen Stadtrath, als Localpolizeibehörde, erlassene Verbot des Zubringens von Handen in öffentliche Wirthechaften, insbesondere gegen die Brantwortlichmachung der Wirthe bei vorkommenden Auswüchsen, böberen Orts Beschwerde zu führen. Die Beschwerde richtet sich auf die von dem Stadtrath beauftragten Staatsanwalt Reichs-Gisenhuth gegen das Verbot seiner Zeit geltend gemachten rechtlichen Bedenken, insofern auf die nothwendig eintretende Thatsache, daß mindestens die Hälfte der 6000 Hundebesitzer von dem Besuche der städtischen Wirthechaften ausgeschlossen würden, was eine Beinträchtigung des Gewerbebetriebes der Gasse und d. m. m. Mit heute haben die Sitzungen des hiesigen Schwurgerichts begonnen. Der zuerst verhandelte Fall betraf den Müller Karl August Bey aus Jabelitz, angeklagt wegen Raubes, Diebstahls und Körperverletzung. Der Angeklagte ward des Raubes nicht überführt, dahingegen wegen der übrigen Anklagepunkte in 9 Monaten Gefängnis verurtheilt, wovon 3 Monate als durch die Untersuchungshaft verbißt in Abschreibung zu bringen sind. — Als am 15. Juni der Staatsminister von Reich. Wallwitz in Dresden die Großenbainer Straße hinanfah und in der Nähe des Bildes Mannes einen Omnibus passirte, spannte darin plötzlich Jemand einen Sonnenschirm auf. Dadurch erschreckt prallten die Pferde bei Seite und schleuderten den Wagen an einen Baum, wobei die Waage und eine Laterne zerbrachen. Dem Kaiser gelang es, die Pferde in der Gewalt zu behalten, und ging so der Vorfall für den Insassen ohne Schädigung vorüber. Der Wagen wurde in fahrbarem Zustand gebracht, und darauf kehrte der Minister nach der Stadt zurück.

Vermischtes.

Mittheilung. Ein ungewöhnliches Leben durchwoate am Sonntage die Stam. Schloß, Thürme und Häuser drangen im Flammen und rauchend von einer Seite zur andern schickten die Straßen. Die im Feuer gebärtete und vielfach bewährte Feuerweh, eine Institution des vorerordneten Herrsch. Joseph, beginn, ihr 25-jähriges Jubiläum, und 25 zu gleichem Zwecke bestehende Vereine hatten Deputationen, Mannschaften und Musikkorps geschickt, das Fest zu verschönern. Die gegen 600 Mann betragenden Gädte waren schon Tags vorher erschienen und einquartirt worden: auch Belgien, Oesterreich, Garmisch, Garmisch, Meersee und andere Städte waren vertreten. In der Turnhalle fand eine Geräthe-Ausstellung statt. Sonntags früh jagten die Feuerwehre in am frühen Morgen hinaus auf den Friedhof an das Grab der Männer, die beim Schloßbrande 1868 im Dienste der Pflicht ihr Leben einbüßten. Dionosus Dietrich hielt eine tiefgreifende Rede über das auf dem Gedenkstein der Opfer eingetragene Wort: „Seid getreu bis in den Tod.“ Vermittags nach 10 Uhr bewegte sich der aus mehr als 1000 Mann bestehende Festzug

mit Fähnen, Insignien, Musikcorps, Sprigen und Geräthen durch die Stadt nach dem Kaiserhofe. Die seit 26 Jahren der Feuerwehr angehängten Jubilare waren bekränzt und die verschiedenen Trachten der vertretenen Institute belebten das Bild des festlichen Zuges von Männern, die sich geweiht hatten, Eifer für Alle und Alle für Eines einzusetzen für die Sicherheit und das Wohl ihrer Mitmenschen. Auf dem Kaiserhofe wurde ein Gebäude als Feuer-objekt angenommen und ein Gesammtübung der Altenburger Feuerwehr durchgeführt, welches ein alljähriges Ereigniß der Schulung, Exerzise und Leistungsfähigkeit derselben ablegte. Concert und Tanz vor und auf dem Schützenhaus sowie im Hofe zum goldenen Pfluge versammelten Nachmittags und Abends Tausende von städtischen Bürgern. Am Sonntag früh fand eine Prüfung der ausgebildeten Geräthe, um 9 Uhr Detailübungen der Altenburger Feuerwehr und um 11 Uhr ein Concert mit Frühstück der Ausübung der besten Feuerwehgeräthe der Ausübung, wozu sich das Festzelt im Brechtischen Hofe nicht Ball anließ. Das vom schönen Wetter begünstigte Fest verlief ohne Störung. Die Theilnahme war eine herrliche und allgemeine. Der Buchdruckereibesitzer Blicher hatte eine beachtenswerthe Festschrift verfaßt und herausgegeben und das Obercommando der Feuerwehr konnte voller Befriedigung mit ihren Mannschaften auf das glückseligste Fest zubringen. Seine Hoheit der regierende Herzog Adolph dem Feste seine hohe Theilnahme und ehrte die Exerzise durch seine Gegenwart. Die Altenburger Feuerwehr unter dem Obercommandant Stadtbauweiser Ebeling besaß gegenwärtig aus 417 Mann mit 10 Sprigen, wozu noch die Schloßmannschaft mit 8 Sprigen zu rechnen ist. Die vortheilhafte Vorleistung der Stadt bildet mit ihren zahlreichen Vordrängen eine treffliche Unterstützung der Mannschaft.

Von großartigen Billetfälschungen, die auf der Berlin-Dresdner Eisenbahn verfaßt worden sind, ist dem bereits am Sonnabend zu der Verhaftung des Urhebers derselben, eines Agenten — früheren Buchdruckers — F., gefaßt, wird das folgende berichtet. Zu dem erst seit einiger Zeit diätarisch beschäftigten Cassirer F. in Berlin kam vor wenigen Wochen der oben bezeichnete F. und suchte in auffälliger Weise seine Bekanntheit zu machen und lud schließlich Herrn J. nach seiner in der Röckenstraße 114 belegenen Wohnung zu einem Abendbrod ein. Bei dieser Gelegenheit holte F. plötzlich eine größere Quantität käuflicher nachgeahmter Tagesbilletts der Berlin-Dresdener Bahn zum Vorschein und forderte Herrn J. auf, dieselben an der Cassie zu verkaufen, und dann mit ihm und noch einem dritten Beamten, der sie über die laufenden Billetzahlen unterrichten müsse, den Gewinn zu theilen; zur weiteren genaueren Vespziehung wurde eine Conferenz auf Sonnabend Vormittag 10 Uhr anberaumt. Herr J., ein äußerst rechtschaffener redlich denkender Mann, ging zum Schein auf diese Anerbietungen ein, erstattete aber sofort Bericht an seine vorgesetzte Behörde, die ihrerseits die Polizeibehörde da-

von in Kenntnis setzte. Auf Benachbarung der letzteren ging Herr J. nachdem sämtliche Zugänge des Hauses von Polizeibeamten besetzt waren, zu jener Conferenz, während der Redirektorlewant in Begleitung mehrerer Beamten kurze Zeit darauf eintrat. F., der sich anfangs auf ein Bestreiten der Thatsachen legen wollte, wurde verhaftet, während bei einer sofort erfolgenden Hausdurchsuchung größere Quantitäten fertiger gefälschter Billets, Dantpapier und Pappe sowie Pressen zum Anfertigen derselben confiscirt wurden. Man erwartet bei dem äußerst frechen Auftreten des F., daß er diese Art des Schwinbels mit einem vor einiger Zeit entlassenen Cassirer schon Monate lang getrieben.

Ein auf dem Gebiete der Forstwirtschaft sehr hervorragender Mann, der Oberforstmeister Bernhardt, welcher zuletzt die Stellung eines Directors der Forstakademie zu Rünben bekleidete und im preussischen Abgeordnetenhause einen Wahlkreis vertrat, ist am 15. Juni gestorben.

Zwei hübsche Gastwirthin. Aus Genj wird gemeldet: Bor Kurzem fand man den ermordeten Körper eines Reisenden, Namens Müller, in einer Schlucht in der Nachbarschaft. Nach längerer Zeit fiel Verdacht auf die Brüder Steiner, Reichsbauern des Hotels zu den „Drei Schweigern“. Sie wurden zur Haft gebracht und gefoltert, da sie Müller, welcher bei ihnen eingeleckt war, in seinem Bette ermordet und dann den Leichnam in die Schlucht geworfen. Einer der Brüder hat außerdem gefunden, daß er vor einigen Jahren seine eigene Frau ermordet habe.

(Eingefandt.)

In einer der letzten Nummern des Tageblattes befindet sich ein „Eingefandt“ über die städtische Schwimmanstalt bez über die mangelhaften Doucher in derselben. Es ist mir vergnügt gewesen, eine bewährte Anstalt mit guter brauchbarer Douchen zu ermitteln und zwar am Ende des schönen Spazierweges durch Rosenthal nach Gohlitz, zwischen der Röhle und der Rorrigburg. Dies für viele Leipziger vielleicht noch ziemlich unbekanntes Schwim- und Badeanstalt verdient nach meinem Dafürhalten alle Beachtung, denn man findet daselbst Alles, was zu einer Badeanstalt gehört, in bestem brauchbaren und reinlichsten Zustande. Auch die Bedienung ist eine sehr freundliche und immer demüth, jedem Besucher die besten Wünsche schnell zu befriedigen. Der Aufenthalt vor der gedachten Badeanstalt ist ein sehr angenehmer, denn man sitzt da nur im Grünen und hat eine schöne Rasenfläche vor den Augen. M. K.

Transatlantische Fracht-Beförderung

via Leipzig-Hamburg. Sammelliste für Waggonladungen. Nach: New-York. D. „Columbia“ den 26. Juni a. c. (Montag, den 23. Juni.) D. „Svevia“ den 3. Juli a. c. (Montag, den 30. Juni.) Nach: Westindien, Central-Amerika, Mexico, dem Stillen Ocean, China, Japan, Australien. D. „Toulon“ den 21. Juni a. c. (Mittwoch, den 18. Juni.) Nach: Bahia, Rio de Janeiro, Santos etc. D. „Argentina“ den 4. Juli a. c. (Montag, den 30. Juni.) Nach: Montevideo und Buenos Aires D. „Rio“ den 1. Juli a. c. (Mittwoch den 28. Juni.) Ebenso sets Gelegenheit per Segelschiff. Die eingeklinkerten Daten bezeichnen den Schlusstermin (Nachmittags 3 Uhr) der Frachtaufnahme für obige Dampfer in Leipzig. Nähere Auskunft ertheilt: E. Kohlmann, Generalagent, Leipzig, Neukirchhof 14, und die Herren Gerber & Hoy, Moritz Werfeld und Uhlmann & Co., Leipzig.

Stettin-Kopenhagen.

A. I. Postdampfer „Atlantica“, Cap. Biemeke von Stettin jeden Mittwoch und Sonnabend 1 1/2 Uhr Nachm., von Kopenhagen jeden Montag und Donnerstag 2 Uhr Nachm. Dauer der Ueberfahrt 14 bis 16 Stunden. Rud. Christ. Gröbel in Stettin.

Maldenthal- u. Rochlitzer Berg

Führer mit Photographie und Karte 90 A bei G. A. Schmidt, Universitätsstr. 19.

Allon, welche an Beschwerden der Nieren-Organen, durch über längere Jahre, kann bei übertrugend: Die Beschaffenheit Lungenerkrankheiten mit Recht als ein besonderer Rathgeber empfohlen werden. Die in diesem Buche enthaltenen Anweisungen sind leicht zu befolgen und haben sehr vielen Kranken die ersehnte Heilung schon so nachweislich, wie ihre Befreiung aus dem Krankenzustand, so dass sie sich nicht nur als ein höchst werthvolles, sondern auch als ein sehr leicht zu beschaffendes, kostengünstiges, und in jeder Hinsicht empfehlenswertes, Hausmittel zur Bekämpfung dieser Krankheiten, erweist und selbst bei fortgeschrittenen Fällen, Erfolg und Heilung.

Monogramme-Briefpapier in allen Buchstaben vorräthig. Visitenkarten 100 1 A an. Rob. Koppisch, Reichsstrasse 10.

Dresden, Hotel de Rome

M. Bucher. Einrichtung komfortabel, Preise billig. Bedienung aufmerksam. — Auf Wunsch Pension. Nordseebad Büsum, Holstein, eröffnet am 20. Juni, Post- u. Telegraphenstation, Tagl. Verd. mit der Bahn, Gelde, 1 Std. entf. Großer Seestrand für rheumat. Leiden, Bunden u. andere Schäden. Gesunde Lage, schöner Strand, billige Preise. Nähere Auskunft ertheilt für die Direction Büsum 1879, „Stadt Osnaburg“. C. R. Clausen.

Klinik für Hals-, Brust- u. Brustkranken: Rathb. Str. 46. Mittwoch 1-2 u. f. Unentgeltl. Dr. Klamm. Nur Anfertigung künstlicher Gebisse, Kinn, Gaum-, Kiefer-, u. Nasenoperationen, u. s. w. nach bewährter Methode empfiehlt sich unter Aufsicherung vollständiger Garantie.

M. Grünberg, früher B. Schwarze, Zahnarzt. Smogelstr. 19, 71.

H. P. Hölzel's Zahnleohn. Institut

Reichstr. 4, II., Eing. Schulmachersg. 10. Zahnreinigung

J. Wolf aus Frankfurt a. M., Spezialist in Heilung des Schreitropfes, 1. u. 2. Leipzig, Reichstr. 11 parterre. Sprechstunden 11-12 und 3-5 Uhr. NB. Briefl. Heilung unmöglich. Bis 4. Juli bleibe hier, vom 6. Juli bis Anfang August practicire in Osnaburg b. Frankfurt a. M.

English.

Mr. King's English Classen. Brüderstrasse 12, 1. Diese Course sind in verschiedenen Abtheilungen, sodass Jeder einen passenden Course findet, ob er Anfänger oder schon in der Sprache weit vorgeschritten ist. Sprechstunden 12-1 u. 7-8. Auf eine beschränkte Anzahl einzelner Stunden wird grosse Sorgfalt verwendet. Course 5 Mk. per Monat. Prospective franco.

MARIENBAD

in Böhmen (Bahnhofstation).

Vereinerung der Mineralwässer und Quellenproben, als: der weltbekanntesten Glauberalgässer Kreuz- und Ferdinandsbrunn, der Waldquelle (gegen Rheumatische der Nierenorgane), der Rudolfquelle (gegen Krankheiten der Harnorgane), des Brunnensalzes, der aus demselben bereiteten Pastillen und des Mineralmoore, welcher ein Selengehalt von keinem anderen übertrifft und die Füllung und Vereinerung der Mineralwässer findet nur in Glasbouteillen zu 2/3. Liter hat. Brunnenschriften und Gebrauchsanweisungen sind gratis zu beziehen von der Brunnen-Inspection.

Niederlage in Leipzig bei Herren C. Lössner & Sohn, Löwen-Apothek., Samuel Ritter. Johannes-Apothek. in Leipzig-Neudorf.

Bad Schweizermühle im Bielgrunde

(Post- und Telegraphenstation) bei Königstein in der Sächsischen Schweiz. Wasserheilanstalt. Klimatischer Kurort. Beginn der Saison am 1. Mai. Herrliches Quellwasser, reine gesunde Gebirgs- und Balduft, geschützte Lage, zahlreiche schattige und schöne Promenaden, Bäder aller Art, Turnplatz, Billard, Piano-forte, Bibliothek, Lesezimmer. Herrliche Räder. Som. 1. Mai bis 15. Juni und vom 1. bis 30. September halbe Vogelpreise. Dirigirender Arzt Dr. med. Roltzsch aus Dresden, während der Saison stets anwesend. Badeschriften und Prospective durch die Badinspection, sowie durch Arnold's Buchhandlung und Gerlach's Weinhandlung in Dresden.

„Zum Frieden“

Bereidigungs-Anstalt für Leipzig und Umgebung, empfiehlt eine reichliche Auswahl von eleganten Särgen zu den billigsten Preisen, sowie die prompte Auslieferung aller Arten v. Begräbnissen u. Beihentransporten im Inn- und nach dem Auslande. Bestellung der Leichenfrau, Auslagen für Stuhlgebühren auf dem Standes-Amt Stadt u. werden von meiner Anstalt auf das Pünktlichste ausgeführt. Auch empfehle ich mein elegantes Fuhrwerk zu Hochzeiten, Taufen, Jagd und Spazierfahrten, sowie zu Festen ein Gummi-Coupe und für Gesellschaften Sommer-Omnibusse zu 12-14 Personen. Gustav Schulze, Inhaber der Anstalt. Bindmühlengasse Nr. 7 b.

Gustav Schulze, Inhaber der Anstalt.

Technisches Geschäft u. Patent-Bureau von Otto Saak, Civil-Ingenieur und Patentanwalt, Platz-Deitzsch, Fischer'sche Straße 54. übernimmt unter Aufsicherung gewissenhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen und mäßigen Preisen alle ins Patentfach schlagenden Arbeiten. Beste Referenzen bezüglich erfolgreicher Bernehmung von Patenten. Prospective u. Referenzen gratis.

Junge Kaufleute

welche sich an einem Cursum im Englischen (Abends 8-9 Uhr) theilnehmen wollen, mögen sich melden Nicolaistrasse 31, 1.

Englischer Unterricht.

Ein abg. geb. Lehrer, welcher 9 Jahre in England u. Amerika lehrte, erth. engl. Unterr. 10 St. 8 A. Adr. R. 109 Sp. d. 6.

junger Kaufmann,

von einer künftigen Prüfungskommission geprüft und im Besitze eines vortheilhaften Zeugnisses von derselben, ertheilt Kindern und jüngeren Schülern erbsie englischen Unterricht. Gefällige Offerten an D. P. 074 durch den „Invalidendank“, Leipzig erbeten.

Russischen Unterricht

ertheilt, Uebersetzungen (deutsch, russisch, russisch) befragt ein Russe. Gef. Offerten an P. W. H. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Maschine u. Weidnähen lehrt gründlich u. billig B. Böker, Biesenstraße 7.

Schneidern n. Maß u. Maschinennähen

wird gründl. gelehrt Sidonienstr. 29, III, 1.

Reit-Unterricht

zu jeder Tageszeit, auch Abends mit gründlich ertheilt Reithahn, Lehmann's Garten.

Gedichte, Tafel, Lothe, Briefe etc. Raumböcher 50.

Maschinen-Reparaturen werden zu u. bill. bef. Ausgab.-feld, Heinrichstr. 164. Möbel werden sauber und billig anpolirt und lackirt Bekstrasse Nr. 24. bei H. Richter.

Möbel werden billig pol. und reparirt. Adr. Gainsfr. Nr. 2, im Birkenhofstr. 2. Möbel n. gut u. billig aufpolirt. Adr. erb. Reichstr. 3, Seifens. u. Canalstr. 8, Br. 6.

Lapenierarbeiten R. Fischer, 41. Seifens. u. Reichstr. 75, 4 an gefertigt. Gainsfr. 8, 1, nicht am Markt. von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc., eleg. gef. b. Ernst Schütz, Friseur, Theater-Pas. Eine tüchtige geübte Friseurin mit sch. Anprüchen verlangt nach einige Damen Reichstr. Nr. 15, 3. Eing. Herrenkleider Bleidinger, Burgstr. 9.



# Apollinaris

NATÜRLICH

KOHLensaURES MINERAL-WASSER

Apollinaris-Brunnen, Arthal, Rhein-Pfalz.

Die Apollinaris Company Limited, Zweig-Comptoir Remagen a. Rhein.

Gen.-Stabsarzt K. Univ.-Prof. Dr. von Nussbaum, München: „Aeusserst erquickendes und auch adäquates Getränk, weshalb ich es bestens empfehlen kann“

Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Virchow, Berlin: „Sein angenehmer Geschmack und sein hoher Gehalt an reiner Kohlensäure zeichnen es vor den anderen ähnlichen zum Versandt kommenden Mineralwassern vortheilhaft aus. 24. Dec. 1878.“

Geh. Med.-Rath Prof. Dr. F. W. Beneke, Marburg: „Eines der erfrischendsten Getränke und sein Gebrauch, insbesondere bei Schwäche der Magenverdauung, sehr empfehlenswerth. 23. März 1879.“

Küfflich bei allen Mineralwasser-Händlern, Apothekern etc. und waggonweise zu beziehen von den General-Agenten.

Alle Art. Herren-Garder. w. (schön gezw.)  
Nicolaitr. 27 u. 28. Schneider's Wittw. Heintz  
Boden- u. Kinder-Garderobe wird gut  
und billig gefertigt. Hdr. bittet man ab-  
zugeben. Reudnitz, Heintzstr. 37,  
Gartenstraße von G. Kirchner.  
Seine Damen-Schneiderei wird schnell  
u. praktisch geleitet. Katharinenstr. 3, III. b.  
Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, so-  
wie jede Art Bekleiderei wird schön und  
billig gefertigt. Gruberstraße 18, 2 Tr. links.  
Übernehmen werden sauber und billig  
gefertigt. Maschinen-Wäberei, Biesen-  
straße Nr. 7. B. Zöllner.  
Eine junge Frau, accurat in jeder weib-  
lichen Arbeit, wünscht sich mit einer  
Schneiderin, Wäscherin oder sonst  
einer Dame, welche viel beschäftigt ist, zu  
vereinigen, sei es zur Haushilfe oder dergl.  
Hr. u. L. 114 bis Freitag Exp. d. Bl.  
Bettdecken werden billig u. schön mit  
den neuesten Mustern schnell genäht.  
Große Windmühlenstr. 46, S. III.  
Wie Bettdecken, neu gef. Windmühlenstr. 46.  
Wäsche-Preßerei. Nr. 4. Lange Str. 711r.  
Pilsener w. schön gepreßt. Katharinenstr. 3, III.

**G. Becher's**  
Chemische Wäscherei, Flecken- und  
Garderobe-Reinigungs-Anstalt  
Färber- und Reparatur  
50. Nürnberger Strasse 50.  
Dampf-Bettfeder-Reinigungs-  
Anstalt Fr. Aug. Heine  
Nicolaitr. Nr. 45, I. Etage.  
1 geübte Plätterin empf. sich d. geehrt.  
Gerricht. Su. er. Peterstr. 38, i. Seitengeb.  
1 perf. Plätterin empf. sich geübten Herrsch.  
inu. außer d. Hause. Biesenstr. 10. b. Hausm.  
1 perf. Plätterin f. Bes. d. Peterstr. 49, III. b.  
Familien- und feine Wäsche zum waschen  
und Glanzplätten wird noch angenehmer  
und nur laubert abgeliefert. Ohne Bürsten  
und der Wäsche schädlichen Abspülen Stoffen  
werden selbst Tuisenstücke daraus entfernt  
von Rabe, Windm., Straße an der  
Wapbe Nr. 16. Bäckerische Bedienung.  
Wäsche werden abgeholt und frei in's  
Haus gebracht. Anfragen per Postkarte  
werden sofort beantwortet.  
Eine Frau v. Hande, die gut emp-  
fiehlt, sucht Wäsche zum Waschen und  
Plätten. Zu erfragen Eisenriederei  
Friedrich, Grimma'scher Steinweg.

Eine ordentl. Frau sucht noch Familien-  
und Wagon-Wäsche zum Waschen. Hr.  
Turnerstraße 8, 2 Tr. rechts niederzulegen.  
Wäsche wird zum Waschen u. Plätten an-  
genommen. Reichstraße 24, im Hausband.  
Eine Wäscherin, die sauber wäscht und  
plättet, f. Fam. Gehl. Gruberstr. 6 pt.  
Eine Wäscherin, den geübten Haus-  
frauen zur gefälligen Benutzung, ist auf-  
gehört. Wapbe Nr. 13.  
Hände werden fein gewaschen und ge-  
waschen. Reichstr. 17, beim Hausmann.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialist für Ge-  
krankh., consult. tagl. v. 10-3 Nicolaitr. 6, II.  
Dr. med. Gleichner, Spezialist f. Darm-  
krankh., u. Geschlechtskrankh.,  
wohnhaft Reichstr. 1 p. conf. tagl. v. 9-3 II.

**Damm** (speziell für Syphilis,  
Geschlechtskrankheiten  
(alle Folgen der An-  
nahme) Reudnitzstr. 7, II. 8-8 Uhr.  
Special-Dr. Deutsch, Berlin,  
Arzt, Friederichstr. 8,  
Stial. d. Wiener medicin. Facultät, heilt  
nach eigener, glänzend bewährter Methode:  
Syphilis, Schwäche, Konstitution, Auswurf,  
Schwäche, Haut- und Halsleiden schnell,  
kräftig und ohne Berufshinderung.  
Kasuarthaus Reichstr. 16, 1. Etage.

Wach in allen Krankheiten  
ertheilt H. A. Meitner, Lehrer der  
Naturheilkunde, Sternstr. 16, I.  
**Geschlechtskrankheiten**  
heilt gründl. A. Scherzer, verpf. Mund-  
arzt, Spezialist, Reudnitzstr. 28, 3. Etage.  
K. Stabsarzt a. D.  
**Dr. med. Perle**,  
vom Staats approb. prakt. Arzt,  
Frankfurt a. M., Götthelplatz 2.  
Medicale Heilung von Schwäche-  
krankheiten, Rückenmarks-, Haut- und  
Frauenkrankheiten, Syphilis, alle  
Geschlechtskrankheiten ohne Be-  
rufshinderung  
brieflich.  
Krampf, Lungen-, Reibkopf-, Geschlechts-  
krankh. sowie in allen Krankh. sich Hilfe d. Sympathie  
u. Sauerbr. Nr. 4, S. III., fr. Schloßg. 2.

**Lothar Heym, Civilingenieur,**  
Spezialist für Buchdruckerellen und Dampfheizungen.  
**Bau- und Maschinentechnisches Bureau.**  
Spezialität: Bau von mechan. Aufzügen nach amerik. System.  
Bearbeitung und Ausführung aller Arten gewerblicher Anlagen, Construction neuer  
Maschinen, z. B. Consultationen, Referate und Gutachten, Rath in allen Patentfragen,  
Leipzig, Fürstenstrasse 10, am Flossplatz.

**Central-Bazar für Fuhrwesen**  
Neufirchhof 12  
empfehlen seine großen Verschulmüßelwagen ohne Umladung per Bahn, sowie  
Salouenwagen zum Transport hier und auswärts zur gefälligen Benutzung bei  
promptester und reicher Bedienung. Befellungen der Postkarte werden sofort  
ausgeführt.

**Blitzableiter**  
aus Kupfersell, wissenschaftlich geprüft,  
empfehlen mit Garantie  
**Brüggemann & Lewus**  
Telegraphen-Bau-Anstalt und Bligableiter-Fabrik  
11 Schützenstraße 11  
Zeugnisse liegen zur gefälligen Einsicht.

**!Noch nie dagewesen!**  
**Englische Damen-Leder-Stiefeln**  
mit Gumming, Lackkappe und Absätzen  
A Paar 6 und 7 Mark.  
**Herren-Schaft-Stiefeln und Stiefeletten**  
A Paar nur 9 Mark.  
**Damen-Zeug-Stiefel**  
mit Gumming, Lackkappe und Absätzen  
A Paar nur 5 Mark.  
**Hauspantoffeln für Herren und Damen**  
A Paar nur 1 Mark.  
Kinderschuh von 75 Pfg. an.  
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt bei  
**Friedrich Staerk, Grimma'scher Steinweg Nr. 15,**  
gegenüber der Johanniststraße.

Ich empfang von Lyon ein grosses Commissionslager  
**Schwarzer Spitzen, Tücher,**  
Long-Châles, Kontonden, Fichus, Kragen, Barbon etc., die  
ich im Detail billig verkaufen kann.  
**Fr. Frederking,**  
Salzgässchen No. 8, I. Etage.

**Mey & Edlich, 9 Neumarkt, Leipzig.**  
**Mey's Stoffkragen**  
sind keine Papierkragen, da sie mit wirklichem leinenartig appretirtem Webstoff vollständig überzogen  
sind, kosten aber trotzdem nur circa 4, 5 bis 6 Pfennige per Stück neu, also kaum so viel als das Wasch-  
lohn von leinenen Kragen. Von Mey's Stoffkragen kann jedes Stück des ausgezeichneten Apprets wegen  
fast eine ganze Woche getragen werden. Die Façons sind elegant, jeder Kragen paßt genau bei richtig ver-  
langter Halsweite. Die Kragen sind von leinenen Kragen nicht zu unterscheiden. Wer nur ein Dutzend Mey's  
Stoffkragen versucht hat, trägt andere Kragen nicht zu wieder, weil er aller der Unannehmlichkeiten mit der Wasch-  
frau, sowie der Ausgabe für neue Leinenkragen sofort überhoben ist. Man trägt immer neue, elegante, gut  
passende Kragen, die nie reiben und den Hals belästigen, und erspart jährlich 15 bis 20 Mark pro Person.  
**Mey's Stoffkragen sind Allen zu empfehlen, die auf saubere elegante Kragen Werth legen.**  
**Verkauf von einem Dutzend an.**

 GLORIA A double. Per Dutzend 60 Pfg.	 LINCOLN. Per Dutzend 55 Pfg.	 EARL. Per Dutzend 65 Pfg.	 STAR. Per Dutzend 60 Pfg.	 MARQUIS. Per Dutzend 60 Pfg.
 ALBERT double. Per Dutzend 60 Pfg.	 FRANKLIN double. Per Dutzend 50 Pfg.	 WAGNER. Per Dutzend-Paar 1 Mark 20 Pfennige.	 SCOTT double. Per Dutzend 55 Pfg.	 NATION double. Per Dutzend 55 Pfg.

Grösste Auswahl von Herren-, Damen- und Kinderkragen und Manschetten ausser den hier abgebildeten Façons.  
Schwarzseidene Herren-Cravatten zu billigsten Fabrikpreisen.  
Detail-Geschäft der Fabrik MEY & EDLICH, Plagwitz-Leipzig  
**9 Neumarkt, Leipzig.**

Grossere Parteen und Resten zurückgesetzter  
**Tapeten, Möbelstoffe und Cretonnes**  
empfehlen unter Fabrik-Preisen  
F. A. Schütz,  
Grimma'sche Strasse 5.

**Neuheiten**  
in Kragen, Manschetten, Hemdenansätzen, Cravatten etc. empfiehlt  
**Gustav Köhler,**  
(R. B. 313.) Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

**BROOK'S**  
Handelsmarke **Nur ächt** Handelsmarke  
wenn sich der Name auf jeder  
Etiquette befindet.  
**NÆH-GARN**  
Erhielt das einzige EHREN-DIPLOM  
auf der Weltausstellung WIEN 1873  
und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1878.

(R. B. 302.)  
**Anzüge**  
Bademäntel und Frottirtücher  
in grosser Auswahl  
empfehlen zu billigen Preisen  
Gustav Köhler,  
Klosterg., Ecke Thomaskirchhof.

**Schwimm-**  
**Unfehlbares Mittel**  
gegen Rheumatismus, Zahn- und Glieder-  
wehen, auch bei älteren Leiden Heilung in  
kurzer Zeit. Adh. Grimm, Str. 24, S. II.  
**Melasma,**  
ganz wasserichte Farbe zum Reichen  
der Wäsche empfiehlt als das beste Schö-  
nheitsmittel.  
F. E. Riedel, Markt 11, r.  
(R. B. 333) Südstr. 85, Brandweg.

**Rhubarb. Stalks.**  
Reich geschnittene Rhubarberstengel  
sind immer zu haben. Große Straße 13.  
Zeitungsgebäude part. bei A. Wolkwitz.  
Wichtig für Gicht u. Rheumatismus. Bei  
denke, Reiche u. Arme können sich auf die  
merkwürdige von diesem Leiden, mit nu-  
einigen Groschen Unkosten vertilgen, befreier  
Hr. Heid. erb. sub B. C. 4 Hauptpost Leipzig.

**Jeden Bandwurm**  
entfernt binnen 3-4 Stunden vollstän-  
diger und gefahrlos; ebenso sicher be-  
seitigt auch Bleichsucht, Trunkstau,  
Magentrampf, Epilepsie, Weissenau,  
Bettläger u. Nerven u. zwar brieflich  
Volgt, prft. Arzt zu Croppentzsch (Preussen)

**500 Mark**  
zahlte ich dem  
der b. Gebrauch  
von Kothe's  
Schwefelwasser, a  
Flacon 60 A, jemals wieder Zah-  
schmerzen bekommt oder aus dem  
Munde riecht. Joh. George Kothe,  
Sofistenant, Berlin S., Brinjenstr. 85.  
In Leipzig nur allein echt im Dro-  
guengeschäft von C. Berndt & Co.,  
Grimma'sche Straße 28.

Bouquets, Tafelaufsätze, Schalen,  
Körbchen etc. mit frischen Blüme-  
gefüllt, Kränze—alles in geschmack-  
vollster Ausführung—Palmenzweig-  
Fächerpalmen, sowie grosse Auswahl ver-  
blüht- u. blühenden Pflanzen unter billiger  
Berechnung bei Alwin Zachiesche  
Bahnhofstrasse No. 2.

**Krimstecher**  
Universal-Doppel-Ge-  
speck für Theater- u.  
Reisegebrauch mit jedem  
Leber-Glas u. Umhänge  
17 A.  
**Reise-Fernrohr**  
3-4 Meilen klars Bild zeigend, mit guten  
achromatischen Gläsern empfiehlt  
F. A. Dietze, früher C. Neumann,  
Optisches Institut, Neumarkt 29.







Grosse Auction.

Besten und nächstfolgende Tage soll das Waarenlager der Laube'schen Erbschaft...

Geschäftslocal Reichstraße 13 parterre

meistbietend versteigert werden.

J. F. Pohle, Auctionator.

Möbel aller Art.

Sopha von 10 St. Bettl. mit Matrasen...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

1 Mah. Secret. 2 Büchertische...

Geldschranke

zur heute wegen Rücktransport billig

Reichmannstr. 13, C. A. Hermann Fischer.

Dampfmaschinen.

Eine liegende 20pferd. Dampfmaschine...

eine 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...

ein 20pferd. Handdampfmaschine...



Dienstag den 17. d. d. traf ein großer Transport der besten Reit- und Wagenpferde...

E. Salomon, Leipzig, Pfaffendorfer Hof.

Junge Affenpferde, echte Race, zu verkaufen...

1 Reufandländer, br., 5 R. alt, sehr. Seal, hat zu verk. G. Sanderföge, Wehrstr. 61, IV.

Junger Boyer sind zu verkaufen Uferstraße 19, Hinterhaus 1 Treppe.

Begren Mangel an Platz sind 6 junge kräftige Hühner und 1 Gahn zu verkaufen.

Sopha, Blumenstraße Nr. 44.

1. Jager Canariend. u. Weibchen, ein kern. Falb und Hippo Reichstr. 98, I.

Canariend. u. Sien billig Färberstr. 10, I. r. H. Canariend. Refaur. Gutrigisch Str. 11.

Kaufgesuche.

Ein ordentliches Grundst. zu Fabrikzwecken...

Ein Hausgrundst. nicht überfl. mit 10000 Mark...

Ein Haus mit Gart. f. Wohn. n. d. Prom. o. O. u. Kauf. gel. A. Ziesche, Peterstraße 13, I.

Geleitet wird eine Bäckerei, innere Stadt oder innere Vorstadt...

Ein solches Materialgeschäft wird zu kaufen gesucht...

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

Geleitet 1 sehr. gutes Pianino. Adr. mit Preis unter V. F. 7 an d. Exp. d. Bl.

10,000 Mark

find vom 1. Juli dieses Jahres an hypothekarisch auszuliehen durch

Dr. Kolly, Reichstr. 46, II.

15,000 A sind gegen Hypothek auszuliehen durch

Dr. Cretel, Barfußgässchen 2, II.

12,000 Mark und 6000 Mark sind sofort auf zweite Hypothek auszuliehen durch

Dr. Dr. Taeschner, Gaisstraße 22.

10,000 Mark sind vom 1. Juli dieses Jahres an hypothekarisch auszuliehen durch

Dr. Kolly, Reichstr. 46, II.

15,000 A sind gegen Hypothek auszuliehen durch

Dr. Cretel, Barfußgässchen 2, II.

12,000 Mark und 6000 Mark sind sofort auf zweite Hypothek auszuliehen durch

Dr. Dr. Taeschner, Gaisstraße 22.

10,000 Mark sind vom 1. Juli dieses Jahres an hypothekarisch auszuliehen durch

Dr. Kolly, Reichstr. 46, II.

15,000 A sind gegen Hypothek auszuliehen durch

Dr. Cretel, Barfußgässchen 2, II.

12,000 Mark und 6000 Mark sind sofort auf zweite Hypothek auszuliehen durch

Dr. Dr. Taeschner, Gaisstraße 22.

10,000 Mark sind vom 1. Juli dieses Jahres an hypothekarisch auszuliehen durch

Dr. Kolly, Reichstr. 46, II.

15,000 A sind gegen Hypothek auszuliehen durch

Dr. Cretel, Barfußgässchen 2, II.

12,000 Mark und 6000 Mark sind sofort auf zweite Hypothek auszuliehen durch

Dr. Dr. Taeschner, Gaisstraße 22.

10,000 Mark sind vom 1. Juli dieses Jahres an hypothekarisch auszuliehen durch

Dr. Kolly, Reichstr. 46, II.

15,000 A sind gegen Hypothek auszuliehen durch

Dr. Cretel, Barfußgässchen 2, II.

12,000 Mark und 6000 Mark sind sofort auf zweite Hypothek auszuliehen durch

Dr. Dr. Taeschner, Gaisstraße 22.

10,000 Mark sind vom 1. Juli dieses Jahres an hypothekarisch auszuliehen durch

Dr. Kolly, Reichstr. 46, II.

15,000 A sind gegen Hypothek auszuliehen durch

Dr. Cretel, Barfußgässchen 2, II.

12,000 Mark und 6000 Mark sind sofort auf zweite Hypothek auszuliehen durch

Dr. Dr. Taeschner, Gaisstraße 22.

10,000 Mark sind vom 1. Juli dieses Jahres an hypothekarisch auszuliehen durch

Dr. Kolly, Reichstr. 46, II.

Damenbekanntschaft gesucht.

Ein Kaufmann von Bildung und ruhigem, offenem, einfachen Charakter, mit etwas Vermögen, 42 Jahre alt und von guter Familie...

Ein Buchhändler.

Witte 80, d. sich in nächster Zeit etablieren will, wünscht die Bekanntschaft einer gebild. Dame mit Vermögen zu machen...

Privat-Entbindung

Colba Unger, Gebamme, Wehrstraße 78. Sollten edelwundende Menschen geneigt sein, zwei Kinder im Alter von 1 und 18 Monaten gegen mäßiges Gehalt anzunehmen...

Offene Stellen.

Stellensuchende jeder Branche werden placirt d. d. Commiss. u. Agent-Contor Neumarkt 84, 2. Etage. Buchhalter, Reisende, Commis, Manuscr., Confect., Commis, Colonial., Kurzwaaren, Commis, Leinen und Wäsche...

Warenposten

Warenposten aller Art, Pianinos, Wertpapiere, Lager- u. Feldhaus-Gehne, Cigarren, Gold, Silber, Uhren u. c. Lombard-Compt. Salzgässchen 6, II.

Gas-Rotor

zu kaufen gesucht, Offerten mit Angabe des Preises u. Fabrik-Nr. unter S. 13 an die Expedition dieses Blattes.

Capital-Gesuch.

Auf ein in besten Betriebe befindliches Fabrikgrundst. in der Nähe von Leipzig, welches incl. 10% Ueber- und Wiesen einen Werth von 60,000 A repräsentirt...

Englische Hundefutter

ist das beste Futter für Hunde aller Rassen, um dieselben gesund zu erhalten. General-Depot Oscar Reinhold, Univ.-Platzstraße 10.

Hammel-Verkauf.

400 Stück fetter Weidhämmer haben zu verkaufen Gut Burg-Biedrau bei Biederitz.

Schafwich-Verkauf.

100 Stück Hammel, 40 Stück Schafe verkaufen Rittergut Schepplin b. Gienburg.

Fett-Hammel-Verkauf.

47 Stück fetter Hammel haben zum Verkauf Kaufmann Kollwig in Wunsdorf.

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Stamm-Action

werden zu kaufen gesucht. Discretion zugesichert. Offerten unter R. N. 2 an die Annovenc-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.







**Stellen-Gesuch!**  
 Zwei anst. Mädchen suchen Stelle, als  
 Haushälterin, und zu seinen Diensten für  
 Küche und Haus. Adressen erbetet man  
 Nr. 11, 8 Treppen b. Wogen.  
 Zur alleinigen Führung eines Haushaltes  
 sucht ein anst. Mädch. 1. Juli Stellung.  
 Zu erf. d. b. Herrsch. Thomasthr. 28.  
 Ein junges Mädchen aus acht. Familie  
 sucht Stelle als Stütze der Haushälterin  
 auf einem Rittergute zum Hof. Offerten sind unt.  
 M. L. 29 in der Exped. d. Bl. niederzul.  
 Eine gebil. Wittwe sucht Stellung als  
 Stütze einer älteren Dame oder zur selbst-  
 ständigen Führung eines Haushaltes, auch  
 würde sie die Erziehung d. Kindern leiten  
 können. Adr. unt. A. P. 9 Fialale d. Bl.,  
 Rheinpl. 17, erbeten.  
 Gesucht wird für ein j. geb. Mädchen  
 (17 J.) aus achtbarer Familie, welches  
 neben und blühen kann, baldige Stellung  
 zur Unterstützung der Haushälterin oder für  
 ein Kind. Adr. abzuw. Fialalestr. 9, 1.  
 Bestehe Oberlehrer erhalten gutes  
 Dienstongehalt durch  
 Frau Gräfinen, Universitätsstr. 13, 1.  
 Dienstongehalt empf. Gerberstr. 18, 1.  
 Gutes Dienstongehalt empf. anvertr.  
 Dienstongehalt Frau Gräfinen.  
 Eine Köchin sucht zum 1. Juli Stellung.  
 Zu erf. abzuw. Reumarkt 38, 4 Tr. links.  
 1 in d. f. Köche erf. Köchin, 3 bis 4 als  
 Köchin war, f. anst. St. Lange Str. 9, 11.  
 Ein geb. Mädchen aus anst. Familie,  
 nach 4 Jahre auf einer Stelle war, sucht  
 als Köchin ausd. Stelle Reichstr. 33, 11.  
 Ein Mädchen in reiferen Jahren, aus  
 anst. Familie, das keine u. bürgerliche  
 Küche erlernt hat, sowie gute Zeugnisse  
 besitzt, sucht recht bald Stelle.  
 Weinstraße 6 b. parterre.  
 Ein anst. Mädchen, welches selbst  
 kochen kann, sucht 1. oder 15. Juli Stelle  
 zu 1. Leuten. Adr. unter J. B. 11 18 in  
 die Expedition dieses Blattes erbeten.  
 Eine Köchin in gef. Jahren, welche die  
 Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle  
 sofort oder 1. Juli. Kupferstr. Dreßner  
 Hof, im Hof 2 Tr. bei Frau Kärt.  
 Ein ordentl. bei Mädchen sucht 1. Juli  
 Stelle, wo es bei der Kocherei thätig sein  
 kann. Zu erf. abzuw. Fialalestr. 16, 3. St.  
 Ein j. anst. Mädch., welches eine bürgerl.  
 Küche selbst kocht, sucht 1. Stelle zum 1.  
 od. 15. Juli. Adr. Turnerstr. 9, c. Gout.  
 Ein anständiges, in achtbaren Jahren  
 lebendes Mädchen, im Kochen und allen  
 häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Auf-  
 wartung für den ganzen oder halben Tag  
 Seitenstraße 2, II., am Weinplatz.  
 Ein j. anst. Mädchen sucht Stellung zum  
 1. oder 15. Juli für Küche und häusliche  
 Arbeit, am liebsten zu einp. Leuten. Zu  
 erf. M. Burgstraße 3, Dintzstr. 8 Tr. r.  
 Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle für  
 Küche u. Haus. Adr. Waldstraße 10 pit.  
 Ein arbeit. Mädch., gute Sewan, 24 J.,  
 1. Juli Dienst f. R. u. d. Reumarkt 23, IV.  
 1 anst. Mädchen sucht Dienst 1. Juli  
 für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erf. an  
 Hartmannstr. Nr. 9, Hausstand.  
 Ein j. Mädchen mit gut. Zeugnis. sucht  
 1. Juli Stellung f. Küche u. häusl. Arb. Zu  
 erf. d. Fr. Weitz, Salzstraße 1, i. Schnittplatz.  
 Ein junges anst. Mädchen sucht Dienst  
 für Küche und häusliche Arbeit. Zu erf.  
 Gerberstraße 4, bei Frau Schubert.  
 Ein ordentl. arbeitames Mädchen sucht  
 verhältniß. 1. Juli Dienst für Küche u.  
 Hausarb. Zu erf. Daintzstr. 6, Reumarkt.  
 Empfohlen werden 20 Mädchen für  
 Küche, Haus und Kinder, gut erzogen,  
 durch Frau Kolomanndt, Poststraße 15.  
 1 anst. Mädch. f. j. 1. Juli Stellung f. R. u. d.  
 am liebsten zu einp. Leuten. Bahr. Str. 14, 1.  
 Ein anständiges solides Mädchen sucht  
 Stelle für Küche und Hausarbeit zum 1.  
 oder 15. Juli. Zu erf. an Reim. Wein-  
 mühl. nasse Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.  
 Ein j. anst. Mädch. v. ausd. sucht St.  
 für Küche u. häusl. Arb. Waldstraße 46, IV.  
 Ein j. Mädchen sucht Stelle f. Küche und  
 häusl. Arb. Eisenbahnstr. 21, 1., u. 2-5 Uhr.  
 1 j. Mädch. m. a. Mitteln sucht Stelle f.  
 R. u. Haus Schützenstraße 6, b. Fr. Mühl.  
 Ein anständiges Mädchen sucht Stellung  
 als Stubenmädchen. Zu erf. Blumen-  
 Hof, Nr. 4, 4. Stage, Thüls 1.  
 Ein anständiges solides Mädchen sucht  
 Stellung als Stubenmädchen oder für  
 ein Paar Kinder. Zu erf. an Uferstraße  
 Nr. 19 parterre.  
 Ein junges anständiges Mädchen, in allen  
 häuslichen Arbeiten, sowie in der feinen  
 Küche und Friseurin geübt, sucht Stellung  
 nach Augst oder 1. Oct. Adr. unt. A.  
 G. 1877, an R. Graefe, Daise a/d. erb.  
 Ein j. Mädchen v. ausd., im Blüthen u.  
 Schwedern nicht unerf., sucht Stelle als  
 Stubenmädchen. Off. erf. Reumarkt 15, IV.  
 Ein junges Mädchen, welches 3 J. bei  
 einer Herrsch. war, best. Zeugnis, f. bürgerl.  
 Küche, w. d. u. blüthen kann, sucht 1. Juli  
 Stelle. Näheres Waldstraße 47, part. 5.  
 Ein anst. Mädchen, das in jedem Fach  
 der Küche weiß, sucht sof. oder 1. Juni bei  
 anst. Herrsch. Stelle. Zu erf. an  
 Gerberstr. 18, Dintzstr. III. Bae. Kräger.  
 Ein Mädchen, wo selbst kocht u. Blüthen  
 erlernt hat, sucht bis zum 1. Juli Stelle  
 nach hüber. Zu erf. Gerberstr. 7, 5 Tr. links.  
 Ein gut empfohlenes Mädchen  
 sucht Dienst Reumarkt 37, im Garten.

Ein j. anst. Mädchen, im Nähen bew.,  
 sucht 1. Juli Stelle. Zu erf. bei der  
 Herrsch. Reumarkt 14, II. Wina. Waldstraße.  
 Mehrere ordentliche Dienstmädchen  
 mit guten Zeugnissen empfiehlt  
 C. A. Schlegel, Schlegelstraße 2, 1.  
 Ein l. Mädchen, Tochter eines Beamten,  
 welche noch nicht in Stelle war, sucht Stell.  
 womöglich zu einp. Leuten od. für 1 Kind. Adr.  
 Grimm. Str. (Mauricianum), Puppenplatz.  
 Ein anst. j. Mädchen von ausd.,  
 sucht Stelle sof. od. sp. in d. Büffett u. feinen Auf-  
 schnitt. Adr. Schützenstr. 6-7, III. b. Mühl.  
 Ein anst. j. Mädchen sucht Stelle als  
 Köchinnenmeisterin in best. Bäckh. od. f. feinen Auf-  
 schnitt. Adr. sub V. 121, an Robert Braunes,  
 Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.  
 1 geb. Mädchen, 20er J., f. St. als Köchin  
 zu größerer Kinder d. Frau W. Daintzstraße 12.  
 Ein junges geb. Mädchen, das Lust und  
 Liebe zu Kindern hat, sucht nach auswärts  
 Stellung in seine Familie. Geehrte Herr-  
 schaften wollen sich M. Windmühlengasse 18,  
 2. St. bemühen, um das Nähere zu erf. an.  
 Ein anst. j. Mädchen von auswärts sucht  
 Stellung zu Kinder oder leichte häusliche  
 Arbeit. Zu erf. von früh 10 Uhr bei  
 Frau Renter, Reudnitz, Seitenstraße 4, II.  
 Ein junges anst. Mädchen aus Thür.  
 sucht Dienst für Kinder u. häusl. Arbeit.  
 Zu erf. von Vormittag 9 Uhr bis 2-3  
 Mitteln B. 4 Tr. bei Müller.  
 Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt,  
 sucht Stelle als Kindermädchen. Zu erf.  
 an Gerberstraße 49 im Hofe 1 Tr. links.  
 Ein Mädchen, w. Liebe zu Kind. hat u.  
 in h. Arb. bew., f. St. Windmühlengasse 46, 11.  
 Ein kräft. Mädchen sucht von 9 Uhr an  
 Aufwartung Baustraße 4, Hof part.  
 Ein j. Mädch. sucht Aufwart. Zu erf.  
 Dorothienstraße 2-5, Bad Petersbrunn.  
 1 Frau sucht Aufwartung Wehrstr. 59, 1, r.  
 1 Frau sucht Aufwartung. Poststraße 11.  
 1 Frau sucht Aufwartung. Poststraße 11.

**Miethgesuche.**

Vocal, pass. zu Restaur., mögl. Öfen-  
 habi, gesucht. Adr. R. 1 Exped. d. Bl.  
 Gesucht für unmöbl. Stube zu Comptoir.  
 Adr. mit Preisangabe. unter E. M. 08, Postpl.  
 Gesucht wird ein guter Bierkeller im  
 Johannisdorf. Reichstr. 9 parterre.  
 Gesucht wird eine kleine Werkstätte für  
 Tischlerei. Berthe d. W. Nr. 2, II. 1.  
 Gesucht wird zum 1. Oct. ein Logis im Preise bis  
 zu 150 M. Nähe der inneren Stadt.  
 Berthe d. W. Reichstr. 20, 2. Stage  
 bei G. Richter erbeten.  
 1. Oct. in Weidhofs. ein Kam. Logis bis  
 170 M. Adr. F. P. 7. Fil. Katharinenstr. 18  
 Per 1. Oct. eine Wohnung bis 180 M.  
 nicht zu hoch gesucht. Adr. G. L. 9, durch  
 die Buch. von Otto Riemann erbeten.  
 Gesucht wird ein freundliches geräumiges  
 Logis möglichst mit Garten per 1. Oct.  
 oder früher in lebhafter Lage zu 800 bis  
 900 A. sowie ein Logis zu 300-450 A.  
 Günstige Offerten unter O. N. 76 Fialale  
 dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.  
 Gef. hoh. Part. 1. Oct. u. d. Souterr. bew. od.  
 1. St. Adr. erb. Hainstr. 19, Gasrengeschäft.  
 In der Nähe des Neuen Theaters im Preise  
 von 900 A. 5 Zimmer nebst Zubehör, nicht  
 über 2 Tr., am liebsten parterre. Adr.  
 J. F. in d. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18.  
 Südvorstadt gesucht 1. Juli bis. Logis,  
 Stube, Kammer, Küche, von kinderl. petl.  
 zahlenden Leuten. Adr. mit Preisangabe, sub  
 T. Restaurant Neue Welt Rindstraße 19.  
 Ein II anst. Logis, nicht zu hoch, f. eine  
 Alt. Wittve 1. Oct. Ranft. Steinweg oder  
 dessen Nähe gef. Adr. Ranft. Steeg 6, Hpt.  
 Ein kleines Logis im Preise von  
 60-90 M. wird per 1. Juli von kinder-  
 losen Leuten zu miethen gesucht. Adr. unt.  
 Z. 60 Fialale d. Bl. Katharinenstr. 18.  
 Büchlich zahlende Leute ohne Kinder  
 suchen per 1. Juli ein kleines Logis in  
 Leipzig oder dessen Nähe. Adr. mit Preis-  
 angabe F. S. 11 6 Exped. d. Bl. erbeten.  
 Gesucht per 1. Juli v. ruh. pämsl. Leuten  
 1 II. Logis von 160-200 A. innere Stadt,  
 Nord- od. Ostvork. Adr. Wötkersg. 7, Meber.

**Zu miethen gesucht**

wird von einem ruhiglebenden Garçon  
 eine leere Stage von 4-6 Zimmern  
 (nicht höher als zweite) in anständigem  
 Hause möglichst der Nordvorstadt für  
 400-450 M. sofort oder später.  
 Adressen unter L. M. mit näheren  
 Angaben in der Filiale dieses Blattes,  
 Katharinenstraße 18, erbeten.  
**Garçonlogis,** gut möblirt, nur  
 per Ende Juni, mögl. Salomon, oder  
 ansonsten den Straßen gef. Adr. Nr.  
 U. 401 bis Freitag Morgen 9 Uhr, d. Bl.  
**Garçonlogis,** weinl., mit Patroneben  
 wird gesucht. Anträge mit Preis unter  
 H. L. 40 Fil. d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18.  
 Ein Student sucht zum 1. Juli ein nicht  
 zu theures Logis. Offerten mit Preisangabe,  
 unter C. L. 22 an die Expedition d. Bl.  
 Ein Mediciner sucht sofort eine an-  
 genehme, ungenutzte Wohnung erher  
 oder zweiter Stage zu 50 Mark mit Bed.  
 Unmittelbare Nähe der Johannisdorf.  
 Adressen unter O. B. 17 durch die Ex-  
 pedition dieses Blattes.

Ein möbl. Zimmer v. 1 Herrn in der  
 Kronprinz. Schul. Gemeinde, Rathhaus-  
 oder Kolonnenstr. Reudnitz gesucht, un-  
 genutztes Wohnen Bedingung. Adr. unt.  
 Ch. 909 u. d. Exped. des Bl. niederzul.  
 Gesucht 1 unmöblirte Stube von einer  
 alleinlebenden Wittve.  
 Offerten mit Preisangabe gef. Kauf-  
 halle, Fr. Pauline Cordes.  
 Gesucht 1 möbl. Stübchen für 1 anst.  
 Mädchen. Adr. mit Preisangabe sind erb.  
 unter A. S. 24 Expedition dieses Blattes.  
 Eine unmöbl. Stube mit od. ohne K.  
 wird von einem Garçon zu miethen gef.  
 Am liebsten Ost- oder Nordvork. Adr.  
 unt. M. 20 Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18.  
 RLL. G. M. Kochhof, gef. Schützenstr. 12, Schudg.  
 Zu miethen gef. 1 I. Kammer Zimmer Nr. 1, III.

**Vermiethungen.**

**Bäckerei-Verpachtung.**  
 Meine in guter Lage befindliche schump-  
 hafte Bäckerei in Giebichenstein - Bad  
 Mittelnd - bei Halle a. S. ist sofort unter  
 günstigen Bedingungen zu verpachten und  
 1. August zu übernehmen. C. Weiss, Cadenstr.,  
 Giebichenstein d. Halle a. S. Wittenbüsch 46.  
**Eine große Fleischer-, der Neuzeit  
 eingerichtete, sehr gute Lage, ist zu ver-  
 pachten, auch 1 Werkstätte mit Gef. Adr.  
 Reudnitz, Rathhausstraße 8, 1 Tr. rechts.  
**Für Fleischer.**  
 Eine Fleischeret in Leipzig, gut einge-  
 richtet, mit Wohnung und auf Wunsch  
 auch mit Verkauflocal, ist per 1. Oct. a. c.  
 oder später zu vermieten. Näheres Stern-  
 wartenstraße Nr. 21, im Comptoir.**

**Restaurant-Verpachtung.**  
 Wegen Verheirathung nach auswärts  
 wird mein Restaurant frequenter Lage  
 Leipzigs unter günstigen Bedingungen ab-  
 gegeben. Unterhändler verdienen Näheres  
 Rauter's Restaurant, Tauchaer Straße.

**Restaurations.**

Ein in Raumburg a. E. gelegenes grö-  
 ßeres Restaurant mit Garten und Kegel-  
 bahnen ist an jahresfristige Pächteranten  
 frantkeithalber sofort zu verpachten oder  
 zu verkaufen. Die Uebernahme kann so-  
 fort geschehen. Näheres durch  
 G. Wike, Raumburg a. E.  
 Im Grundbuch der Allgemeinen Deut-  
 schen Credit-Anstalt, Goethestraße Nr. 11,  
 ist ein geräumiges, aus mehreren Zimmern  
 bestehendes und bisher als Geschäftslocal  
 benutztes Entzestol zu vermieten.  
 Näheres beim Bankmeister des Grund-  
 buchs.

**Nicolaistraße 10**

ist die 1. Stage als Geschäftslocal sofort  
 oder später billig zu vermieten. Näheres  
 bei Johann Christian Freytag.  
 Zu vermieten per Joh. ein Gewölbe  
 mit Wohnung, so auch Niederlage und  
 Werkstätte. Näheres Albertstr. 29, 1 Tr. l.  
**Ein Gewölbe**  
 per 1. Octbr. Grimma'sche Str. zu verm.  
 Adr. Grimma'sche Str. 29, Garberobersch.  
 Salzgässchen Nr. 4 ist das mittl. kleine  
 Gewölbe zu vermieten. Näheres daselbst  
 nebenan bei Herrn Wernsd.  
 Reudnitz, Chausseestr. 6 ist ein Laden zu verm.  
**Ein Parterre-Logis**  
 mit Verkaufsladen, auch zu einer Re-  
 staurations passend, ist sofort Kreuzstr.  
 Nr. 6 zu vermieten.  
 Näheres Kreuzstr. 6 im Hintergeb.  
**Wichstraße Nr. 65** ist 1 Juli großer  
 Laden, Niederlagen, großer Keller zu jedem  
 Geschäft passend, nebst Wohnung zu ver-  
 mieten. Näheres Lindenstr. Nr. 3, part.  
 Eine halbe 1. Hofstage, zu Geschäftszwe-  
 wie zur Wohnung sich eignend, ist sofort  
 zu vermieten Stahl 80, 2. Stage.

**Fabrik-Anlage.**

mit 6 Pferd. Dampfmaschine zu vermieten,  
 30 Minuten von Leipzig, Werderbahn-Ver-  
 bindung, Wohnhaus, Garten, freier Platz,  
 Stallung zc. Adr. u. L. N. 18 Otto Klemm.  
 Ein belles Hinterhaus ist zu Fabrik- od.  
 Lageraum per 1. Juli f. 125 M. nebst Woh-  
 nung 4 75 M. zu verm. Moltkestr. 79 part.  
**Große belle Werkstätte**  
 zu vermieten. Berliner Straße 3, part.  
**Lindenstraße Nr. 3** ist 1. October eine  
 Werkstätte, bel. trocken, 200 Q. M., Wasser  
 und Gas nebst Logis, 3 Stuben, 1 Kammer,  
 Boden und Keller zu vermieten.  
**Wiederstraße 14,** Seitengebäude, part.  
 und 1 Treppe habe ich meine früher  
 innegehabten Localitäten billig zu ver-  
 mieten.  
 Näheres Katharinenstraße Nr. 19, Wein-  
 handlung von Reinhold Ackermann.  
**Ein hohes Parterre-Logis**  
 mit Garten ist f. 1. October Schletter-  
 straße Nr. 18 für 1200 Mark zu ver-  
 mieten. D. G. Vogel.

**Lessingstraße Nr. 12**

ist das Parterre rechts per 1. Oct. 1879  
 zu vermieten. Rechtsanwalt Freytag.  
**Sidonienstraße 56,** parterre rechts,  
 4e Keller Straße, in Michaelis ein  
 hohes Parterre mit Nordgarten für  
 1050 Mark zu vermieten.

**Uferstraße Nr. 11**

ist das Parterre rechts sofort oder per  
 1. Juli 1879 für 275 A zu vermieten.  
 Die Wohnung ist vollständig neu her-  
 gerichtet. Rechtsanwalt Freytag.  
 Ein fribl. Parterre Brommendenstr. 19 ist  
 per 1. Oct. a. c. zu vermieten. Adr. daselbst.

**SI Südstraße SI**

ist ein II. Parterrelogis 2 Tr. links vom  
 1. Juli ab anderweitig zu vermieten.  
 Näheres daselbst bei Herrn Simon.  
**Wiederstr. 16** ist per 1. Juli ein Hof-  
 parterre für 250 A zu vermieten.  
 Salomonstr. Part. Wohnung m. Gärten  
 1. Juli zu verm. Adr. Stahl 74 b. Hausm.

**Zu vermieten**

vom 1. Juli 1879 ab im Hause Salz-  
 gässchen Nr. 8, Ecke des Marktplatzes, die  
 erste Stage mit Fenstern theils nach dem  
 Markte, theils nach dem Rossmarkt zu,  
 ganz oder getheilt. Näheres bei  
 Dr. Hillig, Salzgässchen 8.  
 Zu vermieten per 1. Juli 1. Stage  
 rechts Blücherstraße 27b, bestehend aus  
 3 Zimmern mit Zubehör.  
 Zu vermieten per 1. Octbr. d. J. die  
 1. Balcon-Str. Nordstraße 23, bestehend aus  
 5 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit ent-  
 sprechend. Näheres daselbst 1. St. rechts b. Bisher.  
 Am Floßplatz ist 1 feine 1. Stage, 9 St.  
 front, mit herrlicher Aussicht, ganz der  
 Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm.  
 Näheres b. Bisher Brandweg 2 part. r.

**35 Reichsstr. 35**

ist die von Herrn Bernhard Weyand zur  
 Zeit noch innehabende erste Stage vom  
 1. Septbr. ab oder später anderweitig zu  
 vermieten. Näheres daselbst bei  
 Müller & Miran.  
 Zu vermieten ist sofort oder später eine  
 freundl. 1. Stage 3 Stuben 2 Kammern  
 und Zubehör, Gustav Adolfstraße 19 b,  
 1. Stage (Waldstraßenseite).  
**Südstraße Nr. 13**  
 ist eine, in bestem Zustande befindliche  
 1. Stage (halb) per Johannis a. c. zu  
 möglichem Preise zu vermieten. Näheres  
 daselbst 2. Stage links.  
 Ein freundl. Familien-Logis 1. Stage  
 ist Bayerische Straße 7 sofort od. 1. Juli  
 zu vermieten und zu erf. an Herrn Win-  
 mühlensstraße Nr. 28, Wäckerladen.  
 Zum 1. Oct. 1/2, 1. St. zu verm. Eisenstr. 28.  
 Zu verm. pr. 1. Juli ein neu vorgerich-  
 tetes Logis in 1. Et. 110 M., ein für 65 M.  
 Moltkestraße 17, 1. Stage.  
 1. Octbr. zu verm. Wörnerstraße 17,  
 anst. Haus, Sonnenl., eine freundliche,  
 gut geb. tap. 1. Stage 3 St. 2 Kammer, Küche,  
 R. B., Bod., 140 M. Ad. d. 2. St. r. b. Bel.  
**Brommendenstr. Nr. 5 b.**  
 Zu vermieten ist die 1. Stage für  
 850 M. sofort oder 1. October.

**Turnerstraße 10**

ist per 1. October a. c. die 1. Stage zu  
 vermieten. Dieselbe ist neu hergerichtet  
 und besteht aus Salon, Speiseaal, 4 Stuben,  
 Wadstube und Zubehör.  
 Näheres Magazinsgasse Nr. 19, parterre.  
**Freundl. Familienlogis** in 1. u. 2. St.  
 zu vermieten Berliner Straße 3, part.  
**Magazins, Michaelis-Str. 6** pr. 1. Oct.  
 2 R., Kub. mit schönem Garten zu verm.  
 Eine erste Stage in Reudnitz, Salon,  
 3 St., 2 Kammern u. Zub. 1. October für  
 450 A zu vermieten. Näheres  
 Nicolaisstraße 4, im Vorjellengegwölbe.  
 Berliner Straße 109 zum 1. Octbr. ein  
 Logis 1. Stage 145 M. u. 1. Juli  
 ein Logis 2. Stage jährlich 135 M.

**Uferstraße Nr. 11**

ist die 1. Stage rechts per 1. Oct. 1879 für  
 1350 A zu verm. Rechtsanwalt Freytag.  
**Eisenstraße**  
 1. u. 2. Stage mit Garten, 1060 A, sind  
 sofort od. spät zu verm. Adr. Nr. 22, Stabstr.  
 Eine freundliche 1. u. 2. Stage sind per  
 1. October zu verm. Tauchaer Str. 16, 1.  
 Zu vermieten ist sofort oder später  
 eine 1. Stage, bestehend aus 4 zwei-  
 fenstigen Zimmern nebst Zubehör.  
 Sophienstraße Nr. 15.  
**Lessingstraße Nr. 12**  
 ist eine Wohnung in der 2. Stage sofort  
 für 570 A zu vermieten.  
 Rechtsanwalt Freytag, Nicolaisstr. 45, III.  
**Gerhardstraße Nr. 9**  
 ist die 2. Stage links per 1. October 1879  
 für 1350 A zu vermieten.  
 Rechtsanwalt Freytag.  
 Zu vermieten eine schöne Familien-  
 wohnung, 1/2, 2. St. mit Garten in f. ruh.  
 Hause Brandvorwerkstraße Nr. 94 part.

**Brandweg 16.**

Ein freundl. Familienlogis in 2. Stage,  
 4 Zimmer, Küche und Keller. Alles  
 nach dem neuesten Geschmack. Näheres  
 beim Bekker 1. Stage links.  
 Eine freundl. 2. Stage von 3 Stuben und  
 allem Zubehör für 180 M. noch für den  
 1. Juli zu verm. Hofplatzstr. 13 b. d. Bekker.  
 Eine halbe 2. Stage 75 M. Moltkestr. 72 p.  
 Magazins, Moltkestr. 3, 2. St. sind  
 noch 2 fribl. Logis zu verm. pr. 75 u. 80 M.  
 Aussicht in den Wald, nahe d. Werderbahn.  
 Salzgässchen Nr. 4 ist die 2. Stage von  
 3 Stuben, 2 Kammern u. Zub. mit Keller  
 u. Boden v. 1. Juli ab. 1. Oct. f. 180 M. a. v. m.

**Lüchowstraße Nr. 29.**

Ein freundl., anst. Haus, Sonnen-  
 feine, billig 2. Stage an solche Mieter ab-  
 zugeben. Näheres beim Bekker 1. Stage.  
 Eine 3. St. 2 St., R. u. Küche 320 A, sof. od.  
 spät, zu verm. Geban Buch-Str. 13, R. d. 1. St.

**Waldstraße**

per 1. October eine freundl. 3. Stage  
 für 180 M. Näheres beim Bekker  
 Nr. 43 b, 1. Stage.  
**Waldstraße**  
 Wollweberstraße 24, III. 3 Zimmer  
 u. Zub. 850 A, desal. Hof 11, 490 A 1 Oct.  
 zu verm. Adr. Barten, beim Bekker.

**In der Nähe des Königsplatzes**

ist in anständigem Hause eine 3. Stage,  
 bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern,  
 Küche und Zubehör billig zu vermieten.  
 Näheres Nachmittags 2-4 Uhr Mühl-  
 gasse Nr. 19, parterre.  
**Veslingstraße Nr. 12**  
 ist eine Familienwohnung in der 3. Stage  
 sofort oder per 1. Juli 1879 für 525 A  
 zu vermieten, die Wohnung ist voll-  
 ständig neu hergerichtet  
 Rechtsanwalt Freytag.  
**Freudl. 3. St.** für 800 A sof. od. später  
 zu vermieten Eisenstr. 22, S. Geb. 1. r.  
**Südstraße Nr. 56,** in gutem Haus,  
 ist 1. Juli eine 4. Stage, 4 Stuben  
 2 Kammern und Zubehör für 330 A  
 zu vermieten.  
 Näheres durch den Hausmann.

**Humboldtstraße 22**

ist die 4. Stage mit freier Aussicht auf den  
 Reil'schen Park, bestehend aus 2 Wohn-  
 zimmern, 5 Stuben nebst Zubehör vom 1. Oc-  
 tober 1879 an ganz oder getheilt zum  
 Preise von 750 A jährlich zu vermieten.  
 Zum 1. Oct. 1/2, 4. St. zu verm. Eisenstr. 28.  
 Zu verm. u. sof. find in Blauwig a. d.  
 Werderb. Logis zu verm. R. Moltkestr. 5, 1.  
 Zu vermieten sind per 1. Oct. ein paar  
 Familienlogis in der Blücherstraße, vis a vis  
 vom Thüringer Bahnhofe gelegen, bestehend  
 aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör,  
 für 250 und 300 M. Näheres Gerber-  
 straße Nr. 8 im Uebergeßicht.  
 2 fribl. Logis sind noch zu verm. Sophien-  
 straße Nr. 20 b. Näheres b. Hausmann.  
 Zu verm. 1 fribl. Logis pr. 1. October 150 M.  
 und eine 1. Stage pr. 1. October 60 M.  
 Reudnitz, Kupferstr. 14, Ecke d. Taubthenu.

**Wohn**

ungen, fribl., 3 Stuben u. Zub., sof. od.  
 sp. preisw. zu verm. Reumarkt 9, p. l.  
**Südstraße Nr. 79**  
 sind mehrere Logis, sowie ein Laden zu  
 vermieten. Näheres daselbst.  
 Logis zu 60 M. sof. od. 1. Juli zu verm.  
 desal. Logis zu 70 u. 80 M. mit Garten  
 zum 1. October Tisch, Bräuerstraße 13.  
 Ein Logis für 200 A ist sofort zu ver-  
 mieten Hobe Straße Nr. 28, part. links.  
 Ein freundliches Logis ist zu vermieten  
 Reudnitz, Taubthenu 1 b, 1. St. rechts.  
 Dreßner Straße 38 ein Logis im Hof,  
 3 Stuben u. Zubeh. 1. Juli zu vermieten.  
 Ein Logis zu 125 M. ist sofort zu verm.  
 Zu erf. an Hobe Straße 19, 2. Stage.  
 Wegen Fortzugs von Leipzig ist noch bis  
 1. Juli 1879 ein Logis, Preis 216 A, zu  
 vermieten Köpfiger Straße 6, 3 Tr. r.

**Reumarkt 13**

1 Juli Logis 300 A zu  
 verm. Adr. b. Hausm.  
 Logis v. 320-340 A u. 1 Werkstätte mit  
 Wohnung für 550 A, sof. od. 1. Juli zu  
 verm. Brandvorwerkstraße 7, part. links.  
 In schöner Lage von Gohlis  
 per 1. Oct. in einer Villa ein sehr schönes  
 geräum., neu hergerichtet, Logis mit Balcon  
 u. Garten für 400 M. zu verm. Näheres  
 bei Wörty Kubnt, Thomasthür 7.  
 Zum 1. Juli eine Hofwohnung Eisen-  
 straße 26 zu vermieten.  
 Gohlis, Stiftstraße 18 ist Johannis ein  
 Logis zu vermieten. Zu erf. im Geschäft.

**Zu vermieten**

ist per 1. Juli eine  
 fribl. Wohn., best. aus 3 Stub. u. Zubeh.  
 für 430 A Sternwartenstr. 37, Restauration.  
 Ein freundliches Familienlogis sowie  
 eine einzelne Stube mit separatem Ein-  
 gang ist per 1. Juli preisw. zu ver-  
 mieten. Schönefeld, Ruier Anbau, Markt  
 Nr. 1, beim Hausmann, oder beim Be-  
 fitzer, Nicolaisstraße Nr. 47, Restauration.  
 3 fribl. möbl. Etagen sind preisw. zu ver-  
 m. sof. od. sp. Sidonienstr. 19/13, Hausm.  
 Ein mittl. Logis mit. Stadt ist m. fämm. l.  
 Möbel u. Bett, zu verm. ob. 1. Oct. zu über-  
 nehmen. Adr. sub W. 122 an R. Braunes, Markt 17.  
 1 mittl. Logis, schön gelegen, ist an ein  
 paar ruh. u. zu verm. R. Börse Gohlis



Zu vermieten ist ein schönes Haus für 110 fl. ...

Zu verm. 1 Logis m. 1 Stube u. Rub. ...

Freundliches, trockenes Logis, freie Aussicht ...

Blagwitz, Canalstr. 15 sind 2 fr. Wohnungen ...

Ein kleines fr. Logis, bestehend aus 2 Stuben ...

Ein kleineres Familienlois für 2 Personen ...

Ein kleines freundl. Logis ist i. d. Juli zu vermieten ...

Ein H. Logis zu vermieten per 1. Juli ...

1 Stube u. 1 Stall an ruh. anst. Brute ...

Zur Beachtung! In dem reizend gelegenen Ort Colm ...

Ein schöner Landaufenthalt, inmitten von Wald ...

Offerte von Garçonlogis mit schöner Aussicht ...

Elegante Garçon-Wohnung Salon u. geräum. Zimmer ...

Als Garçonlogis für 1 Herrn ist ein hübsches ...

Heines Garçonlogis mit Pianino-Bureau ...

Freundl. Garçon-Logis Salomonstr. Nr. 6 ...

Garçonlogis, freundl. möblirt. an anst. Ort ...

Garçon-Logis, fein möblirt. zu vermieten ...

Garçonlogis I. Etage, Nordo. zu ertragen ...

Schönes Garçonl. herrl. Ausf. nahe dem Rosenthal ...

Garçonlogis für 1 oder 2 Herren ...

Garçon-Logis, freundl. möblirt. billig. ...

Ein fein möbl. Garçonlogis sofort zu vermieten ...

Fein möbl. Garçonlogis Canalstraße 6 ...

Elegantes Garçonlogis für Herren ...

Garçonl. f. 1-2 H., 2 Zimm., Rubl. u. d. Prom. ...

Garçonl. schön u. billig Gr. Frankenburg ...

Garçonl. Wohn u. Schlaf. sep. S. u. D. ...

Garçonlogis Brühl 58, 2 Treppen. Garçonl. ...

Garçonl. f. mbl., 1 eb. 2 D. Oberstr. 7a, III. r. ...

Garçonlogis St. Fleischergasse 3, I. l. Garçonlogis ...

Centralstraße 16, 1 Treppe freundliche Stube ...

2 gut möbl. Zimmer mit Schlafkab. ...

1 Stube mit Cab. an 2 Herren sofort zu vermieten ...

Dresdner Str., Chausseestr. 8, 1 Et. leeres ...

Zu verm. ein fr. mbl. Zimmer m. Fenster ...

Dr. Fleischerg. 27, II. mbl. St. u. Schlaf. u. v. m. ...

Zwei freundliche Zimmer, mit oder ohne Möbel ...

Ein hübsche leere Stube an eine solenne Person ...

Georgenstr. Nr. 15g part. ist sofort ein gut möbl. ...

Emilienstr. 20 b fein möbl. Zimmer, mit guter ...

Diese sind 2 schöne möblierte Zimmer billig ...

Ein freundliche Stube an Leute ohne Kinder ...

2 sep. Stübch. sind bill. an der od. Dam. sep. zu verm. ...

2 tapetierete leere Zimmer sind Albrechtstr. 34 ...

1 großes, fein möbl. Zimmer, Piano, S. u. D. ...

Zu verm. sof. od. 1. Juli eine freundl. möbl. Stube ...

Währn. Str. 41, I. Et. links ein elegant möbliertes ...

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten ...

Rum 1. Juli an ein anst. Mädchen eine gut möbl. ...

Eine f. Stube an 1 Herrn zu vermieten, Gerberstr. ...

1 fr. möbl. Stube ist an 1 S. o. Damen per 1. Juli ...

Eine leere Stube an ein paar einzelne Leute zu verm. ...

Zu vermieten 1 gut möbl. Zimmer m. Pianino ...

Eine freundlich möblierte Stube ist zu vermieten ...

Eine möbl. Stube Kanalplatz 5, 2 Tr. ...

1 fr. mbl. St. ist zu verm. Grumm. Str. 81, 2 Tr. ...

1 fr. mbl. St. ist zu verm. Grumm. Str. 81, 2 Tr. ...

3 leere Zimmer Galtstraße Nr. 6, II. 17 möbl. ...

1 möbl. St. a. 2 S. o. D. ist zu verm. ...

1 fr. Zimmer sof. ...

1 fr. mbl. St. sof. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. Stube a. 1 Herrn ...

1 möbl. Zimmer ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

1 möbl. St. f. 1 od. 2 anst. D. ...

# Schützenhaus.

(Im Abonnement.) **Grosses Doppel-Concert**

vom Musikchor des 106. Inf.-Rgts. unter Leitung des königl. Musikdirectors Herrn W. Berndt ... **„Geretti“** in seinen ausserordentlichen Leistungen ... **See- und Süsswasser-Aquarium** ... **Rob. Kühnrich.**

## Bahnhofs-Restaurations Kösen.

Zur gef. Beachtung. Gebieten Gesellschaften, Vereinen, wie Touristen, welche ... **Gustav Kirchhof.**

## Vereinsbrauerei,

nächste Nähe des Carolatheaters, empfiehlt ihre großen freundlichen Localitäten mit ... **W. Moritz.**

## Teubner's Garten,

Tauchhaer Straße Nr. 16, empfiehlt seinen schönen schattigen zug- und rauchfreien Garten ... **Franz Teubner.**

## Goldne Säge August Wagner

empfehl dem geehrten Publicum seinen freundlich gelegenen Garten ... **Heute Abend Allerlei.**

## Marx Waldschlösschen Gohlis

Großer hand- u. zugfreier Garten. Zu Sommerfesten, Privatfeierlichkeiten ... **Central-Halle.**

## Central-Halle.

Heute Mittwoch Allerlei. Fritz Römling. **Pantheon.**

## Pantheon.

Heute Zunge und Spargelgemüse. **Schwarzes Bret.**

## Schwarzes Bret.

Heute Abend Allerlei. M. Köckritz Wittwe. **Restaurant Facius**

Hôtel de Pologne. Heute Allerlei. **Wintergarten.**

Heute Abend Stadlisch. **Grun's Bier- u. Kaffeehaus.**

## Zoologischer Garten

## und Skating-Rink.

Heute Mittwoch Abend von 7 1/2 Uhr an **Grosses Militair-Concert**

## Gosenthal.

Heute Mittwoch kein Theater, dafür **Großes Freiconcert** mit Illumination.

## Kuchengarten.

Heute große Italienische Nacht, Illumination u. Feuerwerk verbunden mit **Concert**

## Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Donntag, den 22. Juni **Grosses Abend-Concert**

Heute große Italienische Nacht, Illumination u. Feuerwerk verbunden mit **Concert**



**Mariongarten, Carlstrasse,**  
Grosses Garten-Etablissement.  
Mittagsstisch von 12—3 Uhr.  
Lebt Bayerisch von Henninger, Bräugen, feinsten Bismarck und Lagerbier  
von Riebeck & Comp.  
Heute sowie jeden Tag Allerlei von jungem Gemüse.  
Franz Schröter.

**Restaurant Stephan,**  
Poststrasse Nr. 11. — Creditanstalt,  
empfehlen  
heute Mittag und Abend Allerlei mit  
Cotelettes oder Zunge, dabei ganz vorzügliche, extra  
feine Biere. Dieses zu berücksichtigen bittet  
F. Louis Stephan.  
(R. B. 429) Insoel

**Buen Retiro, mit Schoten.**  
W. Rosenkranz.

**Goldnes Herz, Gr. Fleischergasse 29.**  
Heute Allerlei, Staffeiner Champ- und Söhliser Lagerbier ganz vor-  
züglich.  
G. Oehlschläger.

**Allerlei von nur jungem Gemüse**  
mit Cotelettes oder Fästelzunge empf. heute Abend H. Albrecht, Klosterstrasse 7.  
Rein Cimbacher Exportbier kann ich seines Hopfen- und Malzreichtums  
wegen als das Beste in dieser Sorte Jedermann und bei warmen Tagen auch dem  
unverträglichsten Magen mit Recht empfehlen, à Glas 20 A. Ergebenst d. O.

**Kleine Funkenburg, Allerlei.**  
Burg  
Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten  
Heute Abend Allerlei mit Zunge und Cotelette.  
Bier und Gose ff.

**Restauration von J. G. Kühn,**  
Leubner's Haus, vis à vis der Post.  
Heute Abend Allerlei, Bayerisch und Lagerbier ff.

**Schaaf's Restaurant, Heute Allerlei von jungem Ge-  
müse mit Cotelette.**  
Nicolaistrasse 51. Bier ff.

**Carl Tröblig, Heute saure Rind-  
saldanen. Großherzogliche Hofk.**  
vis à vis der Thomaskirche.

**Hôtel de Saxe, Heute  
Stockfisch mit jungen Schoten.**  
Deute  
Zill's Tunnel. Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cote-  
lette. Vaterbräu und Lagerbier auf Eis vor-  
züglich empfiehlt Louis Trautler.

**Akademische Bierhalle.**  
Heute Abend Allerlei. Biere vorzüglich. Eduard Franke.

**Garten-Restaurant Stöbft, Albertstrasse 7.**  
Heute Allerlei.  
Reine neubauten Colonnaden bieten einen sehr angenehmen Aufenthalt.

**Dorotheen-Garten. Heute Allerlei mit Cotelette oder Fästelzunge  
Söhliser Mettenbier, Cimbacher Exportbier  
sowie Gose famos.**  
Angenehmer Aufenthalt im Garten. Emil Richter.

**Plagwitz, Heute Allerlei.**  
Heinen großen schattigen Garten, Baubühne-Theater,  
Billard und Regelpark empfiehlt zur gefälligen Vermählung.  
Bier und Gose ff. Achtungsvoll Aug. Zeldler.

**Felsenkeller. Heute Allerlei.**  
Schillerschlösschen Gohlis.  
Heute Allerlei.

**Gosenschlösschen zu Eutritzsch.**  
Heute empfiehlt Allerlei. Gose vorzüglich.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**  
Heute Allerlei von jungem Gemüse. L. Fischer.

**Gosen-Schlösschen, Plagwitz.**  
Heute sowie jede Mittwochs Allerlei, pikante Gose à Flasche 25 A empf. J. F. Opitz.

**Eutritzsch zum Helm.**  
Täglich Meisen-Spargel und eine „ganz famos Gose“.  
Morgens Allerlei.

**Klosterschenke, Eutritzsch.**  
Heute Goulasch, Bayerisch, Champ- und Großherzog Lagerbier ff.  
H. Kögel.

**Gohlis. Goldenes Herz. Gohlis.**  
Heute großes Schlachtfest,  
wozu Freunde und Bekannte einladet.  
Bier, sowie Biere von bekannter Güte.  
Carl Fischer, früher Neumarkt, Leipzig.

Zum kleinen Kellner, Schlossgasse 7.  
Heute Schlachtfest, Mittag Bratwurk, Wurfsuppe und seltsche Markt und  
ander dem Hause. Ernst Kühn.

**A. Feucher's Restaurant  
und Garten,**  
51. Gr. Windmühlentrasse 51.  
empfehlen  
Heute großes Schlachtfest.  
Selt Bayerisch u. Söhliser Metten-Bier  
sowie Köhler Gose hochfein.  
NB. Morgens Abend Allerlei!!!

**Heute Abend Schweinsknochen Univeritätsstr. 11. H. Hahn.**  
Gartenrestaurant Möhle, Windmühlentrasse Nr. 13 empfiehlt seinen ganz  
vorzüglichen Mittagstisch 1/2, Port. 65 A, 1/2, Port 75 A.  
Heute Abend Cotelette mit Allerlei, dazu ein hochfeines Glas Lagerbier,  
sowie ein vorzügliches Erbsenger.

**G. Meiling,**  
Blüding's Restaurant, 39. Neumarkt 39.  
Heute Abend Allerlei.  
Empfehle warmes und kaltes Frühstück in großer Auswahl. Mittagstisch von 12 bis  
2 Uhr. Jeden Abend reichhaltige Speisekarte, sowie Stamm-Abendbrot.  
NB. Staffeiner Champ- und Lagerbier von Riebeck & Co. vorzüglich.

**Möhle Heute Nachmittags Gohlis.  
Speckkuchen. G. Schunke.**  
(R. B. 329)

**Deutscher Kellner-Bund.**  
Central-Bureau in Leipzig, Marienstr. 19.  
(Nicht Marienstr. 19 wie in gest. Annonce durch ein Verf. d. Gehers angez. war.)  
Unser Stellen-Vermittlungs-Bureau, welches mit 25 auswärtigen  
Bundes-Bezirks-Bureaus in Verbindung steht und mit diesen genaue  
Controle über die Mitglieder des Deutschen Kellner-Bundes führt, verfügt  
heute über ein pflichtgetreues Hotel- und Restaurant-Personal mit den besten  
Referenzen.  
Wir lenken daher die Aufmerksamkeit der Herren Principale auf unsere  
Betreibungen und bitten, uns durch Ertheilung von Aufträgen in denselben  
unterstützen zu wollen. Formulare zu diesen sind in unserem Central-Bureau  
Marienstrasse 19  
in den Büreaustunden Morgens 9—12 Uhr, Nachmittags 3—6 Uhr zu haben.  
Sachachtungsvoll  
Direction des Deutschen Kellner-Bundes.  
Gustav Kühn.

**Kaufmännischer Verein,**  
Behufs Revision der Bibliothek werden diejenigen Herren Mitglieder, welche noch  
Bücher aus derselben entliehen haben, dringend ersucht, solche bis spätestens Don-  
nerstag den 19. d. M. im Vereinsbause abzugeben. Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**  
Unser diesjähriges Johannistfest verbunden mit solennen Aus- und Einzug  
wird den 29. und 30. d. M. abgehalten, wozu Freunde gefälliger Bemühungen hier-  
durch ergebenst eingeladen werden.  
Goldst. am 18. Juni 1879. Das Schützen-Directorium.

**Königschießen zu Borna.**  
Unser diesjähriges solennes Schießfest findet in der Zeit vom 22. bis 29. Juni  
statt. Indem wir dies hiermit ergebenst zur öffentlichen Kenntniss bringen, laden wir  
Freunde und Gönner unserer Sache, sowie Freunde dieses Volkstestes auf Stadt und  
Land überhaupt zu recht zahlreicher Theilnahme herzlich ein.  
Borna, den 14. Juni 1879.  
Das Directorium der Schützengilde.

**Schreiberplatz der Westvorstadt.**  
Zu der am nächsten Sonntag den 22. d. M. Nachmittags auf unserem Vereins-  
plätze abzuhaltenen Johannistfeier ladet werthe Mitglieder und Freunde er-  
gebenst ein.  
Die geehrten Damen und Herren, welche sich bei den Spielen der Kinder an  
obigem Tage gütig betheiligen wollen, sowie die Herren Mitglieder der Spielcommis-  
sion werden gebeten sich zu einer kurzen Besprechung Donnerstag Abend 8 Uhr auf  
dem Vereinsplatze bei Herrn Schmidt, anzuwenden.  
(R. B. 841.)

**Leipziger Turnverein**  
Sommerturnfest Sonntag, den 6. Juli im Neuen Schützenhaus.  
Der Verein selbstständiger Bäcker  
für Leipzig und Umgegend  
hält heute Mittwoch den 18. Juni sein 1. Sommerfest, verbunden mit Con-  
cert und Ball im Gosenschlösschen zu Plagwitz ab. Anfang 8 Uhr.  
Gäste und Freunde sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

**Humoristen. Heute Lenore.**  
Heute Mittwoch Theater und Ball im Pantheon.  
Alle Billets haben Gültigkeit. Anfang 8 Uhr.  
D. V.

**Heute Kränzchen der Gesellschaft „Nachbarn“  
im „Neuen Gasthof“ zu Gohlis.**  
D. V.

**Militair-Verein „Kameradschaft“  
für Leipzig und Umgegend.  
Vereinslocal: Central-Halle.  
Der Gesamt-Vorstand.  
Sont Besichtigung vom 25. Mai c. aus die Steuern nur noch im Vereins-  
local zu bezahlen.**

**L. Werner, Tanzlehr. Heute groß:  
Stunde.  
Gr. Windmühlentrasse Nr. 7 Abend.**

**Restaurant F. Amor, Neustadtstr. 6  
Feinsinger Schänkbier  
à Glas 10 A. über die Straße à Bier 18 A.  
Otto Bierbaum  
Petersstrasse 29.  
Heute Allerlei.**

**Heute sowie jede  
Mittwochs  
Allerlei**  
mit Cotelette oder  
Zunge. Bayerisch u. echt  
Bayerisch Bier vor-  
züglich. Gose famos.  
F. L. Brandt.

**Heute Schlachtfest,  
früh Bekkisch, Markt u. Wurfsuppe,  
ander dem Hause. Mittagstisch von 40 A  
an. ff. Schänkbier auf Eis u. ff. Vereins-  
lagerbier empf. C. Bange, Ritterstrasse 26.**

**Erdbeer-Cardinal**  
in bekannter exquisiter Qualität täglich  
frisch à Glas 50 A empfiehlt die Wein-  
ländische Weinstube von  
P. A. Kaltschmidt,  
Ritterstrasse Nr. 9.

**Mittagsstisch im Abonnement 1/2, u.  
1/2, Port. Klosterstrasse 9, 1. St.**

**Speise-Halle Katharinenstr. 20, empf.  
tägl. Mittagstisch, Port. 30 A.**

**Böttberg, 3. I., empf. tägl. Frühstück. Privat-  
Mittagsstisch per Woche 4 A  
Sumboldstr. 29, II. r. (Rochstr. Ploetz)**

**Täglich kräftigen Mittagstisch  
Klosterstrasse 6, 2. Stage.**

**Verloren wurde Montag Morgen eine  
silberne Damenuhr u. Zalmgoldkette v. d.  
Blagw. Str. b. zur Marienstr. u. v. da d.  
Schimmels Gut b. i. Ränge. 12. G. g. Bel.  
chug. Blagw. Str. 13 III. d. d. l. b. Bay. r.**

**Verloren ein Ring, geg. K. R. R. Gegen  
Belohnung abzug. Hauptmarktstr. 3, 1.**

**Verloren Montag Nachm. am Marien-  
platz ein Portemonnaie, enth. ungefähr  
1 A 50 A, 2 Marken u. 2 fl. Schlüssel.  
Der ehliche Finder wird gebeten, dasselbe  
abzugeben Bange Strasse 21, d. d. l. r.**

**Verloren Montag d. 16. a. d. Bromenabe  
ein Lederbüchsen mit 85 A in 6 A Schen.  
u. einem Gefäßchen d. Goulasch. Gegen  
15 A Belohn. abzug. Katharinenstr. 27, 4. St.**

**Verloren ein Portemonnaie, Inhalt ca.  
3 A 50 A. Abzug. geg. Dank u. Belohn.  
Dresdner Strasse Nr. 42, Garteng. 1. St.**

**Verloren wurde ein Perlenketten mit  
goldnem Schloß vom Schletterplatz bis  
zur Thalstrasse. Abzugeben gegen Dank  
und Belohnung beim Hausmann der  
höheren Schule für Mädchen.**

**Verloren Sonntag Abend von der  
Grimm. Str. d. Schützenhaus e. schwarzes  
geklebtes Taschentuch. Gegen gute Bel.  
abzugeben Reudnitz, Grenzstrasse 24, r.**

**Verloren 1 Stiefel. Geg. Belohn. abzug.  
Ritterstr. 22 d. J. G. Scheibe, Schuhmacherstr.**

**1 Red gefunden abzug. Antonstr. 11, d. l.  
Griffon 1 Stuar. G. H. Rosenthal 17, d. 1/2.**

**Bekanntmachung.**  
Som 1. Juli ab kommen die im Februar  
und März d. J. verfallenen Billets zur  
Kuction. W. v. Schütz, Al. Wind-  
mühlentrasse Nr. 12, l.

**Wie mit zum Waschen u. Wobere-  
ken übergebenen Stroh-Hüte bitte ich  
bis spätestens den 26. dieses Monats in  
meiner Wohnung: Windmühlentrasse  
Nr. 5, l. recht, abholen zu lassen.  
Clemens Hammer.**

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburts-  
tag der Frau Magdalena Wesse  
von J. T. M. Ch. K. B.**

**S. R. I—8.**  
Brief liegt. Laufend Gröze.  
Gröze nach Orlbas. — Philister u. Philiste.  
M. H. 4. Brief postlag. unter bef.  
Buchhab. und Zahl.

**Lieben heißt sie vergessen und ver-  
gessen sie nicht! Vergessenen ist erst recht  
Grund zusammen zu kommen!  
Ich erwarte schleunigste Zusammenkunft  
und werde mich nur erst Deiner Liebe  
würdig zeigen. — Ewig d. A. G.**

**Endlich sah ich Dich I. H. K. am Mon-  
tag wieder, d. f. baldigst einen Brief  
nach — 9.**

**Rindermann-Gemeinschaft.  
Die 3 Damen Sonntag Nachmitt. Concert  
unmittelbar am Garteneingang rechts, Mon-  
tag Abend Cafe francais w. köst. geb. falls  
Annäher. erw. Abz. niedergul. Paul 11 20.  
Hauptpost postlagend.**



Den geehrten Einwohnern von Plagwitz-Lindenu u. Umgegend...

Der Rechenschaftsbericht der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungs-Gesellschaft...

Kunst-Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879.

Seit jetzt an bis auf Weiteres sind die Eintrittspreise festgesetzt wie folgt:

Ausstellung des Gemäldes von Hans Makart. „Einzug Carl's V. in Antwerpen“

Landes-Gewerbe-Ausstellung des Grossherzogthums Hessen pro 1879 in Offenbach am Main

Gabelsbergersche Stenografie. Die Gesellschaft für Pflege der Gabelsbergerschen Stenografie...

Psalterion. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Die Blume von Culmbach. Symposion. Chorgesang-Verein.

Reichstag. Die weitere Beratung der Holzölle in der Montagssitzung...

Mittwoch, 18. Juni, Gellinchen-Abend bei Bonorand...

Ossian. Heute Uebung Klavier. Männergesangverein. Glück Auf!

Emma Hering, Franz Arndt, Emma Hering, Maria Schmidt, Kleinsangleben.

Statte besonderer Ansehe. Theodor Merkel, Amalie Merkel, geb. Kornfeld, Bernabille.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren. Leipzig, 16. Juni 1879. Jacob Joachimsthal und Frau.

Joh. Friedrich Gierisch. Während einer 35jährigen Thätigkeit in unserem Geschäfte...

Montag Mittag fand plötzlich und unerwartet in Schandau mein einziger brauer und hoffnungsvoller Sohn Emil Blanke.

Statte besonderer Meldung. Von jahrelangen, schweren Leiden erlöste heute ein sanfter Tod...

da auch der Antrag, den mehrermähnten Artikel von der höheren Zollbelastung auszuschließen, abgelehnt wurde...

Oben Mittag fand schnell und unerwartet unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater...

Todes-Anzeige. Heute früh 6 Uhr verschied nach längerem Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater...

Heute wurde mir in der hiesigen Kirche durch Bruders Hand getraut. Sophie, am 16. Juni 1879.

Bei dem Hinscheiden und dem Begräbnis unseres geliebten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, Friedrich Georg Hanbold...

Freunden und Bekannten des verstorbenen Herrn Carl August Schmidt...

Club-Abend Caffehaus 3 Linden Lindenau heute 8 U.

Schwimmanstalt. Am 17. Juni: Temperatur des Wassers 17°.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Skandalscenen in der französischen Deputirtenkammer.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, den reichen Blumenstrahl...

Frau Friederike Friedrich geb. Jahn. Für den reichen Blumenstrahl...

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Hofsecretair Herr Rein in Saalfeld i. Th.

Bei dem Hinscheiden und dem Begräbnis unseres geliebten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, Friedrich Georg Hanbold...

Freunden und Bekannten des verstorbenen Herrn Carl August Schmidt...

Club-Abend Caffehaus 3 Linden Lindenau heute 8 U.

Schwimmanstalt. Am 17. Juni: Temperatur des Wassers 17°.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Skandalscenen in der französischen Deputirtenkammer.



besteht, nicht das Recht habe, von Fälligkeit zu sprechen. (Wichtige Aufregung auf der Tribüne.) Gambetta erklärt, diese Worte enthalten eine Verleumdung gegen die Regierung, und spricht gegen Cassagnac die Censur mit zeitweiligem Ausschluss aus. Das linke Centrum rufft Beschl. Es erhebt sich eine heftige Aufregung; die Deputierten spritzen von ihren Sitzen auf. Darunter steht der Minister für Handel, erhebt sich und rief: man weiß, dass es nicht ein Gesetz und ein Mann, der mit Worten nicht zu beschneiden ist. Während des Tumults steigen sämtliche Deputierte von ihren Plätzen auf. Mehrere Mitglieder der Kammer stürzen aus der Tribüne. Der Minister für Handel erhebt sich und rief: Darunter rufft er zu: „Ja, Fälligkeit!“ Er rief: „Rechnen Sie sich in Acht, ich werde Sie bestrafen.“ Die Deputierten der Linken werfen sich demgegenüber; Deputierte der Linken und Deputierte der Rechten werden handgemein. Der Kammerpräsident befehlt sein Haupt und sagt: „Rant Art. 10 der Geschäftsordnung zieht die Kammer sich auf eine Stunde in ihre Aulade zurück; die Tribünen werden geräumt.“ Die Sitzung wird um 3 1/2 Uhr aufgehoben. Gambetta verlässt den Sitzungssaal ungehört. Ungehört Aufregung. Die folgenden Auftritte dauern auch nach Unterbrechung der Sitzung noch fort.

Die Sitzung der Kammer wurde um 4 1/2 Uhr wieder eröffnet. Der Präsident fordert die Deputierten auf, daß sie auf ihrem Sitze bleiben und nicht Fälligkeit machen möchten. Hierauf erhebt sich Cassagnac das Wort, um sich über die Censur auszusprechen. Cassagnac erklärt, seine Worte seien nicht richtig verstanden worden, er habe die Regierung nicht angegriffen, sondern bloß Girard, es sei daher bloß eine einfache Censur anwendbar. Der Präsident bemerkt: „Alle Berichte beweisen das Gegenteil!“ Rouher nimmt das Wort zu Gunsten der Redefreiheit auf der Tribüne. Der Präsident entgegnet: „Die Freiheit der Tribüne steht nicht in Frage; es handelt sich um Achtung vor der Leitung der Kammer.“ Nach einigen anderen Bemerkungen giebt der Präsident wieder Cassagnac das Wort, der erklärt, er nehme seine Worte zurück; weil es sich aber um die Verteidigung der religiösen Freiheit handle, würden seine Freunde ihm diese Opfer verzeihen. Die Kammer nimmt jedoch diese Entschuldigungen nicht an, sondern spricht gegen Cassagnac die Censur mit zeitweiliger Ausschließung aus. Der Präsident fordert Cassagnac auf, von der Tribüne herabzusteigen. Cassagnac äußert, er wende auf die ganze Regierung die Worte, die er gegen Girard gesprochen, an: „Die Regierung ist eine infame Regierung.“ Der Kammerpräsident: Von jetzt an werden die Worte, welche Cassagnac ausgesprochen wird, als Vergehen gegen das gemeine Recht betrachtet und dem Procurator der Republik angezeigt werden. Die Sitzung wird um 4 1/2 Uhr wieder aufgehoben und um 5 1/2 Uhr von neuem eröffnet. Parochienräthe beantragen wegen der Aufregung Verbotung der Versammlung über das Unterrichtsrecht bis nach dem Zusammenritte des Congresses. Der Präsident verlangt dagegen Verbotung der Diskussion bis morgen, da der Tag der Congressöffnung noch nicht festgesetzt sei. Morgen hält die Kammer wieder öffentliche Sitzung.

Schöffengericht.

Vorsitzender: Herr Gerichtsrath Obenaus, Ankläger: Herr Oberstaatsanwalt Hoffmann, Verteidiger: Herr Advocat Freytag u. Schöffen: Die Herren Kaufmann Thome, Kaufmann Lobe, Farbenwaarenhändler Goldfuß und Klempnermeister Wintner. Der 26 Jahre alte Max Hermann Singer aus Kleinlöcher, wegen Urkundenfälschung und Raub, wurde mit Gefängnis und Buschhaft bestraft. Der Herr Kaufmann Thome, Kaufmann Lobe, Farbenwaarenhändler Goldfuß und Klempnermeister Wintner. Der 26 Jahre alte Max Hermann Singer aus Kleinlöcher, wegen Urkundenfälschung und Raub, wurde mit Gefängnis und Buschhaft bestraft.

Nachtrag.

Leipzig, 17. Juni. Wir haben über die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs noch folgendes zu berichten. Der Anstalt Sr. Majestät auf dem Internationalen Maschinenmarkt währte von 1 bis 2 Uhr Nachmittags und nahm der König dabei noch alle diejenigen Objekte in Augenschein, welche am ersten Tage der Anwesenheit unberücksichtigt geblieben waren. Ihrer Majestät der Königin war bei der kurzen Dauer des Anstalts es leider nicht möglich, auch den Maschinenmarkt zu besuchen. Die Rückfahrt Ihrer Majestät erfolgte bekanntlich mit dem Zuge 3 Uhr Nachmittags und hatten sich zur Verabschiedung außer Sr. Majestät der König noch die bei der Ankunft Ihrer Maj. zugegen gewesenen Herren eingefunden. Die Rückkehr Sr.

Leipzig, 18. Juni. Am Montag betrug die Frequenz in der Kunstgewerbe-Ausstellung 1900 Einzelgänger. Gestern Nachmittags litt der Besuch unter dem plötzlich eingetretenen, langandauernden und intensiven Regenwetter. Das Interesse, welches man auswärts an der hiesigen Kunstgewerbe-Ausstellung nimmt, wird von Tag zu Tag ein entschieden größeres. Zahlreiche gewerbliche Vereine haben für die nächsten Wochen ihr Erscheinen angekündigt und aus Berliner Blättern erfahren wir, daß auch der dortige Kunstgewerbeverein in seiner letzten Sitzung der Frage der Veranstaltung eines Massenbesuches unserer Ausstellung näher getreten ist. Heute, Mittwoch, tritt zum ersten Male der ermächtigte Eintrittssatz von 50 Pfennigen in Kraft und man darf einigermaßen gespannt sein, inwieweit sich diese Ermäßigung auf die Frequenz geltend machen wird.

Leipzig, 17. Juni. Die Gesamtfrequenz des Internationalen Maschinenmarktes läßt sich auf über 20,000 Besucher beziffern. Wir haben bei dieser Gelegenheit noch zu berichten, daß unter den Besuchern sich auch Herr Geh. Rath Schmalz aus dem k. k. Ministerium des Innern befand. Ferner sei erwähnt, daß von Herrn K. Polzsch-Entrich gestern im Pavillon der Ausstellungskommission eine Anzahl interessanter Zeichnungen, „Geschichte, Construction und Theorie des Pfluges“ betitelt, ausgestellt waren; ebenso erwähnenswerth erscheinen noch die von der Firma Goldt & Vogel-Damburg ausgestellten Wafsch-, Wring- und Mangelmaschinen und hoch Reinigungsmaschinen und endlich tragen wir noch beizubringen nach, daß die erwähnte große Hofuhr nicht von der Firma D. Zachariae, sondern von Mechaniker und Großuhrmacher Aug. Müller hier verfertigt ist.

Leipzig, 17. Juni. Auch gestern beherrschte die unergiebige Oper „Don Juan“ ihre Anziehungskraft im Carola-Theater. Das Haus war überfüllt und es mußten wohl 200 Personen zurückgewiesen werden.

Leipzig, 17. Juni. Die am heutigen Nachmittage im Triebfischer'schen Saale abgehaltene Generalversammlung des Leipziger Hausfrauenvereins (Veh's Hof) war schwach besucht, an welchem Umstande wohl das gerade am diese Zeit eingetretene starke Regenwetter die Schuld haben mochte. Herr Prof. Dr. Biederer erstattete zunächst den Rechenschaftsbericht aus dem abgelaufenen Vereinsjahr, aus dem wir hervorheben, daß der Geschäftsumsatz in diesem Zeitabschnitt sich auf 132,278 Mark belaufen hat, woran die Materialwaaren mit 51,529 Mark, das Gemüse mit 18,867 Mk., Butter und Eier mit 30,345 Mk., participieren. Nach Berücksichtigung aller Einnahmen und Ausgaben hat sich ergeben, daß der Geschäftsertrag einen Reingewinn von über 2000 Mark erzielt hat. Die Versammlung genehmigte allenfalls den Geschäftsbericht und ertheilte dem Vorstande Entlastung. Es gelangte hierauf der mit dem Geschäftsberichte in Zusammenhang stehende Antrag des Vorstandes zur Verhandlung, daß auch denjenigen Damen, welche seiner Zeit Mitglieder des Vorstandes waren und in Folge einer öffentlichen Erklärung gegen die Leiterin eines anderen Hausfrauenvereins, welche der Gesamtvorstand unterzeichnet hatte, zu einer Geldstrafe verurtheilt worden, gegenwärtig aber nicht mehr dem Vorstande angehören, aus der Vereinskasse Entschädigung für die erlittene Geldstrafe geleistet werde. Die Versammlung ertheilte dem Antrage, daß diese Entschädigung erfolge, gegen 1 Stimme ihre Zustimmung. Annahme fand weiter der Vorschlag, aus Zweckmäßigkeitsgründen das Geschäftsjahr künftig am 1. October beginnen zu lassen. Vom Vorstandliche wurde die Bitte ausgesprochen, daß die Vorstandsdamen in Zukunft mehr bei der Geschäftsverwaltung seitens der jüngeren Damen des Vereins unterstützt werden möchten. Mit der Neuwahl des Aufsichtsrathes schloß die Generalversammlung.

Die am 10. Juli abgehende Stangen'sche Gesellschaftsreise nach Schweden, Norwegen und Dänemark ist die 128. derartige Reise, welche vom Carl Stangen'schen Reisebureau nach außerordentlichen Umständen ausgeführt wird. Dieselbe wird Carl Stangen, der schon 4 Reisen nach dem skandinavischen Norden geleitet hat, wiederum persönlich leiten. Herr Carl Stangen hat seit 12 Jahren fünfzig größere Gesellschaftsreisen geleitet und dabei ungefähr 30,000 deutsche Meilen zurückgelegt, außerdem auch die ersten und weitestgehenden Ertrags (einen von Berlin über Wien, Pest bis Triest und Beneid) selbst arrangirt und ausgeführt. Für das nächste Jahr wird das Stangen'sche Reisebureau ein interessantes neues interessante Reiseunternehmen herausgeben. Aus dem Inseratentafel unseres Blattes ergibt sich, daß nach einer Bekanntmachung der k. k. Direction und Brannenverwaltung zu Wiesbaden das alleinige Depot des

Wiesbadener Hochmanns und bey aus den heilkräftigen Substanzen des Hochmanns, Wasser, bereitetes Quinquevaler (Basilien, Tabletten, Seifen etc.) in der hiesigen Droguenhandlung von E. Berndt & Co., Grunmühlstraße 26, sich befindet.

Diejenigen, welche beabsichtigen, Gabelberger'sche Stenographie in möglichst kurzer Zeit zu erlernen, machen wir hier besonders auf das Inserat der „Gesellschaft für Pflege der Gabelberger'schen Stenographie“ in dieser Nummer aufmerksam. Der Verein besteht aus einer größeren Anzahl tüchtiger und freiberuflicher Stenographen, welche sich das Ziel gesetzt haben, so viel wie möglich neue Jünger der Gabelberger'schen Kunst heranzubilden. Das Honorar für den Unterricht beträgt nur 3 Mark.

Der hiesige Verein Ehrenvoll verabschiedeter Militärs hielt am 16. d. Mts. seine erste diesjährige Generalversammlung im Kaiserfeste der Centralhalle ab. Aus dem Rechenschaftsbericht auf das letztvergangene Jahr war eine Einnahme von 15,920 Mark 28 Pf., mit Einschluß des Cassenbestands vom Jahre 1877, und eine Ausgabe von 6959 Mark 28 Pf. zu ersehen. Im Laufe des Jahres hat der Verein an 113 erkrankte Mitglieder 8855 Mark Krankengeld und an die Hinterlassenen von 16 verstorbenen Kameraden 960 Mark Begräbnisunterstützungen gewährt. Ebenso sind als Beitrag zur k. k. Schil. Invalidenversicherung auf das Jahr 73 Mark 60 Pf., sowie für Inserate 96 Mark 40 Pf. bezahlt worden. Die Versammlung genehmigte diesen Rechenschaftsbericht in allen seinen Einzelheiten.

Gohlis. In der letzten Monatsversammlung des hiesigen Hausbesitzer-Vereins, der sich die lebenswerthe Aufgabe gestellt hat, nicht nur die Interessen seiner Mitglieder, sondern auch das Wohl der ganzen Gemeinde zu fördern, ist der Beschluß gefaßt worden, für Gohlis ein Wohnungsresp. Vermietungs-Bureau zu errichten, welches unter dem Schutze des genannten Vereins steht. Dasselbe soll sich mit dem unentgeltlichen Nachweis der in Gohlis miethfrei stehenden Wohnungen befassen und soll dem wohnungsuchenden Publikum die Bequemlichkeit bieten, sich ohne Zeitverlust ein genaues Bild über die Größe, Lage und den Miethpreis der vorhandenen miethfreien Wohnungen verschaffen zu können. Bei der Ausdehnung, welche Gohlis angenommen hat, dürfte diese Einrichtung von den Wohnungsuchenden gewiß mit Freuden begrüßt werden, zumal denselben dadurch keinerlei Ausgaben erwachsen. In gleicher Weise wird dieses Institut für die Hausbesitzer von großem Interesse sein, da denselben dadurch alle eigenen Bemühungen um eine Verrentung abgenommen und die Spesen für Annoncen und Vermietungsprovisionen erspart werden. Sämtliche Gohliser Hausbesitzer, auch diejenigen, welche nicht dem Hausbesitzer-Verein angehören, können ihre Wohnungen in den beiden zur Ansicht des Publicums ausliegenden Listen eintragen lassen. Für Gohlis hat sich Herr C. R. Dieker, Leipziger Straße 6, für Leipzig Herr Julius Rudolph, Gerberstraße 57, zur unentgeltlichen Uebernahme der Bureauarbeiten und zur Auslegung der Wohnungskisten freundschaftlich erboten.

Waldheim, 18. Juni. Ein hiesiger Anstalts-Secretair, welcher dieser Tage wegen Verdrachts unzüchtiger Handlungen verhaftet und in das hiesige Gerichtsamt-Gefängnis gebracht worden war, hat sich heute in der Zelle durch Erhängen entlebt.

Erlau, 16. Juni. In der verfloffenen Nacht brach in einem der Gebäude der Steingutwaarenfabrik von Curt Starke in Frankena ein Schadenfeuer aus, welches das betreffende Gebäude bis auf die Anfassungsmauern vernichtete. Die Entstehungsurache ist zur Zeit unbekannt.

Adorf, 15. Juni. Borgestern wurde eine junge Frau aus Schönberg, die im Verdacht stand, eine vor längerer Zeit in Boitersbrentz abgebrannte Scheune in Brand gesetzt und überdies fälschlich einen Wäschekorb begangen zu haben, in die Frohnwiese des hiesigen Amtsgerichtes eingeliefert. Als gestern früh der Schlichter des Gefängnisses die Inhaftirte herauslassen wollte, hatte sie sich am Dfen erhängt. Zu diesem Zwecke hatte sie ihren Rockarm abgetrennt und diesen als Strang verwendet. Die Verstorbene lebte nicht etwa in ärmerlichen Verhältnissen, die sie zum Diebstahl getrieben haben könnten, sondern ihr Mann besaß in Schönberg ein Haus mit Feldwirtschaft, woraus eine Kuh gehalten werden kann. Gerade früh wurde der Leichnam von dem Manne nach Schönberg überführt, um dort der Erde übergeben zu werden.

Wredsen, 17. Juni. Um die öffentlich angeschriebene Diakonatsstelle an der hiesigen Annenkirche haben sich der Oberlehrer Paul Deyse in Bittau, der Pflanzgeistliche Lange in Realtrich und der caad. theol. Agricola hier beworben. Der hiesige Stadtrath, als Collaturbehörde, beschloß in seiner letzten Sitzung, die drei Benannten dem Kirchenvorstande der Annenparochie zur Wahl vorzuschlagen.

Vermischtes.

Am Tage der goldenen Hochzeit des Kaiserpaars trafen 1275 Telegramme mit zusammen 47,088 Worten aus allen Ecken des Vaterlandes, sowie aus dem Auslande bis von fernem Welttheilen für den Kaiser und die Kaiserin bei dem Berliner Haupt-Telegraphen-Amt und der Palaststation ein. Die Zahl der von der Cabinets-Expedition des Postamts expedirten eingegangenen Briefe beläuft sich auf viele Tausende. Aus Baden, 13. Juni. In der vorigen Woche wurden am Oberrhein, in der Bodenseeregion und in der Schweiz interessante Naturerscheinungen beobachtet. Am 7. d. Mittags zogen

bei Rheinweiler (nicht weit von Bünzingen) ungewöhnliche Schwärme von Schmetterlingen über den Rhein; ihr zahlreicher Zug von Westen nach Osten dauerte mehrere Stunden. Aus der Gegend wird berichtet, daß in St. Gallen und Gossau wurde am gleichen Sonntag Nachmittags ein ungeheurer Schwarm mittelgroßer Schmetterlinge (Dunkelbraun mit rothgelben Lippen) beobachtet, die in dichten Massen während des ganzen Nachmittags von Nordwesten aus Südosten unter allgemeinem Staunen des Publicums, das sich diese merkwürdige Naturerscheinung nicht erklären konnte, zogen. Der gleiche gewaltige Schmetterlingschwarm, der übrigens auch in Wehlan, im Canton Aargau, im Laufe des Sonnabend Nachmittags gesehen wurde, zeigte sich später in Duffingen im Toggenburg. Auch in Karlsruhe wurde eine ähnliche Beobachtung gemacht und in Bahl (bei Baden) wurde ein unendlicher Schwarm gesehen, der am Sonntag von Süd nach Nord zog und am Dienstag wieder zurück von Nord nach Süd. Der betreffende Schmetterling ist der im Allgemeinen nicht seltene Schöne Distelfalter, Vanessa cardui, von dem auch Oden erzählt, daß er in manchen Jahren in außerordentlicher Menge erscheint. Die Furcht der Landwirthe, daß die Schmetterlinge da, wo sie sich niederlassen, durch Erzeugung einer todschädlichen Raupe Schaden an den Culturen stiften, ist unbegründet. Die Raupe nährt sich von der Distelflanze oder auch von der Klette, der Reisel und Schafgarbe; nur den Kirschen (auch eine Distelart) kann sie schädlich werden.

Barl. Herr Weinbändler Sch. hieselbst las kürzlich in einer Zeitung eine Notiz, worin mitgeteilt wurde, daß sämtliche Theile des Goldregendamms giftig und, in entsprechender Quantität eingenommen, auch den Tod von Menschen herbeiführen könnten. Die Möglichkeit dieser Thatfache schien Herrn Sch. indess nicht recht einzuschrecken und er glaubte, ohne Sorge einen Versuch an sich selbst vornehmen zu dürfen. Zu diesem Zwecke verschaffte er sich verschiedene Theile von einem Goldregendamms und bereitete sich davon einen Thee, welchen er genoss. Bald darauf traten richtig die Symptome einer Vergiftung ein und mußte ärztliche Hülfe in Anspruch genommen werden, welcher es glücklichweise gelang, Herrn Sch. vor dem Tode zu retten. Dieser Fall dürfte wohl dazu dienen, etwaige andere Ungläubige von einem Versuche abzuhalten.

Wetterbericht

Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 17. Juni, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Uebersicht der Witterung. Das barometrische Minimum, welches gestern über Südwest-Deutschland lag, ist nordwärts bis zur Nordsee fortgeschritten. Ueber West-Centraleuropa herrschen westliche Winde bei trübem, in Süd-Deutschland regnerischem Wetter, über Ost-Centraleuropa dagegen leichte südliche Winde bei trockener, heiterer und namentlich im Nordosten sehr warmer Witterung. Die Temperatur ist über Frankreich, insbesondere aber über Südwest-Deutschland gesunken, dagegen über Nord- und Ost-Europa noch etwas gestiegen.

Witterungs-Aussicht auf Mittwoch, 18. Juni.

Etwas kühler, meist trübes und regnerisches Wetter mit Neigung zu stellenweisen Gewittern. Winde südwestlich, schwach bis mäßig.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. Juni. Der Reichstag genehmigte die Rechtsanwaltsordnung auf Antrag Wintorsch's in dritter Lesung en bloc und nahm in dritter Lesung ohne Debatte den Gesetzentwurf über die Controle des Reichsbankhaltens an. Berlin, 17. Juni. Die Drahtseiler-Commission beschloß, in die zweite Lesung der Drahtseilergesetz erst dann einzutreten, wenn die Regierung eine Uebersicht über die vermittelten Einnahmen aus dem Posttarif der Tarifcommission überweisen habe. Die Tarifcommission genehmigte die Zoll-



Stufe für die aus der Position 25 ausgeschiedenen Artikel (Seife, Pfeffer, Butter, Reis, Gerste u.) nach der Regierungsverordnung und letzte die Beratung der Position über Chemikalien fort, wozu sie einzelne Ermäßigungen oder Erhöhungen der vorgeschlagenen Zölle beschloß.

Der Reichstag setzte die zweite Beratung des Zolltarifs fort und nahm die Zölle für seine Holzwaren und Holzzertheile (13g und h des Tarifs) unverändert nach der Vorlage an, ebenso den Zoll für Hopfen (20 Mark) und Instrumente, Maschinen, Fahrzeuge unter Ablehnung aller bezüglichen Amendements.

Berlin, 16. Juni. Sr. M. Glattdredt-Corvette „Lise“, 8 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. Schering, ist am 30. April cr. in Hongkong eingetroffen. — Sr. M. Ranonaboote „Wolf“, 4 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. Bods, ist am 1. Mai cr. von den unheimlichen Häfen nach Hongkong zurückgekehrt. — Sr. M. Glattdredt-Corvette „Fregata“, 8 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. v. Rostig, ging am 3. Mai cr. von Hongkong in See, traf am 11. d. M. in Singapore ein und beachtete am 15. dess. Mts. die Detournee über Capfadet fortzusetzen.

Wien, 16. Juni. Redaktionen der „Polit. Correspondenz“ aus Philippopol: Das Regierungsdirectorium hat beschlossen, die auf 2000 türkische Provas bezuschlagte monatlichen Kosten für die Erhaltung der Rittig anzubehalten und den gegenwärtigen Preisenstand (ca. 10,000 Mann) bis zum Zusammentritt der ostrumischen Provinzialversammlung beizubehalten. — Zwischen dem Di-

rectorium und Vitalis sind Differenzen eingetreten, welche die Stellung des Letzteren gefährdet erscheinen lassen.

Bern, 17. Juni. Der von den Schweizerischen und italienischen Delegationen verhandelte Vertrag über die Subventionirung der Bahnlinie Monteceneri ist gestern abgeschlossen worden.

London, 16. Juni. Unterhaus. Unterstaatssecretar Doretti theilte auf eine Anfrage Omay's mit, der englische Generalconsul in Alexandria, Vivian, sei nicht abberufen worden, sondern komme lediglich nach England, um einige Privatangelegenheiten zu regeln; er hoffe, daß Vivian nur kurze Zeit von Egypten abwesend sein werde. Weiter erklärte Doretti, die Regierung sei nach reiflichen Erwägungen zu der Ansicht gekommen, daß es im öffentlichen Interesse für jetzt unthunlich sei, den in der ägyptischen Angelegenheit geführten diplomatischen Schriftwechsel vorzuliegen.

Paris, 17. Juni. Nachrichten aus Alger zu Folge hat eine von Otrab ausgebrochene Colonne gestern durch ihre Artillerie circa 600 Infurgenten aus ihren Stellungen verdrängt. Die Truppen werden letztere sofort befehen und alsdann ihren Marsch auf Medina fortsetzen.

Kopenhagen, 16. Juni. Der Conferenzpräsident hatte im Namen des Gesamtministeriums axaktliche des Reichstages der Linken, betreffend das provisorische Budget für 1877, einen Proceß anhängig gemacht. Derselbe gelangte heute in erster Instanz zur Verhandlung; neun Führer der Linken wurden zu je 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Kom, 16. Juni. Bei den Wahlen zum hiesigen Municipalrathe wurden 8 Liberale und 2 Meritale, bei den Wahlen zum Provinzialrathe 2 Liberale und 1 Meritaler gewählt. — Der Bericht der Senats-Commission zur Vorbereitung des Wahlrecht-Gesetzes empfiehlt die Aufhebung der Steuer nur für mindere Einkommensklassen.

Petersburg, 17. Juni. Ein Telegramm des „Golot“ aus Omsk meldet: In Omsk wurden aus der vorigen Partei 1 1/2 Million Rubel vermittelst einer fünfzehn haben langen Untergrabung des Bodens entwendet.

New-York, 16. Juni. Nach hier über Panama eingegangenen Nachrichten aus Lima vom 27. d. M. ist die Untersuchung in der Angelegenheit des deutschen Dampfers „Lagor“ eingeleitet worden.

New-York, 16. Juni. Aus Mexico vom 11. d. M. wird gemeldet, daß der Armeo-Commandant Regrete eine Aufstands-Erklärung gegen den Präsidenten Parritz Diaz gerichtet hat und mit 3000 seiner Anhänger Mexico verlassen hat. Der Präsident Diaz hatte sich zur Befolgung Regrete's aufgemacht, die Regierung wurde provisorisch von dem Präsidenten des obersten Gerichtshofes Ballarta geführt.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Berlin, 17. Juni. Der Bundesrath nahm das Eisenbahngüter-Tarifgesetz mit Stimmenmehrheit an. Der Verfassungsausschuß wurde mit der Prüfung der Frage beauftragt, ob in gewissen

Bestimmungen des Gesetzes eine Verfassungswidrigkeit enthalten sei.

Berlin, 17. Juni. Die Veröffentlichungen der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ (Nr. 234) über die Vorschriften für die Führung des Schwabers führten zu verschiedenen, völlig ungründeten Anklagen, die bezüglich der Instruktionen derselben bereits seit 1876 und haben allen Verhandlungen über den Untergang des „Großen Kurfürsten“ zu Grunde gelegen. Einige im Schlußabsatze angeführten Bestimmungen haben freilich erst neuerdings die allerhöchste Sanction erhalten, sind jedoch in Form von Specialbefehlen ebenfalls schon vor der Katastrophe in Kraft gewesen.

Berfailles, 17. Juni. In der Kammer sprach der Handelsminister Tirard sich dagegen aus, daß das „Journal officiel“ die Worte Casagnac's, welche Schwärmungen gegen die Regierung enthalten, ausgelassen habe. Gambetta erwiderte, daß die Präsidialkammer beschloß in Anbetracht dessen, daß die Äußerungen Casagnac's der Repression entzogen, dieselben anzulassen. Die Kammer billigte das Verfahren des Tirard und beschloß, eine Commission zur Revision der Geschäftsordnung zu ernennen. Daraus wurde die Beratung des Gesetzesentwurfes Ferris wieder aufgenommen. Im Senat theilte der Präsident mit, daß der Congreß am Donnerstag 19 Uhr zusammentrete.

**Volkswirtschaftliches.**

**Steuern**

wegen Abänderung des Gesetzes vom 10. Juni 1869, betreffend die Wechsel-Kempelsteuer vom 4. Juni 1879.

Hr. Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen u. verordnet im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstages, was folgt:

Art. I. An die Stelle der §§. 2 und 3 des Gesetzes vom 10. Juni 1869, betreffend die Wechsel-Kempelsteuer (Bundes-Gesetzbl. S. 195), treten die nachfolgenden Bestimmungen:

§. 2. Die Stempelabgabe beträgt:

von einer Summe von 100 A und weniger 0.10 A	über 100 A bis 400 A 0.30
„ „ „ 400 „ 600 „ 0.50	„ „ „ 600 „ 800 „ 0.40
„ „ „ 800 „ 1000 „ 0.50	„ „ „ über 1000 A 0.50

und von jedem ferneren 1000 A der Summe 0.50 A mehr, berechnung, daß jedes angefangene Tausend für voll gerechnet wird.

§. 3. Die zum Zwecke der Berechnung der Abgabe vorzunehmende Umrechnung der in einer anderen als der Reichswährung ausgedrückten Summen erfolgt, soweit der Bundesrath nicht für gewisse Währungen allgemein zum Grunde zu legende Mittelverhältnisse festsetzt und bekannt macht, nach Maßgabe des laufenden Cours.

Art. II. Dieses Gesetz tritt mit dem 1. Juli 1879 in Kraft.

Urtheillich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insegele. Gegeben Schloß Babelsberg, den 4. Juni 1879. (L. S.) Wilhelm. Otto Graf zu Stolberg.

wertföhlige wurde, jetzt aber auch, daß die Börse heute bereits einer Hülfe und einer Bundesgenossenschaft entbehrt, die früher eine Stütze ihrer Haltung war.

Daß jetzt die früher so glänzenden Mehreinnahmen der Halle-Gorau-Gubener Eisenbahn zusammenzuschmelzen, hat seinen natürlichen Grund darin, daß die hauptsächlichste Quelle, die Entziehung des Verkehrs über die Concurrenzlinien, nun aufgehört hat, ein neues Element zu sein; es hat seine Wirkung gethan, jetzt ist das allgemeine Niveau der Einnahmen erhöht und nun hängt es von den Verkehrsjuncturen ab, welche Einnahmeseiffern zu publiciren sind. — Es ist höchst selten, daß jetzt, nachdem die Generalversammlung die Ueberlassung der Berlin-Stettiner Bahn an den Staat beschlossen hat, die erste Mehreinnahme seit langer Zeit erscheint. — Das junge Rheinische, bis doch Jahre lang nur auf 6 Prozent. Hinz angewiesen sind, mit 108-109 gehandelt werden, ist auch ein Zeichen der Zeit.

Es ist charakteristisch, daß, während für den Verkauf der Berlin-Stettiner Bahn eine Anzahl von Firmen öffentlich agitirten und sich dem Publicum zur Vertretung anboten, gegenüber der Maadeburg-Halbberliner Alles kumm bleibt. Nichts zeigt die ganze Manipulation, wie sie vorgenommen, in einem härteren Lichte, als die neuliche von und gesicherte Aufhebung der C-Actiönäre gegen die B-Actiönäre dieser Herren besteht darin, daß die C-Actiönäre einen Coursgewinn machten, denn ihre 6 Procent bekommen sie so wie so. Für einen Coursgewinn also darf nach solchen Grundrissen die Verwaltung eines Instituts Alles verschmerzen, natürlich erst, nachdem sie sich selbst vorher die Taschen mit Weizen gehörig vollgeplumpt, um den Agiogewinn darauf einzubehalten. Es versteht sich von selbst, daß die B-Actiönäre sich für Herrn bei der Generalversammlung einzufinden haben werden, um gegen die Verwaltung zu klagen; ihr Recht kann ihnen nicht genommen werden.

Wir legen keinen besonderen Werth auf die Beschlüsse der Eisenbahnverwaltung für das jeweilige nächste Jahr und haben darum bei der Besprechung des Berlin-Hamburger Geschäftsberichtes den Beschlüssen des Jahres 1879 nicht erwähnt; derselbe lautet durchaus nicht günstig und gab deswegen Veranlassung zu Interpolationen in der Generalversammlung, die jedoch eine freundlichere Perspective eröffnete. Es ist allerdings ins Auge zu fassen, daß das Actiencapital der Bahn nur aus der überaus geringen Summe von 16 Millionen A besteht und ein Minus oder Plus deshalb von um so größerer Wirkung sein muß. Das ist auch der wesentliche Grund der großen Dividenden der Bahn.

Es ist eine Frage, welche Wirkung die neue deutsche Wirtschaftskraze (Holl- und Eisenbahntarife) auf die Einnahmen der böhmischen Bahnen, deren Papiere ja so sehr den Leipziger Platz interessieren, haben werde. Der Hauptverkehr mit Deutschland besteht allerdings im Kohlentransport. Die officielle „Post“ enthält neulich einen inspirirten Artikel, worin sie alle diejenigen, welche dem Gütertarifswechsel widerstehen, als Particularisten kennzeichnete; als wenn nicht dies Gesetz eben dem Particularaat Preußen in seiner allmählichen Auflösung ganz Deutschlands zum mächtigen Hebel dienen soll. Was in dem Artikel des Blattes und in ähnlichen fernem Schläges „Reich“ heißen soll, ist eben nur Preußen. Nun wäre es allerdings schwer, besondere Sympathien für die Eisenbahngierungen zu hegen, wenn man erleben muß, daß in einem offiziellen Blatte das „Ungehörigste“ von Neuem aufgeführt wird, nachdem wir das Ungeheuerliche gesehen haben, daß im deutschen Parlament gegenüber der höchsten dort geltenden Autorität, dem Präsidenten, der Ministerpräsident seine Ausruhm ausgießt; indes handelt es sich bei der gleich in ihrem ersten Entstehen vor Jahren von uns erlangten und bekämpften preußischen Wirtschaftspolitik noch um ganz andere Dinge als rein politische. Von einem einzigen Menschen Willen, ganz abgesehen von allem Andern, darf kein Freund Deutschlands das wirtschaftliche Wohl abhänzig machen wollen.

des Bureau. Zum Vorsitzenden der Versammlung ernannte man Herrn Eilenach-Dresden, zu dessen Stellvertreter Herrn Mosler-Gotha und zum Schriftführer Herrn Schneider-Göthen.

Siebzehn der Verhandlungsmitglieder, Herrn Müller, erfolgte sodann der Vortrag des Geschäftsberichtes, zu dem etwas Besonderliches nicht zu bemerken ist. Der Geschäftsbericht weist eine Einnahme von 104 A 99 A und eine Ausgabe von 103 A 48 A, sonach einen Bestand von 84 A nach; wesentliche Romia sind nicht zu verzeichnen gewesen und die Rechnung wurde justifizirt.

Aus den Berichten über die Thätigkeit der einzelnen Localvereine ist hervorzuheben, daß namentlich der Localverein Oldenburg sein Augenmerk auf Deutung des Begriffs „Wohlfahrt“, u. a. durch Bekämpfung einer Auslösung von Wohlfahrtsarbeiten, gerichtet hat. Der Localverein zu Raumburg hat sich wegen Differenzen mit seinem Vorsitzenden aufgelöst; es ist jedoch gegründete Aussicht vorhanden, daß er wieder ins Leben gerufen werde.

Durch den Vorsitzenden Herrn Eilenach erfolgten weitere Mittheilungen über die Verhandlungen des Verbandes mit dem Vorstände des kaiserlichen Reiches wegen Beitritts zu dem letzteren, welcher Ansehlich, obwohl der kaiserliche Verband hauptsächlich nur die Interessen der Großindustrie im Auge hat, namentlich in Hinblick auf die Verhältnisse zwischen Deutschland und Oesterreich als räthlich erschienen war. Weiter sei zu konstatiren, daß die Verhandlungen wegen des Beitritts an den Ansprüchen des kaiserlichen Reiches mit dem Vorstande des Reiches im Zusammenhang stehen und hinsichtlich der Steuerbeiträge getheilt seien. Nachdem nun eine kurze Debatte über diesen Punkt, der vorläufig als erledigt anzusehen sei, stattgefunden hatte, wurde die erste Sitzung geschlossen.

Nach Beginn der zweiten Sitzung am Montag den 16. Juni erhielt Herr Architekt Dr. Richard Sieche aus Dresden das Wort zu dem von ihm zugesicherten Vortrage über „die künftliche Entwidlung der deutschen Handel-Oefen bis zur Gegenwart“. Der interessante, äußerst fesselnde einständige Vortrag, welcher insbesondere auch die kulturhistorische Seite des Gegenstandes eingehend behandelte, fand den lebhaftesten Beifall der Zuhörer, und es knüpfte sich hieran eine rege Debatte, aus der zu bemerken ist, daß es mit Rücksicht auf den von Herrn Vortragenden vertheidigten Standpunkt, wie das Kunstgewerbe recht eigentlich vom Süden aus nach dem Norden weiter und weiter getragen werde, Aufgabe des Verbandes sei, letzteren immer mehr sich auf den Norden auszuweiten zu lassen, wie es denn auch gegenüber der Thatsache, daß sich die größeren Fabriken hauptsächlich nur mit theuren Ausfuhrstoffen, wie solche auch nur ausschließlich in der hiesigen Kunstgewerbeherstellung vertreten seien, befassen, als Aufgabe des Leipzigerwerkes erscheine, billig, doch immerhin künftliche Oefen für den gewöhnlichen Gebrauch herzustellen.

Ein Antrag auf Ausarbeitung eines neuen Verbandsstatuts, in welchem namentlich Bestimmungen wegen Reorganisation des Verwaltungsausschusses und Aufhebung der finanziellen Lage der Arbeitgeber einzufügen seien, wurde mit Rücksicht auf die neueren, veränderten Bestimmungen in der Gewerbegesetzgebung, und da das Verbandsstatut erst im vergangenen Jahre eine Umänderung erfahren habe, zur Zeit abgelehnt.

Zum Versammlungsort der Verbandsmitglieder für nächstes Jahr wurde einstimmig Nürnberg gewählt. Nach dem Beschlusse der Versammlung hat wiederum Dresden als Ort des Verbandes für nächstes Jahr zu gelten.

Zu erwähnen ist noch, daß der Verband selber zu 4 Localvereinen und zwar Dresden, Jittau, Oldenburg und dem Thüringer Localverein, mit zusammen 68 Mitgliedern und aus 13 directen Mitgliedern bestand. Bei dem eben beendeten Verbands-tage sind 16 neue Mitglieder in den Verband eingetreten.

In dem Versammlungslocal war, was schließlich noch hervorzuheben ist, gleichzeitig zum ersten Male eine Ausstellung von Rohmaterialien arrangirt worden, woran sich betheiligten Dr. Julius Widel, Edlin an der Elbe, Hon, Olsar u., Wilhelm Viehsch-Dresden, Retalle, Berg- und Hüttenproducte, Julius Bentler-Dresden, Eisen-, Schmiedewerkzeug- und Eisenhandlung, sowie Oden & Strinau-Braunschweig, Helm-Reiter-Farbenwerke.

Sammlung von Tabakinteressenten aus Mannheim, Wiesbaden, Hanau, Offenbach, Duisburg, Bensheim, Kreisnach, Wilmshausen, Bingen, Frankfurt und anderen Orten daber statt. Gegenstand der Tagesordnung war der Einladung zufolge: „Das Verhalten der Delegirten deutscher Handelskammern in der Tabakfrage“. Herr Hamburger-Hanau begrüßte die Versammlung, konstatirte, nachdem er per Reclamation zum Vorsitzenden ernannt worden war, auf Wunsch mehrerer Theilnehmer, daß die meisten Mitglieder des einladenden Comité nicht erschienen seien, und erklärte ferner, daß die Einberufung der Versammlung voranläßt Erklärung in durch die verschiedenen, in mehreren Blättern erschienenen, die Thätigkeit der Delegirten verurteilenden Artikel.

Auf Anfrage an das Comité, ob es im Stande sei, irgend welche materielle Beweise für die in den anonymen Zeitungsartikeln gegen die Delegation ausgesprochenen Vorwürfen vorzubringen, erwiderte Herr Hamburger, daß dies nicht der Fall sei, daß keine positiven substantiirten Beschuldigungen seitens des Comité vorgebracht worden hätten, daß vielmehr der Zweck der heutigen Versammlung nur der sei, Aufklärung darüber zu verschaffen, ob die beregten Zeitungsartikel auf Wahrheit beruhen oder nicht. Nachdem dies konstatirt worden, erklärte Herr Hamburger und Auftrag der angezogenen Handelskammerdelegirten nunmehr Herr Handelskammersecretar Puls bereit, die Sachlage in ausführlicher Weise darzulegen.

Die auf Grund der Kaiserlichen Beschlüsse gewählte Deputation von Handelskammerdelegirten, ca. 60 an der Zahl, aus allen Theilen Deutschlands und allen Branchen des Tabakgeschäftes angehörend, habe sich in Berlin am 6. Mai versammelt und selbstständig konstituirte. Sie habe ein „enores Comité“, bestehend aus 12 Herren, gewählt, dessen Erfolge nicht gering anzuschlagen seien. Die augenblickliche Stellung der Delegation zur Tabaksteuerfrage anlangend, verlas Herr Puls eine von sämtlichen in Berlin anwesenden Delegirten unterzeichnete protokolllarische Erklärung aus einer ihrer jüngsten Sitzungen. Diese Erklärung lautet wie folgt:

„Die Delegation hebt nach wie vor auf dem Boden der Kaiserlichen Beschlüsse und zwar, was die Höhe betrifft, insofern, als sie auf die niedrigsten von der Tabaksteuercommission acceptirten Höhe noch als zu hoch betrachtet, in der Erkenntnis, daß nur mäßige Erträge mit dem ferneren Wohlthun der Tabakbranche verträglich sind.“

Die Delegation protestirt nach wie vor energisch gegen jede Nachsteuer und läßt sich auf keine Verhandlung über eine partielle Nachsteuer ein.“

In diesem Sinne hätten die Delegirten erklärt, freilich gewirkt zu haben und freilich wirken zu wollen. Doch eine Erweiterung auf die Anknüpfungspunkte noch seitens der Delegation erfolgt sei, habe von Umständen abgesehen, deren Befreiung nicht in ihrer Macht gelegen. Sowie aber könnte er versichern, daß, wenn einmal die Kaiserliche Beschlüsse nicht mehr als die gemeinschaftliche Basis der Negation betrachtet werden sollten, dann jedenfalls der Aufsich und die Centralstelle ihr Mandat niederlegen würden und den Interessenten selbst alsdann die Führung ihrer Interessen überlassen müßten. — Nach kurzer Debatte schloß Herr Besterer (Hirma-Sarkaniens)-Duisburg folgende Resolution zur Annahme vor:

„In Erwägung, daß die Delegation der deutschen Handelskammern auf Grund der Kaiserlichen Beschlüsse auch die niedrigsten von der Tabaksteuercommission acceptirten Höhe noch für zu hoch hält und die Delegation protokolllarisch erklärt hat, nach wie vor gegen jede Nachsteuer zu protestiren, beschließt die Versammlung und der Delegation, sowie dem Aufsich und der Centralstelle der deutschen Handelskammern die volle Zustimmung zu ihrem Verhalten auszusprechen und über die falschen und ungewissen Behauptungen der Zeitungen zur Tagesordnung überzugehen.“

Diese Resolution wurde von dem Vorsitzenden per Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen. — Um derartigen Zwischenfällen, welche der guten Sache wenig förderlich sein könnten, in Zukunft vorzubeugen, wurden zum Schluß von zufälliger Seite die Interessenten gebeten, bei irgend welchen auftretenden Zweifeln sich entweder an ihre betreffende Handelskammer oder an die Frankfurter Centralstelle zu wenden, welche mit größter Bereitwilligkeit jede mögliche Aufklärung über den Stand der Verhandlungen in der Tabaksteuerfrage gewähren werde.

**Vom Tage.**

Die Rückgänge werden größer und größer. Die Berliner Spieler sind noch nicht fertig, wenn die Börse geschlossen wird, sondern handeln noch nachträglich auf der Straße und da soll am Sonnabend die Stimmung eine sehr saure gewesen sein. Der „Nationalzeitung“ berichtet vom Montag: Die Hausiers haben zwar weniger Vertrauen, aber sie glauben, daß die Reaction schnell zum Abschluß kommen werde. Die Boraussehung, daß die Contremine einen Antheil am Coursdruck hat, spielt hierbei eine Rolle. Rheinisch-westfälische Bahnen gegen ein großes Publikum an sich, aber der Umsatz entsprach nicht demselben, denn auch hier blieben die Umsätze beschränkt. Die Mehreinnahmen der Köln-Mindener und Rheinischen Bahn befriedigten zwar die Speculation, wählten aber nur in so weit, als sie einem Courstend voraussetzten. In der letzten halben Stunde trat wieder Ermattung ein. Internationale Speculationspapiere schlugen auf ihre Bestände weisende Richtung ein. Als Grund wurden ungenügende Saatenberichte aus Ungarn-Oesterreich angegeben. Credit 464. Deutsche Bank 118. Disconto-Commandit 148. Rheinische abgeh. 198.70. Bergische 90.60. Kölner 192.70. Oester. Gold 68. Ungar. Gold 81. Diese Zahlen bedürfen keines weiteren Commentars. In Wien herrschte Abends im Straßenverkehr, nachdem man Mittags die Course noch zu halten gesucht hatte, hartes Aussehen. Früher ging die Schreibung nach oben, jetzt geht sie nach unten. Die „N. Fr. Presse“ enthält folgende einschlagende Stelle:

Die Anlage wie die Spielwörter sind dem Einflusse unterworfen, welchen die Ernte ausübt, und jedes Wölkchen, welches die Erntehoffnungen trübt, äußert seine Rückwirkung auf die Course. Freilich würde dies Alles nicht hinreichen, der Börse ein Verlassen ihre heutigen Position auszuhandeln, wenn die nicht jene Höhe fänden würde, auf die wir schon oben hingewiesen haben. Die Renten-Operationen sind abgeschlossen, und die Stimmung des Capitalmarktes ist den mächtigen Finanzverbänden gleichgültig geworden, als es noch vor Wochen und Monaten der Fall war. Der Beweis für diese Behauptung ist leicht erbracht. Als die Börse in Erwartung so großer Emissionen war und jeder Tag Millionen von Rentenmitteln der Speculation zuführte, da hätte man mit Rücksicht auf das starke Angebot erwarten sollen, die Course der Renten werden sinken. Und siehe da, sie liegen! Rumweh, wo die Verkäufe demostriert sind, beide Staaten der Monarchie ihr lautes Gerede über den Markt der Renten und der Rückwärts von neuen Titeln abgeschlossen ist, da hätte man meinen sollen, die Course der Renten werden steigen. Und siehe da, sie fallen! Dieser Vorgang, gleichzeitig ein sprechender Beweis für die Gleichgültigkeit, mit welcher die Rentenversicherung be-

**Fünfte Versammlungsversammlung**

von Arbeitgebern des Kupfergewerbes für Deutschland in Leipzig am 15. und 16. Juni 1879.

Die Versammlung des Verbands fand im Saale der Restauration zum Johannisbad in der Hospitalstraße statt und hatten sich dazu 44 Theilnehmer eingefunden. Der Vorsitzende des Verbandsvorstandes, Herr Müller-Dresden, ließ die Theilnehmer willkommen und beschritt man hierauf zur Constatirung

**Versammlung von Tabakinteressenten,**

gehalten in Frankfurt a. M. am 15. Juni.

Infolge einer in den öffentlichen Blättern ergangenen Einladung fand gestern eine zahlreich besuchte Ver-

Sammlung von Tabakinteressenten aus Mannheim, Wiesbaden, Hanau, Offenbach, Duisburg, Bensheim, Kreisnach, Wilmshausen, Bingen, Frankfurt und anderen Orten daber statt. Gegenstand der Tagesordnung war der Einladung zufolge: „Das Verhalten der Delegirten deutscher Handelskammern in der Tabakfrage“. Herr Hamburger-Hanau begrüßte die Versammlung, konstatirte, nachdem er per Reclamation zum Vorsitzenden ernannt worden war, auf Wunsch mehrerer Theilnehmer, daß die meisten Mitglieder des einladenden Comité nicht erschienen seien, und erklärte ferner, daß die Einberufung der Versammlung voranläßt Erklärung in durch die verschiedenen, in mehreren Blättern erschienenen, die Thätigkeit der Delegirten verurteilenden Artikel.

Auf Anfrage an das Comité, ob es im Stande sei, irgend welche materielle Beweise für die in den anonymen Zeitungsartikeln gegen die Delegation ausgesprochenen Vorwürfen vorzubringen, erwiderte Herr Hamburger, daß dies nicht der Fall sei, daß keine positiven substantiirten Beschuldigungen seitens des Comité vorgebracht worden hätten, daß vielmehr der Zweck der heutigen Versammlung nur der sei, Aufklärung darüber zu verschaffen, ob die beregten Zeitungsartikel auf Wahrheit beruhen oder nicht. Nachdem dies konstatirt worden, erklärte Herr Hamburger und Auftrag der angezogenen Handelskammerdelegirten nunmehr Herr Handelskammersecretar Puls bereit, die Sachlage in ausführlicher Weise darzulegen.

Die auf Grund der Kaiserlichen Beschlüsse gewählte Deputation von Handelskammerdelegirten, ca. 60 an der Zahl, aus allen Theilen Deutschlands und allen Branchen des Tabakgeschäftes angehörend, habe sich in Berlin am 6. Mai versammelt und selbstständig konstituirte. Sie habe ein „enores Comité“, bestehend aus 12 Herren, gewählt, dessen Erfolge nicht gering anzuschlagen seien. Die augenblickliche Stellung der Delegation zur Tabaksteuerfrage anlangend, verlas Herr Puls eine von sämtlichen in Berlin anwesenden Delegirten unterzeichnete protokolllarische Erklärung aus einer ihrer jüngsten Sitzungen. Diese Erklärung lautet wie folgt:

„Die Delegation hebt nach wie vor auf dem Boden der Kaiserlichen Beschlüsse und zwar, was die Höhe betrifft, insofern, als sie auf die niedrigsten von der Tabaksteuercommission acceptirten Höhe noch als zu hoch betrachtet, in der Erkenntnis, daß nur mäßige Erträge mit dem ferneren Wohlthun der Tabakbranche verträglich sind.“

Die Delegation protestirt nach wie vor energisch gegen jede Nachsteuer und läßt sich auf keine Verhandlung über eine partielle Nachsteuer ein.“

In diesem Sinne hätten die Delegirten erklärt, freilich gewirkt zu haben und freilich wirken zu wollen. Doch eine Erweiterung auf die Anknüpfungspunkte noch seitens der Delegation erfolgt sei, habe von Umständen abgesehen, deren Befreiung nicht in ihrer Macht gelegen. Sowie aber könnte er versichern, daß, wenn einmal die Kaiserliche Beschlüsse nicht mehr als die gemeinschaftliche Basis der Negation betrachtet werden sollten, dann jedenfalls der Aufsich und die Centralstelle ihr Mandat niederlegen würden und den Interessenten selbst alsdann die Führung ihrer Interessen überlassen müßten. — Nach kurzer Debatte schloß Herr Besterer (Hirma-Sarkaniens)-Duisburg folgende Resolution zur Annahme vor:

„In Erwägung, daß die Delegation der deutschen Handelskammern auf Grund der Kaiserlichen Beschlüsse auch die niedrigsten von der Tabaksteuercommission acceptirten Höhe noch für zu hoch hält und die Delegation protokolllarisch erklärt hat, nach wie vor gegen jede Nachsteuer zu protestiren, beschließt die Versammlung und der Delegation, sowie dem Aufsich und der Centralstelle der deutschen Handelskammern die volle Zustimmung zu ihrem Verhalten auszusprechen und über die falschen und ungewissen Behauptungen der Zeitungen zur Tagesordnung überzugehen.“

Diese Resolution wurde von dem Vorsitzenden per Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen. — Um derartigen Zwischenfällen, welche der guten Sache wenig förderlich sein könnten, in Zukunft vorzubeugen, wurden zum Schluß von zufälliger Seite die Interessenten gebeten, bei irgend welchen auftretenden Zweifeln sich entweder an ihre betreffende Handelskammer oder an die Frankfurter Centralstelle zu wenden, welche mit größter Bereitwilligkeit jede mögliche Aufklärung über den Stand der Verhandlungen in der Tabaksteuerfrage gewähren werde.



Die definitiven Ergebnisse der Ernte im preussischen Staate 1878.

Am 18. Juni nach Einbringung der Ernte über deren Ausfall wenigstens annähernd unterrichtet zu sein, war bei der landwirtschaftlichen Ausstellung des Jahres 1878 für acht der wichtigsten Feldfrüchte und für Wiesenheu eine vorläufige Ermittlung der gemessenen Menge unternommen worden. Zu diesem Zwecke wurde in Preußen mit Hilfe der landwirtschaftlichen Vereine für jeden Kreis oder, wenn derselbe Gegenstand von sehr verschiedener Bodenbeschaffenheit umfaßt, für einzelne Theile desselben schätzungsweise festgestellt, wie viel im Durchschnitt auf einem Hektar an Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Buchweizen, Kartoffeln und Wiesenheu geerntet wurde. Auf Grund dieser Angaben und der durch die Anbauverhältnisse erhaltenen Unterlagen ist im königlichen statistischen Bureau der Ertrag für die einzelnen Verwaltungskreise und den Staat berechnet worden. Das Ergebniss lautet bereits im November 1878 veröffentlicht worden. Bald darauf liefen bei der genannten Behörde von jeder Gemeinde und jedem Ortsbezirk die Nachrichten darüber ein, wie viel durchschnittlich auf einem Hektar der Flächen der verschiedenen Getreidearten, des Feld-, Garten- und Wiesenheues 1878 gemessenen worden waren. Die Das bei dem erstmaligen Versuch einer so umfassenden, bis auf die einzelnen Gemeinden und Ortsbezirke erstreckten Erhebung nicht anders zu erwarten war, erwies sich eine nicht geringe Zahl dieser Localangaben als offenbar unrichtig; allein die übrig bleibenden brachten die örtlichen Beschaffenheiten ungleich stärker zum Ausdruck als die von den landwirtschaftlichen Vereinen für ganze Kreise oder für größere Theile von Kreisen festgestellten Mittelzahlen und gewährten so für die Bestimmung des Ertrages bessere Grundlagen. Auf dieselben beruhen die endgültigen Ergebnisse der Erntestatistik, deren Zusammenstellung in Preußen vor wenigen Tagen zum Abschluß gelangt ist. Von den vorläufigen Werten derselben nicht unerheblich ab, und zwar stellen sich die Erntemengen durchweg geringer, als bisher angenommen wurde, heraus. Für die Heben oben genannten Körner- und Heilfrüchte beläuft sich im Ganzen der Ausfall auf 8.18 Proc., bei den Kartoffeln auf 5.88 Proc., bei Wiesenheu auf 11.16 Proc. des vorläufig berechneten Ertrages, und im Einzelnen beträgt

Table with 4 columns: Fruchtart, Ernte 1878 (Mittelzahl), Ernte 1878 (Ermittelung), Differenz. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Buchweizen, Kartoffeln, Wiesenheu.

verschiedene Bestimmungen des mittleren um einem Jahr genommenen Ertrages begründet im Endergbnisse der Berechnung naturgemäß um so bedeutendere Abweichungen, je größer die Fläche ist, für die danach der Ernteausschlag bestimmt wird; die Tragweite des Unterschiedes zeigt sich z. B. darin, daß an Weizen, Roggen, Gerste und Erbsen 1878 in Preußen nach den vorläufigen Ermittlungen 9,189,878,581 Kilogr., nach den endgültigen aber 8,451,489,681 Kilogr., also 788,088,700 Kilogr. weniger geerntet worden sind. Solche Abweichungen beeinträchtigen und ändern natürlich manchen Schluß, der aus den bisher bekannten Ergebnissen der Erntestatistik gezogen worden ist; sie sind aber bei einer Aufnahme, die zum ersten Male unternommen und dabei in beträchtlicher Weise auf Schätzungen angewiesen ist, keineswegs unerklärlich und nur erst nach längerer Übung vermeidlich.

In den oben mitgetheilten Zahlen ist für Weizen, Gerste, Roggen und Gerste der Ertrag der Winter- und Sommerernte, für alle Feldfrüchte aber nur der Körnerertrag berücksichtigt worden. Neben diesem nimmt jedoch das Stroh noch eine nicht unansehnliche Stelle ein. Der Werth desselben wird nach landwirtschaftlichem Brauch in sogenannten „Roggenäquivalenten“ angegeben, d. h. auf den Werth von Roggenkörnern zurückgeführt. In der folgenden Uebersicht, die den Strodertrag nach den endgültigen Ermittlungen für das Jahr 1878 anzeigt, ist Dies gesehen; darnach beträgt

Table with 3 columns: Fruchtart, Ernte 1878 (Mittelzahl), Ernte 1878 (Ermittelung). Rows include Weizenstroh, Roggenstroh, Gerstenstroh, Haferstroh, Erbsenstroh, Buchweizenstroh.

Drag-Duxer Bahn.

W-a. Drag, 16. Juni. Die Generalversammlung der Drag-Duxer Bahn, welche hier beauftragt am 11. d. M. zusammenberufen wurde, dürfte, nach den mir gewordenen Informationen zu schließ, sehr fruchtbar verlaufen sein. Bei der hiesigen Hauptversammlung am 11. Juni wurden 2000 Stück Aktien und bei der Wiener Hauptversammlung über 6000 Stück Aktien deponirt worden. Die Depositionen bei den deutschen Depositenbanken sind inoffiziell noch nicht bekannt. Es ist anzunehmen, daß mehr als 10,000 Aktien in der Generalversammlung vertreten sein werden.

den Geschäftsbericht 14 Tage vor der Generalversammlung der Aktionaire zuzuschicken, und dürfte diese Uaue, die nur zu billigen ist, auch bei der Drag-Duxer Bahn eingeführt werden. Bis hierher trug an der verspäteten Berichtigung der Druckberichte die ungerechtfertigte Kenglichkeit des Directors Strag die Schuld und ist es gemäß ein nur billiges Verlangen der Aktionaire, über den Stand des Unternehmens mindestens 14 Tage vor der Hauptversammlung unterrichtet zu sein.

Der zweite Antrag des Advocaten Schrap, „daß jede Actie eine Stimme gewähren soll“, eignet sich schon weniger für eine Diskussion, da es kein einziges Transportunternehmen in Oesterreich giebt, bei dem dieses „allgemeine Stimmrecht“ eingeführt wäre. Nur die „Nordwestbahn“ gewährt je 10 Aktien eine Stimme, sonst geben überall 50 Aktien eine Stimme. Dagegen wird der Antrag bezüglich der freien Fahrt auf der Drag-Duxer Bahn für die das Stimmrecht ausübenden Aktionaire wohl auf keine Opposition stoßen, da diese Begünstigung den Aktionairen auch von anderen Bahnen, so z. B. von der Südbahngesellschaft, gewährt wird. Was schließlich die Präferenzgelder anbelangt, welche Herr Schrap für die Aktionaire beantragt, so ist der betreffende Antrag, wie schon in meiner letzten Correspondenz angedeutet, nicht ernst zu nehmen. Die Drag-Duxer Bahn hat 61,000 Stück Aktien ausgegeben; wenn nun auf je 2 Aktien ein Präferenzgeld von 5 fl. bezahlt werden sollte, so würde eine jede Generalversammlung das netto Sämmtchen von 12,750 fl. kosten.

Mit dem Vorschlage „Reichsbahn-Gesetz“ ist mir heute ein Druck-Circular zugegangen, das von einem „Oppositions-Comite“ geschickt, sich mit der Kaufhausfrage der Strecke „Niederrhein-Ruhr“ beschäftigt. Da die Herren von der Opposition, wie sie sich in dem Circular ausdrücken, auch den „vielfach bekannnten Correspondenten W.“ im Leipziger Tageblatt citirt haben, so möge es mir gestattet sein, auf den Inhalt des Circulars einzugehen. In demselben wird die Befürchtung ausgesprochen, daß die Anglobant mit der „Societe belge“ den Ausbau der gedachten Strecke in der Weise übernehmen würde, daß die Baukosten von rund 800,000 fl. in der Rangordnung den bisherigen Prioritäts-Emissionen voranziehen und die Verzinsung der Obligationen illusorisch machen würden. Die zweite Befürchtung geht dahin, daß die Bahn an den österreichischen Staat verkauft werden könnte, nachdem die oben angeführte Transaction der Anglobant durchgeführt wäre.

Vermischtes.

W-a. Leipzig, 17. Juni. In der uns heute zugegangenen Wochenübersicht der Reichsbank vom 14. Juni e. machen sich die Anzeichen, welche gewöhnlich die Hochmärkte erheben, bemerklich. Während das Portefeuille eine Zunahme von 9,155,000 A. erfährt, hat, haben sich die Giroquittungen um 14,896,000 A. vermindert, was eine Zunahme des Betrages der umlaufenden Banknoten von 17,875,000 A. zur Folge hatte. Der Bestand der Effecten ging um 5,002,000 A. zurück, ebenso verminderten sich die Lombardforderungen um 1,490,000 Mark. Die übrigen Passivposten sind unverändert geblieben.

in der „Tanne“ hier stattfindenden Generalversammlung vorgelegt werden zu können. Da Bürgergenossenschaft das größte Kohlenwerk des hiesigen Bezirks ist, so ist es wohl gerechtfertigt, wenn wir diesen Bericht etwas ausführlicher besprechen. Mit Schluß des Jahres 1878 war der technische Betrieb der 4 Schächte dahin gelangt, daß ein ganz bedeutendes Quantum Kohle hätte gefördert werden können, wenn nicht die traurigen Verhältnisse der Verhältnisse eine Einschränkung in der Förderung notwendig gemacht hätten. Mit dem Eintritt besserer Zeiten werden die Leistungen ganz wesentlich gesteigert werden können. Das den Bürgerschaft 1 anlangt, so wurden auf demselben in der Summe 5339 4/5 Meter Ortslängen aufgegeben und 99,118,556 Quadr.-Meter Kubbie bewirkt, so daß im Ganzen 946,561 Hektoliter Kohlen im Verkaufswerte von 44,593 A. gewonnen werden konnten. Bei dem ersten Hölz wurden meist Borrichtungen für den künftigen Abbau getroffen; bei dem zweiten blieben die Bemühungen meist auf die Umbrucharbeiten beschränkt und nur das dritte Hölz wurde für den Abbau besonders gerichtet erachtet. Der Hülz Gottes-Schacht wurde vom 15. Juni bis 1. August außer Betrieb gesetzt, weil sich bei demselben verschiedene Reparaturarbeiten notwendig gemacht hatten. Jetzt ist derselbe auf längere Zeit hinaus hinsichtlich seines Ausbaues hingerichtet. Ueber Tage wurde durch Einbau einer großen, mechanischen trockenen Sortir-Vorrichtung einem längst gefühlten Mangel abgeholfen, um das Material, welches aus den Schächeln gewonnen wird, günstig zu verpacken zu können. An Ortslängen wurden überhaupt 3367,30 Meter aufgegeben, und bei einem Kubbie von 24,767,40 Cu.-Meter konnten 668,381 Hektoliter Kohlen für 25,576,35 A. zur Förderung gelangen. Ueber den Bahnhofs-Schacht läßt sich nur sagen, daß er harte Hölz nicht aufweist und daß auch der Kampf gegen die brandigen Wetterhölz manche Sicherungsmaßnahmen notwendig machte. Der Betrieb auf dem dritten Hölz war in der ersten Hälfte des Jahres ganz eingestellt, da sich ein Mangel an Kohlen für die Aufschichte zeigte. Ueberdies kommen die Wetterstörungen hier nicht regelmäßig vor, sondern es tauchen mehrfach sogenannte Wetterstürme auf, welche den technischen Betrieb erschweren. Die angeführten Ortslängen erreichten bei diesem Schachte 1810,48 Meter, während der Kubbie sich auf 16,160,15 Cu.-Meter und die Kohlenförderung auf 431,550 Hektoliter im Werthe von 183,868,70 A. beläuft. Bei Bürgerschaft II konnte auch das dritte Hölz nicht geordnet ausgenutzt werden, weil die Kubbie ein wenig geschwächt war. Das zweite Hölz zeigte nicht immer die gleiche Mächtigkeit und hatte an manchen Stellen nur 0,5 Meter Durchmesser. Das Betriebsergebnis ist 497,987 Hektol. Kohlen im Werthe mit einem Kubbie von 201,206,90 A. bei 2816,50 Meter angeführten Ortslängen und bei 15,844,80 Cu.-Meter Kubbie. Bei allen 4 Schächten wurden demnach 13,317,87 Meter Ortslängen verfahren, 85,890,90 Cu.-Meter Kubbie bewirkt und 2,544,479 Hektol. Kohlen gewonnen. Außerdem wurden noch 663,30 Meter Querschnitte, 26,50 Meter Schrägen und 2645,54 Quadratmeter Straßen- und Förderschneisen ausgeführt. Die Kohlenaufbereitungsanstalt, wegen der in der vorjährigen Generalversammlung eine längere Debatte hervorgerufen wurde, hat sich vorzüglich bemüht; jedoch konnte der Betrieb nur ein halbjährig sein, da die Geschäfte schlecht gingen. Es wurden durch dieselbe 984,095 Hektoliter Kohlen verpackt, die als Böhmer, Röhrl, Röhrl, Conf. Kohle etc. für 178,800,69 A. in den Handel kamen. In der Vereinszeitschrift wurden 400,989 Stück Munerzeig, 19,550 Stück Schmelzspezial und 100 Stück Böhmerzeig hergestellt. Der Reingewinn betrug 1908,26 A. Die Vereinsreisenbahn beförderte in Summa 34,639 Passagiere zu 5000 Mark und erzielte einen Gewinn von 48,383,33 A. Die Generalversammlung soll nun ihre Genehmigung erteilen, daß ein Grundstück zum Eisenbahnhause angekauft und vorgerichtet werde. Die Grundstück, welche sich nach Lage der Schächte hierzu am besten eignen, haben einen Gesamtwert von 10 Hektar 82,76 Ar (10 Hektar 159 Quadratrußen). An die Stadtgemeinde Widaun wurden 171,402,36 A. Kaufgelde für die erwerbenden Kohlenabbauwerke bezahlt. Im Jahre 1879 blieben noch 18,223,70 A. nachzahlbar. Außer den gewöhnlichen Betriebsausgaben wurden noch folgende Beträge abgesetzt: 8910 A. Rentenabgabe auf Kaufgelde, 265,96 A. Zinsen für die noch fälligen Kaufgelde auf Kohlenunterirdisches, 1831,11 A. für einen Canalbau zur Ableitung der Tagwässer, 9313,88 A. für die Herstellung der Sortirvorrichtung bei Hülz-Gottes-Schacht und 38,899,79 A. für die Herstellung der Kohlenaufbereitungsanstalt, also in Summa 55,518,46 A. Von dem Betriebsergebnisse, welches einschließlich des Gewinnhalbes von 1877 die Summe von 237,516,61 A. betrug, sind 34,611,63 A. Abschreibungen gemacht worden, 15,000 A. wurden für die rückzahlbaren Obligationen der Vereinsanleihe von 1861 und 9000 A. für die Schuldscheine aus dem Jahre 1873 zurückgehalten, 175,000 A. wurden als Dividende a 70 A. pro Actie verteilt, so daß 4004,99 A. als Gewinnhalbes auf neue Rechnung zum Botraug kommen. Der Reservefonds enthält Effecten im Nominalwerthe von 40,700 A., das Gewinns- und Verlustkonto schließt in Debet und Credit mit 1,940,740,49 A. ab, wovon Debet und Credit in der Bilanz mit 2,968,612,76 A. aufsteht. Bürgergenossenschaft waren stets eine beliebige Waare. Wenn auch der Ertrag der hiesigen Kohlenwerke höher zu sein scheint, so sind doch die hiesigen Kohlenwerke zu der Höhe derjenigen von Bürgergenossenschaft gekommen, da nun wer im Besitze solcher Papiere ist, sieht sie nicht gern weg.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die heute in Wien stattgegangene ordentliche Generalversammlung der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft war von 79 Aktionairen besucht, die 18,309 Aktien mit 2186 Stimmen vertraten. Die auf der Tagesordnung befindlichen Gegenstände fanden ihre reichliche Erledigung durch Annahme der betreffenden Entwürfe. Die in Höhe von 7 Proc. für das Geschäftsjahr 1878 veranschlagte Dividende wurde gleichfalls genehmigt.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Veranlaßt durch die nicht zur Ruhe kommenden, wenn auch einander widersprechenden Gerüchte haben die Abg. Delbrück, Hammerberg und Darnier im Reichstage folgende Interpellation eingebracht: „Beabsichtigt die Regierung eine Abänderung der Münzgesetzgebung herbeizuführen?“

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die Thüringer Eisenbahn hat im Mai e. ein günstiges Erträgnis zu verzeichnen, zumal gegenüber den Einnahmen in den beiden vorhergehenden Monaten, welche noch immer ein Minus aufwiesen. Das im Mai auf der Stammbahn erzielte ansehnliche Plus von 26,959 A. ist indes nur dem gesteigerten Güterverkehr zu verdanken gewesen, welcher 4,867 A. mehr einbrachte als im Mai des Vorjahres. Der Personenverkehr ließ dagegen noch sehr zu wünschen übrig; denn es blieb derselbe in seiner Einnahme hinter der des Mai im Jahre 1878 um 16,915 A. zurück. Das Ende April e. noch bestehende Minus ist nunmehr beseitigt und an dessen Stelle ein Plus von 11,945 A. getreten. Auf den Zweigbahnen wurden 8099 A. resp. 9640 A. mehr eingenommen und befreit sich somit auf sämmtlichen Linien das Mehrerträgnis auf 43,881 A.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Der Geschäftsbericht der Widauner Bürgergenossenschaft für 1878 ist erschienen, um der am 11. d. M. Vorm. 10 Uhr

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.

W-a. Leipzig, 17. Juni. Die in den Gründungs-jahren mit so viel Pomp ins Leben gerufene Kohlen-genossenschaft Teutonia, die gleich mit 4 Schächten anfangen wollte und zu diesem Zwecke ein Gründungscapital von 1,200,000 A. festsetzte, hat schlechte Resultate erzielt; sie ist auf das Harzgebirge gekommen und wird also niemals Steinkohlen fördern. Auf den 30 Juni ist eine Generalversammlung einberufen, welche die Liquidation beschließen soll. Die voll-eingezahlten Aktien erhalten noch einige Mark, viel wird es allerdings nicht sein.



Eisenbahn-Gesellschaften als privilegia odiosa erscheinen zu lassen, deren Deposition im öffentlichen Interesse verlangt werden müsse.

Berlin, 18. Juni. Die Tabaksteuer-Kommission des Reichstags trat heute in die Beratung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Erhebung einer Nachsteuer von Tabak und Tabakfabrikaten, ein.

Berlin, 16. Juni. Abgeordnete P. v. pro. Weimar-Geraer Eisenbahn-Aktion sind auch ohne Dividendscheine 1879 (Nr. 8) an hiesiger Börse lieferbar.

Berlin, 18. Juni. Der Erfolg der Berliner Gewerbe-Ausstellung kann, nachdem dieselbe jetzt schon besucht worden, nach allen Seiten als ein vollkommener bezeichnet werden.

Berlin, 18. Juni. (Fr. 3.) Der Rechnungsabschluss der Rudolfsbahn konstatirt ein Reinertrag von 782,818 fl. in Silber.

Berlin, 18. Juni. Die Gewerbesteuern für den Juli werden durch die Ministerien gleichmässig herabgesetzt.

Berlin, 17. Juni. Ein Boltenbruch zerstörte auf der Bahnhaupt-Biener Eisenbahn zwischen den Stationen Rudow und Harenz sechs Brücken und eine ganze Weile der Bahntrasse.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Die Eisenbahn-Gesellschaften als privilegia odiosa erscheinen zu lassen, deren Deposition im öffentlichen Interesse verlangt werden müsse.

Berlin, 18. Juni. Die Tabaksteuer-Kommission des Reichstags trat heute in die Beratung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Erhebung einer Nachsteuer von Tabak und Tabakfabrikaten, ein.

Berlin, 16. Juni. Abgeordnete P. v. pro. Weimar-Geraer Eisenbahn-Aktion sind auch ohne Dividendscheine 1879 (Nr. 8) an hiesiger Börse lieferbar.

Berlin, 18. Juni. Der Erfolg der Berliner Gewerbe-Ausstellung kann, nachdem dieselbe jetzt schon besucht worden, nach allen Seiten als ein vollkommener bezeichnet werden.

Berlin, 18. Juni. (Fr. 3.) Der Rechnungsabschluss der Rudolfsbahn konstatirt ein Reinertrag von 782,818 fl. in Silber.

Berlin, 18. Juni. Die Gewerbesteuern für den Juli werden durch die Ministerien gleichmässig herabgesetzt.

Berlin, 17. Juni. Ein Boltenbruch zerstörte auf der Bahnhaupt-Biener Eisenbahn zwischen den Stationen Rudow und Harenz sechs Brücken und eine ganze Weile der Bahntrasse.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

Berlin, 18. Juni. Die Eisenbahn-Gesellschaften sind heute zum ersten Male in die Beratung der Reichstagskommission eingetreten.

waren mehrfach im Verkehr. Sandrenten, Landcultiv und neue Mansfelder Silber; 4 1/2 Proc. Pfandbriefe der Gothaer Grundcreditbank erfreuten sich guter Frage.

Der Eisenbahnactienmarkt hatte zum Theil abermals Courseverluste zu beklagen, niedriger waren insbesondere Oberschlesische (-4), Rheinische (-1.50), Südbahnen (-1.75), Böhmische Nordbahn (-1.50), Hindener (-0.50), Halberstädter (-1), Bergische (-0.75), Thüringer (-0.55); letztere ziemlich belebt; Südbahnen B. liefen gleichfalls 0.50; begehrt aber nur Notiz nach lebhafter Frage; recht fest waren Kambaker, ferner Stettiner, die zu um 0.80 erhöhter Notiz guter Kaufwilligkeit begegneten.

Kauf des Gebiets der Sanctionen war nicht viel Geschäft; einzelne Papiere mußten sich, der allgemeinen Stimmung entsprechend, Courseverlusten gefallen lassen. Leipziger Credit zu ermäßigter Notiz noch fest gefragt, Berliner Disconto drückten sich um 2, Darmstädter um 1.50, Deutsche Bank um 0.25 und Oesterreichische um 1.00 Proc.; Cassenverein gingen zu gestriger Notiz um; Gothaer stiegen um 0.50. Rheinischer lausen gleichwie Oberlausitzer und Weimarerische Bank schwach. Sächsische Bank wurden auf 109 gehandelt.

Von den Industrieantheilen waren Gohliser (+2) am stärksten, Immobilien landten zu 110 leicht, Reimer, Weisker fest, Jürgens höher und beliebt.

Kohlenactien hüll. Stralberg IV und Brückneractien (+2) fester. Gottesfäden-Stamm-Prioritäten und junge Erzgebirgsactien höher. Prioritäten ruhig aber fest; gehandelt wurden vorwiegend Brau- und Südbahn; zu erwähnen sind ferner noch Südbahnen, Kuxhaus II, Böhmische Nordbahn II, Leipziger-Druckerei, Thüringer IV und V.

Von den ausländischen Fonds gingen österreichische Gold- und Silberrente zu gedrungenen Courten um. Gasfabriken angenehm.

In den Wechseln fanden durchweg nur kleine Umsätze statt; kurzweiliger und kurzweiliger Wien nachgehend, basieren hielten sich kurzweiliger, langer London und langer Wien höher.

Sorten rubia, Rubel und österreichische Banknoten etwas niedriger.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 18. Juni. Nachdem gestern die Rentengewinne erklärt hatte, Reichsreich nehme vor der Hand von der Occupation Andriassens Abstand, und nachdem sich die Berichte über ausgebrochene Unruhen als erfunden herausstellten, herrsche heute zu nächst an der Wiener Börse, soeben aber auch an diesem Plage am Anhang recht feste Stimmung bei nicht unbedeutenden Umsätzen. Erst gegen 1 Uhr, nachdem die Course mehrfach unbedeutenden Schwankungen unterworfen waren, entschied sich die allgemeine Tendenz mehr zur Richtigkeit und wurden speculativ die Course der Speculationen der Course durch große Abgaben herabgedrückt. Bahnenmarkt sehr schwach. Sanctionen entsprachen in ihrer Tendenz der auf dem internationalen Markte herrschenden Stimmung und stellten sich: Disconto 2, Deutsche Bank 2, Dresdener Disconto 1.25 Proc. niedriger, Industrie- und Bergwerkwerte matt. Preussische Fonds still und schwach.

Frankfurt a. M., 18. Juni. Die abwärts gerichtete Bewegung hatte sich am Sonnabend in eine formliche Flaute umgewandelt. Heute bot der Börsenverkehr wieder ein freundlicheres Bild. Die Umsätze waren bedeutender als an den Vortagen und auf den meisten Marktgebieten Besserungen zu verzeichnen. Man erwähnte die günstigen Saatenhandelsberichte sowie die Meldungen aus Wien über die Rudolfsbahn-Konzeption als Ursachen der Befestigung. Der eigentliche Grund derselben dürfte aber die Erleichterung der Speculation in Betreff der allzu hohen Aufpreisung sein. Die Börse zeigte nach der nachmittäglichen Entlastung frische Kaufkraft. Der Markt ging ohne Einfluß auf das eigentliche Geschäft aus, leicht von Statten. Der Schluss war unter dem Druck matterer Berliner Course wieder sehr schwach. Creditactien, am letzten Sonnabend Abend 227 1/2, bewegten sich zwischen 228 1/2 - 229 1/2 und 227 1/2, Staatsbahnactien, am letzten Sonnabend 244 1/2 zwischen 246 1/2 - 246 1/2 und 246 1/2. Lombarden wurden 4 7/8 umgesetzt.

Frankfurt a. M., 18. Juni. Effecten-Notizen. Österreichische 224, Franzosen 243 1/2, Lombarden 73 1/2, Galizier 212 1/2, 1868er Rente 120 1/2, ägypt. Silberrente 57 1/2, ungar. Goldrente 80 1/2, Ratt.

Wien, 18. Juni. Straßenverkehr. Creditactien 257.80, Papierrente 66.15, ungar. Goldrente 83.25, Ratt.

Nürnberg, 18. Juni. Hamburger Wechsel kurz 68.70, Wiener Wechsel 101.50.

London, 18. Juni. Der Dampfer „Scythia“ hat New-York mit 60,000 Tnn. an Contanten verlassen. Der Silbermarkt ist sehr fest und der Preis liegt ferner auf 57 1/2 per Unze für Barren und auf 57 1/2 für Dollars. Der Cours auf Bombay und Calcutta ist fest zu 18 1/2.

Venedig, 18. Juni. Conzoli 97 1/2, Italien. Sp. Rente 80 1/2, Lombarden 71 1/2, Sp. Renten von 1875 65, Sp. Renten von 1865 11 1/2, Sp. fünfrente Amerikaner 106 1/2, ägypt. Silberrente 60 1/2, do. Papierrente 108 1/2, ungar. Schatzanweisungen 104 1/2, ungar. Goldrente 82 1/2, ägypt. Goldrente 67 1/2, Spanier 15 1/2, Kupfer 48 1/2, - Plattschicht 11 1/2, Proc. Russen 16, Juni. Abends 6 Uhr 30 Minuten. Conzoli 97 1/2, Läden 11 1/2, 1878er Russen 65, ungar. Schatzanweisungen 104 1/2, ungar. Goldrente 82 1/2, Silber 55 1/2. In die Bank flossen heute 61,000 Tnn.

Wien, 17. Juni. Conzoli 97 1/2, Russen von 1878 64 1/2.

Wien, 18. Juni. Oester. Papierrente 67 1/2.

Paris, 18. Juni. Wechsel. Banque ottomane 618.00, Lombard Wechsel 25.25.

Paris, 18. Juni. Souleard-Berleber. 3 Proc. Rente 82.02 1/2, Anleihe von 1875 116.52 1/2, Läden 12.02 1/2, Spanien 15 1/2, Kupfer 141.87 1/2, Banque ottomane 612.50, Italiener 81.50, Franzosen 612.50, Lombarden 187.50, ägypt. Goldrente 67.50, ungar. Goldrente 82 1/2, 1877er Russen 91 1/2, Ratt.

St. Petersburg, 18. Juni. Sp. Rente Italienischer Rente 90.00, Gold 52.00.

St. Petersburg, 18. Juni. Wechsel auf London 25 1/2, H. Oesterreichische 92 1/2.

Bankausweis. Berlin, 17. Juni. Wechselkurs nach der Reichsbank vom 14. Juni: R 111.9.

1) Metalllohn. (Der Bestand an Courantbäumen deutschen Gelde und an Gold in Barren und ausländ. Münzen) das Bld. vom 1. Juni 1899 A berechnet . A 665,486,000 Mkn. 740,000

2) Bestand an Reichsbanknoten . . . 48,141,000 Mkn. 481,000

3) do. an Noten an d. Banken . . . 6,507,000 Mkn. 650,000

4) do. an Wechseln . . . 298,787,000 Mkn. 2,155,000

5) do. an Lombardforderungen . . . 48,962,000 Mkn. 1,490,000

6) do. an Effecten . . . 14,573,000 Mkn. 5,000,000

7) do. an sonst. Mitteln . . . 22,128,000 Mkn. 401,000

8) das Grundcapital . A 120,000,000 unverändert

9) der Reservefonds . . . 15,293,000 unverändert

10) der Betrag der umlaufenden Noten . . . 668,194,000 Mkn. 17,675,000

11) die sonst. lauf. Bld. Verbindlichkeiten . . . 210,276,000 Mkn. 14,896,000

12) die an eine Rückzahlungspflicht geb. Verbindlichkeiten . . . 2,061,000 Mkn. 130,000

13) die sonst. Passiven . . . 695,000 Mkn. 950,000

Verlosungen. Österreichische 400-Fr. Loose vom Jahre 1870. Rückzahlung am 31. Mai 1879. Hauptpreis: Fr. 215,543 a 300,000 Fr. Fr. 179,9030 a 25,000 Fr. Fr. 87,7330 a 12,500 Fr. Fr. 58,8612 a 68,1209 a 79,6598 a 123,0943 a 13,8174 a 180,0859 a 200,000 Fr. Fr. 49,998 a 34,992 a 34,866 a 62,817 a 120,433 a 120,044 a 131,617 a 131,617 a 153,141 a 188,888 a 196,367 a 193,674 a 125,000 Fr. Fr. 32,186 a 75,141 a 75,141 a 112,597 a 112,599 a 193,461 a 233,993 a 324,089 a 430,832 a 479,318 a 498,390 a 675,765 a 677,725 a 760,487 a 760,488 a 769,274 a 865,087 a 881,08 a 102,8310 a 119,453 a 121,157 a 125,582 a 154,864 a 168,080 a 178,886 a 198,882 a 190,547 a 1000 Fr.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 16. Juni. Die Einnahmen der Elisabeth-Bahn betrugen in der Zeit vom 1. bis zum 10. Juni 410,915 fl., ergaben mithin gegen dieselbe Zeit des Vorjahres eine Mehreinnahme von 22,165 fl.

Wien, 18. Juni. Wochenanweis der Oesterreichischen Eisenbahn von d. 8. bis zum 10. Juni 798,573 fl., Mehrerinnahme 101,156 fl.

Thüringische Bahn. Mai a) Stammbahn: 1,203,327 A (+ 26,952 A), Total + 21,446 A; b) Gohlschulden: 75,109 A (+ 2233 A), Total + 8964 A; c) Gera-Witzsch: 88,297 A (+ 6669 A), Total - 119 A

Gotha-Ohrdruf. Mai 10,542 A (- 1014 A), Total - 4534 A

Berlin Potsdam-Brandeburg. Mai: 887,808 A (+ 16,550 A), Total - 167,708 A

Berlin-Stettin. Mai a) Stammbahn: 811,780 A (+ 62,840 A), Total - 135,305 A; b) Borsommerische-Breitebahnen: 226,227 A (+ 28,404 A), c) Angermünde-Schwedt: 8371 A (+ 634 A), Total - 3187 A

Mendelburgische Friedrich-Franz-Eisenbahn. Mai 369,868 A (+ 33,880 A), Total - 305,988 A

Auswärtige Zahlungen-Einstellungen. Joachim Heibel & Co. Holzporteur, Christiania. - Henry Thaddeus, Holzmagasin, Schweden. - John Logan, Händler in Provisionen, Schweden.

Wien, 18. Juni. (Wochenbericht) Rohstoffe. Über den Verlauf der Conzessionsverträge fortwährend Unruhiges und mehren sich von fast allen Seiten die Klagen, daß die Haupten bei der zweiten Auktion und vor dem Eintritte massenhaft abgerufen. Dies bedarf der Aufmerksamkeit in der Annahme, überließen hohe Conzessionspreise bezahlen zu müssen, und erklärten daher dieselben allgemein wieder ihre Forderungen und sicherten sich ebendeshalb im Verein mit Speculanten manche Partien Conzessions und Orogen zu Ausschlagspreisen. Orogen haben nun wieder relativ höher als Courree, welche in Folge der Zurückhaltung der Fabrik weniger gefragt waren. Es erlitten u. A.: Organit 14/16 tout classique 110 fl., do. 18/20 24/26 do. do. 98 bis 100 fl., do. 16/18 18/20 subline 98-99 fl., do. 20/22 schon corrente 90 fl., Trame 24/26 subline 88 fl., Orogen 9/10 10/11 classique 90 fl., do. 11/13 do. 88 fl. Rühliche Woche werden ziemlich allgemein die Conzessionsmärkte eröffnet; inwieweit schließt man sich Contracte von Conz. zu ca. 5 1/2 fl. ab. - Deutschland 8 Monat 184 1/2. Gold 22. (Fr. 3.)

Wien, 18. Juni. Seide. Die drei Seidenversteigerung-Ankündigungen haben heute resultirt: 114 Ballen Orogen, 110 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesamtgewichte von 20,315 Kilogr. Beste Preise. - Goldcours am Abend 22 Dir.

Wien, 18. Juni. Seide. Die Seidenversteigerung-Ankünd hat heute resultirt: 82 Ballen Organit, 28 Ballen Tramen, 106 Ballen Orogen, und 283 Ballen Seiden, im Gesamtgewichte von 98,971 Kilogr. - Gelegte Registrirung: 63 Ballen Organit, 21 Ballen Tramen, 67 Ballen Orogen und 84 Ballen Seiden, im Gesamtgewichte von 16,816 Kilogr. Corrente Geschäft.

Leipzig, 17. Juni. Am heutigen zweiten Böllmarkttag wurden nur circa 190 Centner Wolle eingekauft, mehr die Ordänge aus kleineren Gattungen; auch diese Zufuhr genügte nicht der Nachfrage und der Markt war bald geräumt. Die Preise waren die geringsten, die Wälder fast ohne Ausnahme gut. Gegen den vorjährigen Markt sind diesmal ca. 600 Centner weniger einbezogen worden.

- Zu dem am 12. d. M. in Wörsed abgehaltenen Böllmarkt waren 120 Wagen und 7 Handwagen mit Wolle angefahren. Derwoegen wurden auf öffentlichen Auktionen 874 Gr. 43 1/2 Pfd., auf Privatmarken 182 Gr. 50 Pfd., in Summa 636 Gr. 93 1/2 Pfd. Preise: geringe Wolle 7 1/2 bis 8 Ztr. per Stein, bessere 10 bis 10 1/2 Ztr., einzelne auch 11 bis 11 1/2 Ztr. Das Geschäft wurde durch Regenerie sehr befeuert, Radmittage präfert. - Zum Böllmarkt in Gera waren 24 Wagen Wolle angefahren, zum Böllmarkt in Bodenheim 30 Gr. Wolle. Der Verkehr war dem entsprechend.

Worms, 18. Juni. (W. I. B.) Böllmarkt. Die Zufuhren betrugen bis Freitag etwa 2800 Gr. Preise 160-185 A per Centner. Fettes Geschäft bei gegen das Verjahr gesteigerten Preisen. Die heutige Zufuhr wurde fast geräumt.

Stettin, 16. Juni. Der heutige Böllmarkt nahm bei erheblich härterer Zufuhr, als in den letzten Jahren, einen schließenden Verlauf, da die Anbieter auf eine bedeutende Preissteigerung gegen voriges Jahr gerechnet hatten, welche Käufer freiweg zu bewilligen geneigt waren. Der Verkauf ging deshalb sehr langsam. Gute Partien holten 1 bis 3 Ztr., vereinzelt 4-5 Ztr. mehr. Gegen 9 Uhr, als die Käufer ihnen passende Stellen meist ausge-

Sucht hatten, die Preise wieder, als die Wolle in die Hände der Käufer überging, sich aufgeben. Die im vorigen Bericht aufgeführten Preise sind jedoch nur die Preise der ersten Auktion, die Preise der zweiten Auktion sind noch nicht bekannt. Die Preise der dritten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünften Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zehnten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der elften Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zwölften Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreizehnten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierzehnten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfzehnten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechzehnten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenzehnten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtzehnten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunzehnten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zwanzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einundzwanzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiundzwanzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiundzwanzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierundzwanzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfundzwanzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundzwanzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundzwanzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundzwanzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundzwanzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreißigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einunddreißigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiunddreißigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiunddreißigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierunddreißigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfunddreißigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsunddreißigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenunddreißigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtunddreißigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neununddreißigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einundvierzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiundvierzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiundvierzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierundvierzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfundvierzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundvierzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundvierzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundvierzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundvierzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einundfünfzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiundfünfzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiundfünfzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierundfünfzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfundfünfzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundfünfzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundfünfzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundfünfzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundfünfzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundzigsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der hundertsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einhundertsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweihundertsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreihundertsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierhundertsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfhundertsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechshundertsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenhundertsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achthundertsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunhundertsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der tausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der eintausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweitausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreitausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der viertausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünftausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechstausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebentausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtertausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neuntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einundzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiundzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiundzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierundzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfundzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neununddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechszehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neununddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundvierzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundfünfzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechszehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunzehntausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der zweiundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreiundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der vierundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der fünfundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der sechsundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der siebenundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der achtundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der neunundzwanzigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der dreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise der einunddreißigtausendsten Auktion sind ebenfalls noch nicht bekannt. Die Preise



hoch stehen, die die Kaufkraft fast ganz auf und der...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

niedrigen Preise sieben jedoch alleseitig die Beachtung...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

berthe mit Getreide ein williges Angebot, das um...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Wien, 17. Juni. In der gestrigen Bollen-...

Berlin, 17. Juni. (Schlusscourse.)...

Berlin, 17. Juni. (Schlusscourse.)...

Berlin, 17. Juni. (Schlusscourse.)...

Berlin, 17. Juni. (Schlusscourse.)...

Berlin, 17. Juni. (Schlusscourse.)...

Berlin, 17. Juni. (Schlusscourse.)...

Berlin, 17. Juni. (Schlusscourse.)...

Berlin, 17. Juni. (Schlusscourse.)...

Berlin, 17. Juni. (Schlusscourse.)...

Leipziger Börse.

Produktenpreise den 17. Juni 1879....

Telegraphischer Coursbericht.

Eisenbahn-Aktionen. Berlin-Dresdner 14....

Schiffahrtsberichte.

K. Magdeburg, 17. Juni. Die Hoher Beifland 190 am...

Southampton, 16. Juni. Der Hamburger Post-Dampfer...



